Bezugepreie:

fret ins haus gebi

Unparteiifche Beitung. Jutelligengblatt. Stadt Angeiger.

Wiesbadener

Angeigen.
Die Spaftige Betitzeile ober beren Raum 10 Big für auswärtil 15 Big. Bet mehrm AufnohmeRabatt Reflame: Petitzeile 30 big. für ausmärts 30 big Arpention: Martitrahe 30. Per heneral Angeiger erscheint täglich Abends Sonnlage in zwei Ausgaben. Telephon-Uniching Dir. 199.

Menefte Hadyrichten. Der Seneral-Angeiger in aberalt in Stadt und Land verbreitet. Im Abeingan und im blanen Janden befigt er nachweisbar bie größte Auflage aller

Amtlidges der Stadt Wiesbaden.

Rr. 31.

Conntag, ben 5. Februar 1899.

XIV. Jahrgang.

Erfte Ausgabe.

fie paupt-Musgabe erfolgt Sonutag Morgens.

Molitische Wochenschan.

\* Biesbaben, 3. Februar.

Im beutichen Reichstag find in biefer Boche mobil nige langathmige Reben gehalten worben, bie ebenfo gut unagesprocen geblieben waren, ohne bag baburch etwas anderes Bege gebracht worden ware, als thatfachlich gefcheben. Ein iden Rulturfampfbebatte, ein bischen Zutunftsftaatsutopien, beilebigt man ben Marineetat. Man wußte von vornberein, n bierbei nichts Neues zu Tage treten werbe , ba fich bie eiberungen burch ben in letter Geffion feftgefetten Flottenun bedingen. Auch die 83 Millionen für Riautschou, unser adland", ober wie ber beutiche Botichafter b. Solleben in hington fich in einem ameritafreundlichem Interwied ausno, bas "offupirte" Canb, wurden bom Reichstag nur gegen Stimmen ber Gogialbemotraten flott bewilligt. 101 fenfationelleren Schwung erhielten bie Berhandlungen, Me Ubrigens geftern burch ben tath. Lichtmeg-Feiertag eine me Unterbrechung erfuhren, bei ber Bahlbeeinfluffungsbatte. Gie zeigte boch, bag unfer Reichstagswahlrecht trop Borgliglichfeit manchen Safen in ber Breinfluffung großer Ditgeber hat. Daß Abmiral Tirpit bies offen mißagt, erregte ben Born bes herrn b. Stumm, ber natürlich antifozialiftifche Propaganda als gerecht hinftellt, eine Unn ber er jeben unparteiifch Urtheilenben schwerlich be-

Der Raifer hat feinen Dant für bie bielen Geburtstagsdouniche, burch die fich bie gliidlich verlaufene Orientfahrt ein tother Faben hindurchzog, in einer Cabinetsorbre nie-Beginglich biefer Reife ift auch bas Unarchiftenbelat, bas angebliche, wieber in bie Erinnerung gurudgerufen Bahrend unfere Regierung bie hierauf Begug enben Geruchte bementirte, conftatirte bie italienische Re--ng bas Gegeniheil. Allerbings gab fie hierbei ber Soff-Musbrud, bag es ber Unterfuchung gelingen moge, feft-

gustellen, bas Attentat fei nicht gegen ben beutschen Raifer ge-

richtet gewefen.

In Bien ift ber Reichsrath jum fo und fo vielten Male vertagt worben. Thun hat es ja leicht. Wenn er bon ben Streitereien nichts mehr wiffen will, fest er bie Bertagung burch und bas Manober bürfte er fo lange wieberholen, bis bas Bolt eines Tages auch von ibm nichts mehr wiffen will. Bur Abwechslung hat bie Chronit auch 'mal wieber eine Schlägerei im Abgeordnetenhause ju bergeichnen gehabt. Auch in Un garn fommt man gu feinem Enbe, ftets bie alte Leier, bie nachgerabe eintonig wirb.

In Frantreich berricht große Aufregung über bie neue Gefehesborlage, bie bas Revifionsberfahren bem Caffationshofe ber vereinigten Straffammern übertragen will. 3mar werben fcon Stimmen laut, Die barin feine Bergewaltigung bes gu erwartenben Urtheils, vielmehr eine größere Sicherheit biefes Musipruches erfeben. Möglich aber auch, bag Dupun, ber fich als ein neuer Jongleur auf bem Ministerseffel entpuppte, barüber ju Fall tommt. In Frankreich ift ja jest alles möglich und nichts boraus zu fagen.

Rette Gefdichten find auch wieber über bie Entftehung bes fpanifc - ameritanifden Rrieges burch ben ameritanifchen Gefanbten in Mabrid, General Boobford, ausgeplaubert worben. Danach war ber Rrieg icon lange bor ber "Maine". Explosion befchloffen, es fehlte nur an ber nöthigen Munition und bem nöthigen Grunde. Echt hantee-

Gine Trauerfunde ift ichlieflich noch aus Bulgarien gefommen. Die Gemablin bes Fürften Ferbinand, Die Fürftin Marie Buife, ift im Alter von 29 Jahren gestorben. Sie hat in ihrem nicht allzulangen Leben viel ausfteben muffen, wir erinnern nur an bie Taufe ihres Erfigeborenen, bes Pringen Boris, bie ihrem Gatten gwar bie Unerfennung bes Baren, aber auch einen Conflitt mit bem Batican eintrug, ber beute noch nicht beigelegt ift. Much ber preugifche hof hat gu ihrem Gebächtnig Trauer angelegt. Dann fei noch bes neuen 3mifchenfalles auf Samoa Erwähnung gethan, ber bie Dinge immer mehr gur Enticheibung treiben muß, bie aber boch auf frieblichem Bege, fo glauben wenigstens auch englische Blatter, er-

#### Parlamentarische Nachrichten.

h Berlin, ben 3. Februar.

Deuticher Reichstag.

27. Sigung. 1 Uhr.

Tagesorbnung: Poftetat.

Abg. Müller : Sagan (frf. Bp.) befürwortet weitere Porto-Ermäßigungen, fo für Briefe bis 50 Gramm Gewicht mit hettographirten Manufcripten, ferner getrennte Ungabe ber Porto-Ginnahmen auf Briefen, Badeten ufm. Rebner fritifirt fobann bie Borto-Freiheit fürstlicher Berfonen und empfiehlt, eine Menberung hierin eintreten gu laffen.

Staatafefretar Pofabowsth führt aus, bie Boft-Borlage fei bem Bunbesrathe zugegangen und werbe bem Reichstage biefer Tage vorgelegt werben. Diefe Borlage merbe auch bie Fernfprech-Gebühren neu orbnen. Auch fei eine Bermehrung ber öffentlichen Fernsprechstellen in Musficht genommen, und ber Rachtbienft werbe geregelt merben.

Rach furgen Bemerfungen ber

Abgg. Stolberg (conf.) und Bingens (Etr.) erbalt Mbg. Singer (Gog.) bas Bort. Derfelbe fritifirt abfällig bie Abwehr, welche bie Boft-Bermaltung gegen mohl begrundete Gehalts-Rachforberungen ber Militar-Anwartet obwalten laffe. Weiter fritifirt Rebner in langeren beftigen Muslaffungen berichiebene bon Dberpoft-Directionen erlaffene Berfügungen, sowie Magregelungen von Unterbeamten u. f. w.

Biceprafibent Schmibt. finbet Unlag, ben Abgeorb. neten Singer wieberholt gur Orbnung ju rufen und bittet benfelben, feine, bes Brafibenten, Dagnahmen nicht zu fritifiren.

Staatsfefretar Bobbielsth weift bie Musfilhrungen Singers energisch gurud und fagt bezüglich ber ermabnten Magregelung von Unterbeamten, bag bie Praxis ber Disciplinarfammer ftets babin gegangen fei, baß ein Beamter fogialiftifce Gefinnungen nicht haben burfe. Go umfangreiche Beamtenentlaffungen, wie im "Bormaris" behauptet worben fei, batten in Sameln nicht ftattgefunben.

Mbg. v. Rarborff (Rp.) bantt bem Staatsfefreiar ffir fein entichiebenes Auftreten und wünscht ein gleiches Auftreten

in ben übrigen Refforts gu feben.

Die Macht der Liebe.

Moman von Theodor Forfter

Ich manbte mich bem Saufe gu, mit bem feften Entle, fie zu toten, und bann anch nteinem Leben ein enbe zu mochen.

34 fand fie nicht mehr. Gie hatte mich gefehen, als bem Dajor gegangen, fie war mir nachgeichlichen tatte gelaufcht, und alles vernommen, fie war bann hihr gimmer zurüdgefehrt, hatte fich angezogen, Geld Suwelen zusammengerafft und war entflohen. Drei tr vier Offiziere waren im Sanfe, die mir dies mitteil-Ein eigentümlich gebrüdter Ton herrichte im Saufe.

Raior Relvin war remnittig gestorben. Die nächsten Woden find in meinem Gedächtniffe nur

mar gefennzeichnet. Ich totete mich nicht, weshalb ich es Berließ, ift mir felbft nicht tlar. Sie trugen Relvin gullrabe, d machte feinen Berfuch, Eugenie zu verfolgen. Der tote Anjall wilder Rasevei war vorüber, eine ftarre Apa-tre trat an ihre Stelle. Ich reichte die Scheidungsklage Einfache Treuming genügte mir nicht, jedes Band ite gerriffen werden, welches mich an jenes unfelige th tuubite. 3ch ichrieb nach Saufe und teilte meinen ern alles mit, verhehlte ihnen nichts. Ich erhielt Ur-Rontreal. Endlich erfolgte die gerichtliche Enticheid-19. ich war frei. Ich wollte nach England zurücklehren. ver war es meine Abficht, ben alten Freund meiner anter und meinen Baten, General Burvenich in Albon Dejudjen. Meine unselige Geschichte war auch in Abon unt, buch der freundliche alte General that feine Erming babon und bestand barauf, bag ich gleich am meiner Antunft an ber Offizierstafel teilnehmen Ich willigte ein. Fünf Monate hatte ich als Einichter sehen. Bei Tijch, zwischen Scherz und Cachen, andte ein junger Difigier ben Borichia, man a

Toaft ausbringen auf die "ichlummernde Schonheit in der Einsiedelei", und mit lachendem Enthasiassans ging man auf ben Schers ein.

3ch fragte natürlich, wer biefe Dame fei, und horte, bağ man fie Miftreg Sigurd nenne, bag fie eine junge Bitive von fabelhafter Schonheit und großem Reichtune fei, bie vor fünf Monaten nach Abon getommen fei und bort eine verobete einfam gelegene Befigung gemietet habe, wo fie fich ber Trauer über ben Tod ihres geliebten Batten hingebe.

"Sehr intereffant," rief ich. "Trinken wir auf bas Bohl jener blonden Schonheit!"

Rein, fie ift brunett, Augen wie die Dublraber, Saare

Am nächften Tage fuchte ich fie im gangen Orte. Auf ber Strafe zeigte man mir enblich ihre Dienerin. 3ch folgte ihr und ftand ploblich bem Gefcopfe gegenüber, bas mein Weib gewesen war. Ich glaube, im erften Augenblide fürchtete fie, ich fei getonmen, um fie gu toten, boch beruhigte ich fie bierüber.

Bu was foll ich von unferer Unterredung fprechen, Leonie? Sie mahrte nicht lange. So Gott will, habe ich jum legtenmal bas Untlig jenes Befens gefehen, bas vier Monate meine Belt ausmachte, ich hoffe es; und boch fühle ich, daß fie meine Bege nochmals freugen wird. Sie hat es an jenem Abend mir zugeichworen, als wir uns guleht gefeben, und gu Beil ober Unbeil, halten wird fie

Er hatte feine gange traurige Beichichte haftig ergahlt, faft ungufammenhangend; regungefos, mit totenbleichem Antlige frand er jest, grell vom Monde beleuchtet, neben ihr "Den Reft weißt Du," fuhr er nach einer Baufe fort,

bie Schande, welche meinen Bater vorzeitig ins Grab brachte, welche meine Mutter für ewig bon mir trennt Dein Gobn Felig ober General Burveniche Heine Tochter werben Chitton an meiner Stelle erben. Ge fei. Beute icheibe ich nach after menichtichen Boraussicht für ewig von hier Bevor biefe Boche um ift, habe ich England verlaffen!"

Sie hatte das Antlig von ihm gewandt, doch er wußte,

baß fie weinte. "Wo willft Du bin?

"Rach Indien. Ich habe mich ju einem Regimente verfeben laffen, welches gleich fort muß. Es ift gut, fich in der Frembe nublich zu machen, wenn man zu Saufe gu viel ift. Und fomit, Leonie, meine tenere Coufine, fage menigftens Du mir ein freundliches Lebewohl und wunsche

mir Glud auf den Beg!"
Er schüttelte ihre beiden Sande und blidte freundlich zu ihr nieder. "Und Du," fuhr er fort, "bift die gludliche Beonie, Du bift blaß und zart wie ein Schatten. Sage mir, ift Banron," er hielt zogernd inne, fie entzog ihm ihre hande und wandte bas Antlit weg.

"Ich habe eine Geldheirat gemacht," fagte sie plot-lich mit gänzlich veränderter Stimme, "das weißt Du. So ist mir das ganze Glück zu teil geworden, welches eine folde Berbindung mit fich bringt. Go lange ich meinen Rnaben, meinen Gelir habe, flage ich nicht." Sie blidte errotend empor. "Du haft Lord Bagron por feiner Berehelichung mit mir gekannt. Du warft längere Zeit mit ihm in Irland, nicht wahr? Sage mir," sie hielt ploglich inne. "Nun, Leonie, was benn?"

Es mag nur Einbildung von mir fein, aber es icheint mir immer, als ftebe irgend ein Begeinmis mit jener Beit

in Bufammenhang.

"Es find sieben Jahre her, Du warst damals noch ein Knabe. Und boch, " sie brach verwirrt ab. "Mun?"

Gab es bort fein Mabchen, bem Lord Bagron feine Aufmertjamteit zuwandte ? Es ift mir ein Berucht zu Ohren

3hr Better blidte fie erftaunt an. "Du weißt, wie Banron Junggefelle gemejen," ermiberte er rubig, "ein Bemunderer jebes hubichen Dadchens, welches ihm begegnete, fei es nun eine Grafin ober eine Bauerin. Bir begegneten vielen ichonen Frauen in jenen langft vergan-

er. 81.

Ge befteb

en Barfer

net merbe

men mirt

ben Sign

frinen 3

mining f

1928

sagung

in bor f

me purge

ben Unich

de militen

imm fteh

Buche. fraft, fo

ber erfahr

Rach bie

auf den

Sallte ni

in Ara

pr perlo

m der T

ber Must

pimsen

überneb

Ing Bor

pibahn in

benmbge ! en fann,

und be

es bin i

m mener

Werner (Ant.) und Baubert (Cog.). Die weitere Berathung wird bann auf morgen vertagt.

#### Prenfifcher Landtag

Das Abgeorbnetenhaus genehmigte heute nach furger Debatte ben Gtat ber Gestlits-Bermaltung und ben Befebentwurf betreffend bie Snnagogen-Gemeinde-Berwaltung in Frantfurt a. DR. Letterer murbe mit einem Untrage Cabensih angenommen, wonach bie Borlage auch für bie Stabt Bodenbeim mit bem Tage ihrer Ginverleibens in Frantfurt in Rraft tritt. Es folgte bie erfie Lefung bes Boltsichullehrer-Relifien-Berforgungegefeges. Daffelbe murbe nach langeren Musführungen gur Borberathung an eine Commiffion bon 21 Mitgliebern verwiesen. Morgen fteht bas Mergie-Gefet gur Berathung.

# Politische Tagesübersicht.

. Biesbaben, ben 4. Gebruar. Deutichlanb.

\* Im Reichspoftamt ift bem Bernehmen nach eine ums jangreiche Dentschrift über bie Grunbzilge ber geplanten Berfonalreform, über welche Staatsfefretar Bobbielsti bereits in ber Bubget-Commiffion bes Reichstages Anbeutungen machte, ausgearbeitet worben. Man nimmt an, bag biefelbe gur Erläuterung ber fcmierigen Berfonal-Berhaltniffe bienen unb auch ben gesehgebenben Fattoren bes Reiches zugehen wirb.

\* Rene Expedition. Generalmajor Liebert, ber Sous berneur bon Deutsch-Oftafrita, ber gunachft gweds Acclamatifirung inCgppten einen furgen Aufenthalt nimmt, begiebt fich nach feiner Antunft in Dar-es-Salaam auf eine Expebition nad Dimapma. Die Erpebition foll haupifachlich bazu bienen, einige noch schwebenbe Fragen in ber Feststellung ber projettierten Gifenbahnlinie nach bem Bittoria-Gee gu er-

Angland. \*Gin fonberbares Urtheil fallte bas Brager Strafgericht ilber ben beutschen Stubenten Bieberle, ber ben tichechischen Stubenten Linhart erschoffen bat, inbem fie ihm wegen Bergebens gegen bie Giderheit bes menfchlichen Lebens ju brei Monaten firengen Arreft und 38 Gulben Schabenerfat an bie Betheiligten berurtheilte. Der Bertheibiger hat gegen biefes Urtheil Berufung angemelbet. Bieberle wird in Saft behalten. Dies Urtheil zeigt, baß fogar bie Juftig bem nationalitatenfampf unterftebt, benn Bieberle bat erwiefenermagen in ber Rothwehr gehandelt.

\* Farbe betennen. Die Revifionstommiffion ber Rammer in Paris ift für heute Rachmitag gu einer offigiellen Sigung eingelaben, ba bas Ergebnig ber Ergangungs-Enquete borliegen burfte. Gie foll entichloffen fein, bie Regierung gu brangen, Farbe gu befennen und entweber Beaurepaire ober bie Richter ber Straffammer bes Raffations. hofes gur Berantwortung gu gieben.

#### Stadtverordneten-Sigung.

\* Biesbaben, ben 3. Februar.

Draugen bat ber Binter feine Bifitentarte abgegeben und bie Ratur ein wenig abgefühlt. Und diefe Abfühlung lagerte fich auch über bie Stadtverordneten Berfammlung. Trop ber wichtigen Buntte, wie Stragenbahn und Rennen, trot ber großen Debatten, taum etwas bon Sige und Aufregung gu bemerten. In Die Strogenbahnangelegenheit brachte herr Stadtverordneter Bengel ein neues Dotiv binein, indem er Die Gfibb. Gijenbahn-Gefellicaft burch eine Concurrengiinie gur Rachglebigfeit swingen wollte, macht, alles erreicht bat, was zu erreichen war; ich aber theile ein Borichlag, ber eigentlich in bas Gebiet bes unlauteren bieje Anficht nicht, benn wir mußten im Jahre 1915 biefe Con-

Un ber Debatte betheiligen fich noch bie Abgeordneten ! Bettbewerbes gehorte. Der herr Dberbargermeifter fuchte ceffionen mit Millionen aufwiegen. Durch ben Eintrit in ibn gu widerlegen und plaidirte fur nochmalige Com miffioneberathung, bie benn auch in Berbindung mit einem Bertagungsantrage Rretel beichloffen murbe. herr bon Ed wollte nach feinen eigenen Borten ben Rennen ein Begrabniß 4. ober 5. Rloffe berleiben. Rach ihm find fie ein mahrer Sollenwuhl, die bie guten Biesbabener nur verberben. Bier unternahm es herr Stabtverorb. neter Seg, bie Rennen an und für fich gu bertheibigen. Und gegen ibn, ber etwas eifrig murbe, frach um fo wirtungsvoller ber folgende Redner, herr Stadtverorb. neter Benmann ab, ber mit talter, man möchte fagen, wohldurchdachter Rube nur gegen bie Rennen im Raben grund" fprach. Dieje find benn auch nicht in 4. ober 5., fonbern 1. Rlaffe gu Grabe getragen worben. Denn als ber Borfigenbe bie Generalfrage ftellte, ob man bem Plane, im "Rabengrund" einen Rennplot gu errichten, naber treten follte, erhob fich feine einzige Stimme.

Rabm bie Berathung biefer beiben Bofitionen über swei Stunden in Unipruch, fo ging es um fo ichneller mit ber Erledigung ber noch reftirenden Buntte, gu beren bicomal teine neuen Magiftratevorlagen tamen, fo bag bie Sigung boch gegen halb 7 Uhr ihr Enbe finden fonnte.

Anwesenb find unter Borfit bes Berrn Canbesbantbireftors Reufch 38 Stadtverordnete, vom Magiftrat Die herren Ober-burgermeifter b. 3bell, Burgermeifter Def, Beigeordnete norner und Mangold und Stadtrathe Bergas, Bidel, Brud, v. Dibtmann, Stein und Beil.

Bor Gintritt in Die Tagesordnung bringt Berr Oberburger. meifter b. 3bell ein Schreiben bes fruberen Oberprafibenten unferer Proving, Ercelleng Dagbeburg, gur Berlefung, in welchem biefer ben beiben Rorpericaften ber Stadt feinen Dan! ausspricht für die Berleibung des Ehrenburgerrechts. Beiter find eingegangen ein Dantidreiben bes Rhein. und Zaunus. Clubs fur bie ibm bewilligte Beibulfe gur Errichtung eines Ausfichtethurmes auf bem Relleretopf und eine Mittheilung bes herrn Ralfbrenner, bag er bie Bahl in ben Bahlausichus nicht annehme.

Bofition 1 ber ber Tagesordnung lautet : Beichlufinahme uber ben Entwurf zu einem neuen Bertrag mit ber Gubentichen Gifenbahngefellichaft. Das Wort erhalt junachft berr ben gel gu folgendem :

Deine herren! Der neue Bertragsentwurf ift in Ihren Sanben und Gie haben auch gum Bergleiche bie alten Bertrage erhalten, wovon ber fogenannte "Baltmubivertrag" gang und ber bom Jabre 1888 noch theilweife in Rraft ift.

Der Befprechung bes neuen Bertragsentwurfs will ich por Allem vorausichiden, bag unfer Magiftrat einige wichtige Errungenichaften zu bergeichnen bat - im Allgemeinen aber bie G. G. G. auf ihrem gunftigen Bertrag fußend fich biefe Errungenichaften thener bezahlen lagt. Thatfache ift, bag ber Magifteat in feinen langen Berhandlungen nicht mehr erreichen tonnte, als was er reicht ift, und bag bie G. E. G. tein Entgegentommen gezeigt bat mas nur einigermaßen befriedigen tounte. Unfere Sache ift nun gu prufen, ob die erreichten Concessionen bie Opfer werth find welche gebracht werben follen, ober ob uns Mittel jur Berfugung fleben, welche uns befabigen, beffere Bedingungen zu erzwingen.

Run bat it, § 2 bes alten Bertrags von 1888 bie Stadt bas Recht, neue Binien vorzuschlagen, und bie G. E. G. bie Pflicht, fich innerhalb 8 Wochen gu enticheiben, ob fie bie vorgeschlagene Linie bauen will — wenn nicht — tann die Stadt Jebermann die Conceffion jum Ban biefer Linie übertragen,

Diefer Barograph, Die einzige Durchbrechung bes Strafenbahn-Monopols ber Gefelicaft gulaffend, ift nach meinem Dafürhalten beute fur une febr werthvoll, benn biefer Baragraph giebt une ein Mittel an die Sand, bas gu ergwingen, mas ber Magiftrat burch gutliche Berbandlungen nicht zu erreichen in der Lage war. Der Magiftrat ift zwar der Ansicht, daß er durch die Concessionen, welche die S. E. G. in dem Ihnen vorliegenden III. Bertrag ge-

fruberen Bertrage find wir in einer Beile gebunden, bag une ein gang fleiner Spielraum in unferen Bewegungen bleibe halte ibn noch fur groß genug, um im Intereffe ber Stabt entifcheidende Schritte thun gu tonnen. Da gerabe meine bier mit benen bes Dagiftrate auseinandergeben, wollen mi meinfam mit bem Dagiftrat bie gu ergreifenben regeln, welche ich vorfchlagen werbe, prufen, um bierdurch mitabtifchen Berwaltung ben fo munichenswerthen Ginfing mi Rabrplan und bas fonftige Bebahren ber Bahnen gu fidern Die großen Opfer, welche uns in bem neuen Bertrage jugen werben, bringen ju muffen."

3d bin ber Anficht, daß wir burch Annahme bes bie Bertragsentwurfs entichieben wieder einen Rudidritt mie wurden. Das Mittel, vorwarts ju tommen, liegt in unferem be noch bestehenden Bertrag, und besteht barin, die Ballmullare fladtisches Eigenthum übergeben zu laffen; baben wir tiefe Bi in Sanden, so verlangen wir die Berlangerung biefer Batn u den Centralbahnhof nach Biebrich, und zwar nicht über bie ab hobe, fondern burch bas Thal nach Biebrich. Dierburch is G. G. G. eine Concurrenglinie gefchaffen, Die ihre aite Bain folut nicht vertragen fann ; fie wird alle Mittel anwenden mir um diefe Concurreng aus ber Welt gu ichaffen, und wird b gezwungen, dem Dagiftrat einen Ginfluß auf bas gange Gebe ber Babn gu gestatten. Die Sibbeutiche Gefellicaft tann it, Bertrag allerbines

Borrecht in Anfpruch nehmen und bis an bie Gemarfungie Biesbabens bauen, mir aber nehmen gleichzeitig mit ber Em ber Balfmubllinie bie Conceffionen gur Erbauung ber Linie & marfungegrenge Biesbaden-Biebrich und haben bamit bie bentiche Gefeuschaft mit einem vielleicht I Rilometer langen ? Babn eingetiemmt. Diese Concession ift fur uns um fo voller, ale Biebrich ja burch eine Gtrafe mit bem Centrel hof verbunden werben muß und ber Babubau fomit feinen Gm ermerb bedingt. Raufen wir die Balfmuble beute nicht, io une nicht allein biefer Bortbeil verloren, fondern wir merbin Babre 1915 gezwungen fein, Die Bahn, welche ficher bis babin 10 bis 12 put. rentirt, anftatt mit 609 600 M. mie 1 649000 ermerben gu muffen.

3ch mache bier barauf aufmertfam, daß bie Stadt feine Ginfluß auf Die Abichreibung bat und bie Babn es bamit gan ber Sand bat, Die Reineinnahmen in ben letten Jahren bude fo boch gu bringen, wie fie will ; außerbem entbehren wie mit ber gangen Beit bie bedeutenben Ueberfchuffe, welche bie bo gweifellos liefert. Sie fonnten mir bier einwenben, daß is u bem Ausban ber Balfmublinie Gegner bes Erwerbes biejn be war. Dies ift richtig. Aber mein Standpuntt mar damals der begrundet wie er es beute ift. Damals mar noch tein neur & trag in Ausficht und batte fich bie Babn noch recht folieft im mas beute ein übermundener Gtandpunft ift. Damale tom Babn ein Rapital bon 450,000 Mt. und fcbrieb von biefem Ra bie minimale Summe von 5000 Mt, ab, aifo etwas über 1% a wies einen Gewinn von 21/2 % aus. Wie Gie aus ben Batter feben, war biefer Bewinn ein gang und gar illuforifder und beutete eigentlich eine Unterbilang. Go werben eben Bilangen macht. Seute icon weift bie Babn, nachbem fie bis gum bem bof ausgebehnt ift, einen Reingewinn bon 31,822 Wit, aus, w Summe einer 50 oigen Berginfung febr nabe fommt

Ber wird alfo baran zweifeln tonnen, daß die Babn nad Jahren nicht 100 und barüber tragt, jumal wenn burch bie ! langerung über ben Centralbabnhof binaus nach Biebrich bir be ben gefammten Bertebr vom Rhein bis in unfere Balbet # nehmen im Stande ift; und ift bem fo, fo toftet uns bat be abgefahrene Object durch bie Ablofung im 25fachen Betrop! Erträgniffes neben ben entgangenen fconen Binfen rund 1 mit mehr als beute, mobei eine normale, nicht aber eine von mis nicht gu verhindernde anormale Abfchreibung in obiger Em vorgenommen ift. Der Magiftrat bat nun die Abficht, durch neuen Bertrag einen Ginfluß auf ben Babrplan gu geminnt bie St. E. B. gu gwingen, bie Dampf- und Bjerbebahn in elettrifche umzuwandeln,

Dag bies bem jegigen Buftande gegenüber Bortbeile fint, zweifellos, aber ebenfo far ift es, bag biefe Bortbeile uns in Jahren eine Million und 15 Jahre gute Binfen toften. Muntur meinen Theil mochte biefe Bortheile um fo weniger mit in Opfern erfaufen, als une 1. bas Rleinbahngejen § 4 und § 14 n. gur Geite fteben, welches ben herrn Regierungsprafibenten tol jum Gingriff giebt und baburch eine Regulirung trop allen De verträgen bezüglich bes Fabrplanes in flabrifchem Allgemeinich berbeigeführt werden tann. (Redner lieft die betr. & wörlich

Athem gu ichopfen, benutte einer ber Silfreichen ben gun Mugenblia und meinte troden:

"Aber beste Frau, die Dantbarteit fceint auch nicht Sore befte Tugend ju fein. Als ich Guch bor menigen Is jum Biegenfefte eine Burft brachte, ba waren Gie bes Du voll und nun, ba ich Ihnen ein ganges Sch - (et nich ben Ramen eines Thieres, bas wegen feiner Schinten fer fcatt wirb) in's Saus ichaffe, ba liberichilten Gie uns Schimpfworten.

Sprach's und ließ bie gang berbuhte Frau fieben-

Rach menschlichem Sprachgebrauch hatte ber Mann Aber bem beir. Thiere hat er Unrecht geihan. Ober bot is einmal einer ein angetruntenes Sch -, nun, Gie verfteben gefeben? 3ch glaube faum.

Aber bie Thiere muffen fich fo Manches gefallen is Rehmen wir ba, um nur ein Beifpiel berauszugreifen, Efel. Der ift gar nicht fo bumm, wie er verfchrien wirb. ihm bie aufgeburbete Laft gu fcmer ift, geht er einfach weiter. Ober bas Rameel. Was fagt man nicht alles bas. Da brachte erft fürglich ber "Deutsche Thierfreund genbe Raturbeschreibung, Die wohl bagu geeignet ift, aus Thieren in Butunft mehr Gerechtigfeit angebeihen gu la und bie beshalb beute jum Schluffe folge:

> Bon Müftentbieren ohne Wehl Das muftefte ift bas Rameel. Es bat ber Soder gwei fogar, Conft mar es nur ein Drommebar. Sauptfächlich bient es gum Berfeht, Doch geht es burch fein Rabelohr. Der Rugen, welchen es in Form Mis Schimpfwort leiftet, ift enorm.

### Wiesbadener Streifzüge.

Ronrad Dreber bat im Rgl. Softheater vorläufig fein Baftfpiel beenbet und fich mabrend ber Beit feines Sierfeins auch noch baburch als Ebelmuthiger gezeigt, bag er bei ber Dilettanten-Boblibatigfeitsvorftellung mitwirtte, bie am berfloffenen Montag im Walhalla-Theater ftattfanb. Ueber fein Muftreten, feine Spielweife, ift man getheilter Meinung. 3d will heute aber feine Stellung hierzu einnehmen. 3m Gegens theil foll mir Borftebenbes nur gur Ginleitung bienen gu einem Eingefandt, bas mir ein Befucher bes hoben Olymp - man wird wohl miffen, was man im Theater barunter verfteht sur Berfilgung ftellte. Darin beißt es benn:

Schon feit Jahren wurmt's mich, bag wir Olympier nicht für berechtigt gehalten werben, ju applaubiren, wenn es uns gefällt. Bie oft muß man lefen: "Bom hoben Olymp raufchten bie Beifallstlänge." Der herr Rrititer, ber uns fo nebenfachlich, ironifch behandelt, weiß wohl gar nicht, bag gerabe ba oben bie reellen Rrititer figen. Bu ihnen tommt fein Runftler, ergablt bon feinen Erfolgen, feinen Lorbeeren, bie er irgenbwo eingebeimft bat; zu ihnen tommt feine Diva, bie alles mögliche Schone bom Rrititer weiß. (Er weiß bas meiftens felbft nicht.) Bir Olympier tommen, feben und bann fallt ble reelle Rritit, burch nichts getrübt. Wir Theaterbefucher, bie allabenblich ihre 85 Pfennige guguglich 20 Pfennigen Garberobegebuhr begahlen, wir burfen boch bafur auch eine ernfte Beachtung erlangen, bon uns barf nicht einfach gefagt werben: "Auf bem hoben Olymp wurde allerbings wieber riefig gebrüllt." Bir waren 3. B. auch am berfloffenen Samftag in Mathias Gollinger, einem faben Machwert, bas uns Olympier nicht gum Brillen gebracht bat. herr Dreber, ein Raturburiche comme il faut, ift ber einzige Brophet, bon bem man fagen tann, bag er nur in feinem Baterlande etwas gilt. Wer unfern feligen

Brobeder als Schloftvogt Betro gefehen hat, verzichtet gern auf Gafte. herr Ronrad Dreber blieb une in feiner abgehafpelten Sprechweife faft unverftanblich. Unfere einheimischen Runftler sprechen boch auch bahrisch. Mag auch einzelnes nicht ganz bialettifch richtig gewesen fein, von ihnen ging fein Wort verloren. Es ift überhaupt ein eigen Ding mit biefen Dialetibarftellern. Rehmen Gie 3. B. Juntermann als Reuterbarfteller. Großartig ja, aber nicht bas Rechte, Ich hatte noch fo manches, was fich geanbert hat bier. Go einzelne Rollenbefehungen. Wer erinnert fich nicht ber Rolle bes Bolf im Berfcwenber, wie fie unfer unbergeglicher Bethge gab. Röchn spielte sie nach ihm ober wollte es und war barin nichts als ein poliernder Alier. Das hat fich nun auch glüdlicherweise vieber geanbert. Go, nun nehmen Gie vorlieb mit Gutem un Bofem, mas ich gefchrieben und benten Gie nur, es mar bie Rritit eines Olympiers."

Der Olymp alfo emport fich. Aber hat er bamit fo Unrecht? Die Leute, Die ba oben figen, haben fich meift ihr ungefünfteltes Empfinden bewahrt und fritifiren uneinbeengt burch eine Dottrin ober ein Schema. Daber moge man bie Borte aufnehmen, wie fie ungeschmintt gegeben finb. Denn verlegen wollen fie nicht. Und auch in ber Derbheit ftedt manch Kornlein Babrheit. Das tonnte ein Silfsbereiter in einer ber letten Rachte bei einer Frau erfahren, ber Ehegemahlin eines Tapegierermeifters. Der batte mit feinen Freunden bem eblen Berftenfafte gu ftart gehulbigt, fo bag er auf teinem Bein mehr fteben tonnte. Die lieben Benoffen erbarmten fich nun feiner und brachten ihn nach feiner Wohnung. Sehnfüchtig hatte bort bie Frau auf ihren herrn gelauert. Wenn fie auch Schlimmes erwartet hatte, fo folimm nun, wie man ihn anbrachte, boch nicht. Und fo löfte fich ihre gange Gehnfucht in Schimpfworten auf, bie nur fo uber bie gang berblüfften Freunde herunterhagelten. Da, als fie gerabe eine Baufe machte, um neuen delle folge Die in Kra bitten, m nebr pere Dbe at Balfm ett trug ber ber om bran Berben i

> m chican piditet fi mu babe in Ich nem me apital an un an Had m Injunfti tre nacht diberha

aben, 11

bog ihr

benn g entro Die EB ? Det Larif un bon be m migt

Bubrid, weil gu fdwach fur fdwere Locomotiven, burch einen m parteren Schienenftrang gu erfeben; bie Roften biefes Umnet werben biefenigen ber Umwandlung ju einer eieftrifden Bahn wirb. Diefes bat übrigens auch herr Beigeordneter Rorner ben Sigungen, die wir icon hatten, gugegeben. Was nun bas gefaufsrecht im Jahre 1915 betrifft, fo lege ich ans bem Grunbe teinen Werth barauf, weil fich teine Stadtverordneten-Berfinden wird, dann die Babnen gum 25fachen Berth eine nitrollirbaren Reingewings zu übernehmen. Im den 1928 hat die Stadt das Recht, die Bahnen zum "Ab-aapungs werth" zu übernehmen, Auch die Ausführungs-einnungen für diese liebernahme find sehr wenig bestimmt, hier ver Allem ein ganz genau präzifriter Wodus der lieberpr porgefeben fein; g. B. ob bie Bahn ale Altmaterial ober ten Anichaffungetoften ac. gu ubernehmen ift. Im lehteren de mußten fur die Butunft Sachverftanbige ber Stadt vor bem mener Babnen bie Baufummen feftftellen. Die heutigen umn geben namlich mit febr bobem Bangewinn Bleibt bie Uebernahme nach dem bentigen Wortlaut Bude. Bleibt die Uebernahme nach dem bentigen Worflaut Braft, fo fann es fommen, daß Biesbaben 1 Jahr lang ohne bertwittel ift ober endlofe Prozeffe entfieben, bei benen die me erfahrungsgemäß boch immer ben Rurgeren gieben.

Rad biefen Musführungen, Die ich als gutreffend nachweifen befommen wir alfo ohne jebes Opfer indireft (§§ 4 und 14 Beinbahngefenes) burch ben herrn Regierungeprafibenten Ginauf den Fabrplan und ebenfo erhalten wir ohne unfer Bun die Umwandlung ber Dampfbahnen in eine eleftrifche Bahn. Sollte aber mider Erwarten bie Gefellichaft porgieben, neue deren zu legen und uns zu trozen, so steht uns auch nach dem ge in Kraft bestindlichen Bertrag das Recht zu, die Umwand-m zu verfangen, indem wir eine Einnahme von 145 000 Mark anno garantiren. Da ber Reingewinn nach ben letten Mus-Dampfbahn nur burch bie theilmeife auf fleineren den ausgewechfelten Schienen beeintrachtigt murbe, bies aber ber Auswechselung fammtlicher Schienen ausfällt, wird bie nenig Rifito haben und fann baber bie Garantie um fo thernehmen, als bie allenfallfigen Bubufen bei fpateren nahmen ber Stadt gurudvergutet werben muffen.

But Borflebenbem erfeben Gie, bag wir, auf anderem Bege tend und ohne ein Opfer ju bringen, die Umwandlung ber webein in eine elettrische Bahn in gang furger Zeit erreichen nembge bes Kleinbahngeleges bie G. E. G. auch gezwungen gezwungen den finn, ben Fahrplan fo gn gefialten, wie bies ben Berball-m und ben Intereffen ber Stadt angemeffen ift. Aus biefen m bin ich gegen die Unnahme bes neuen Bertragsentwurfes ble folgenben Antrag :

Die Stadtverordneten:Berfammlung moge auf bem beute in Rraft fiehenden Bertrag bebarren und ben Magiftrat biten, den Antauf ber Baltmubllinie fofort in bie Sand

om Oberburgermeifter v. 3 bell: herr hengel fieht ba auf myrgengeleiten Standpunft ale ber Magiftrat. Bir wollen, mb anberer Geite bin gunftige Bedingungen gu erlangen, Baltmublinie verzichten. Es ift ja mabr, bag wir bieber for ungunftigen Bertrag batten. Run barf man fich aber ton ber 3bee leiten laffen, bag wir nur etwas energisch gut them branchen, um es burchzuseten und gu erhalten. Berneten im Allgemeinen boch auch abgeschloffen, um gehalten miten. Und wir muffen nun einmal mit ben ungunftigen Die G. G. W. wirb naturlich bafur ungen rechnen. a bag ihr feine Rechte wegestamortirt werben. Und wenn an dieniren wollen, fo werben wir fcmerlich etwas er-Ber Bericht bringen wir bamit auch nicht burch. Denn sinter fich nach einer vernünftigen Auslegung. at daber gut, nicht zu optimistisch zu sein und mit bem bin, was borhanden ift und nur ab- und zu guthun zu in. 3ch will 3. B. Koln anführen. Dies hat auch eine arragimie errichten wollen. Aber in ber Rlage fiel es ab. benn man femand eine Linie überträgt, fo veranlagt man vial angulegen. Ihm muß baber auch ber Duben gu men. Auch uns murbe bas Gericht einfach fagen, ihr an die Bestimmungen zu halten. Daß biefe ungunftig auch erflärlich, batiren fie boch aus bem Anfang ber 70er und mer jum erften Male einen Bertrag abichließt, wirb manftig abidneiben. Denn 1) ift man nicht fo fing als nachter und 2) murbe man bei gunfigen Bedingungen uberhaupt feinen finben, ber bie Linten banen wollte. und gar nicht entgegengefommen, um die Conceffion gu enn bie Rentabilitat mar fogar 1888 noch zweiseihaft. mimeber machen wir einen neuen Bertrag, ober er-Der alte Bertrag wurde junachft mit allen feinen Paragraphen bestehen bleiben, mit feinem Fabrplan, ein bem möglichst geringen Einfluß ber Stadt auf fineb. Dann muste eine Gefiftellungeflage angeftrengt mm auch 2-3 Jahre, für welche Beit mir faltgeftellt find, in mußte ber Gefellichaft auf Grund bes alten Bertrages geben. Rur Riarbeit mit ber Wefellichaft fann und bren, baf in unferm Borortbahnwefen feine neuen Berentfleben. Auch wir feben bas Erreichte nicht als ein Wenn Gie etwas gunftigeres berausichlagen tonnen, biner frober als wir.

m Bengel nennt ben § 2 bes Bertrages bie Sandhabe, ber Entweber-Ober" entgegengufeben. ellchaft, ob fie eine Linie bauen will, und bas muffen wird fie bei guten "ja" und bei fchlechten "nein" fagen. Gie aber die Bestimmungen bes neuen Bertrages nerben Gie finden, bag wir nicht mehr von bem Be-Befellicaft abhangen, bağ wir bann Linien einfach vermen, narurlich unter gewiffen Garantien. Rach bem aber amingen. Dann beift es im neuen Bertrage, Dit biefer Bestimmung ift man allerbings agen ben bofen Billen gefichert. Bielleicht ließe noch bie Geftfebung einer Conventionalftrafe erringen. gent Berr Bengel auf bas Rudtauferecht ein. Das if bie Conceffion, bie wir ber Gefellichaft machten, bie ing bot, und in anderen Buntten entgegengufommen, amiabilitat anlongt, fo giebt uns ja ber neue Bertrag banbhabe, barauf einzuwirten, bag wir neue Binien Daburch fann icon geforgt werben, bag ber bes leberiduffes in ber Stadt bleibt. Dag nun bor-Bunachft auf welcher Strafe? Dat man benn auch gefragt? Bus merben benn bie Biebricher bei

es beatit ein Sachverftandigen-Butachten, wonach bie St. E.G. unferen freundnachbarlichen Beziehungen (heiterfeit) bagu fagen ? echauffiren. Bir find gefragt worben: Wollen wir im "Raben werben fann, ben gangen Schienenftrang von Beaufite Das wir in bem jehigen Bertrag feinen Ginfluß auf die Ab- grund" ein Rennen haben ? Alles andere find Bufunftsprojette, ichreibungen haben, ift richtig. Aber gerabe bei Aftiengefellichaften barf man boch annehmen, daß bei den Abichreibungen tein ju großer Digbrauch getrieben wird.

Da ichlage ich lieber eine Bedingung bor, bag wir nicht gang-ich auf ben Antauf ber Balfmubllinie verzichten, fonbern nur augenblidlich bavon abseben, bag wir aber icon jest ben Rauf-

preis feffeben. Wenn wir bas erreichen, um fo gunftiger für und. Beiter meint herr Bengel, ber Magiftrat habe feinen Einfinß auf die Tarifbeftimmungen aufgegeben. Der Fahrplan muß fich den Berbaltniffen entsprechend entwickeln und die Umwandlung ber Babn in eine eleftrische tommt von felbft. Das ift gar fein Opfer ber Gefellichaft. Aber wir haben boch im neuen Bertrage auch eine Berabfepung ber Fabrpreife erreicht. Ferner fieht die Babn auch noch gar nicht unter bem Rleinbabngefen. Das fann gwar ges ficheben. Aber mas haben wir babon? Meinen Sie, bag bas Gefen überbaupt bem herrn Regierungsprafibenten eine Waffe habe geben wollen gegen bestebenbe Bertrage? Rein, ba fichert uns ber neue Bertrag, ber bei Streitigfeiten ben Beren Regierungsprafibenten jum Schieberichter befielt, bebeutend beffer. Bas enblich ben Abchabungswerth bei ber lebernahme betrifft, fo reben bier bie Sach. verftandigen mit, bie nach ihrem Gewiffen angeben, mas ber gange Blunder werth ift.

36 fclage Ihnen alfo vor: Kommen Sie nicht einfach ju einem negativen Befchluft. Seben Sie eine Bedingung bingu, fo bag, wenn ber Bertrag nicht ju Stande tommt, jeder Billigbentenbe fagen muß, die Befellichaft tragt bie Schuld baran und wir nach außen bin gerechtfertigt bafteben. 3ch verweise bei bem neuen Bertrage jum Schluffe noch auf ben Gewinn, ber unserem Gleftrigitatewerfe anbeimfallt."

herr Rretel beantragt Bertagung und Unberaumung einer befonderen Situng. Das Material fei ben herren gu fpat juge-gangen. Er habe fich wenigftens über bie neuen Borfchlage noch fein endgultiges Refultat bilben fonnen.

Bert Solt baus fragt Berrn Bengel, ob er bie Berhandlungen mit der Gefellicaft gang abgebrochen ober nur neue Bebingungen haben wolle. Dann beraus bamit in ber nachften Sibung.

herr Oberburgermeifter v. 3bell: 3ch murbe empfehlen, nachdem wir uns jeht grundlich ausgesprochen haben, die Gache

nochmals einer Kommiffion zu überweifen. Berr Ribl: Das Collegium will fich fiber bie Sache felbft informiren. Das fann es aber nicht, wenn wiederum

Commiffionsberathung beschloffen wird.
Rach weiterer unwesentlicher Debatte nimmt man einen Antrag an, die Sache nochmals in einer Commission durchguberathen und fie dann mit bestimmt formulirten Antragen auf der Tagesordnung einer auße rordentlichen Gigung gu feben. Diefe mird für nachften Freitag anberaumt,

Im Anichlug bieran giebt ber Borfibenbe Renntvig von Mittheilungen bes Dagiftrate betr. ben von mehreren Geichafts-inhabern (Soteliers) erhobenen Einfpruch gegen bie Führung er fünftigen Babnlinie nach Sonnenberg über ben Raifer-Friebrich-Blat. (Bof. 8), Die fich ablehnend ausbruden.

Auf Borichlag bes Bablausichuffes mabit man in ben Bau-ausichnig für 1899 bie herren Bird, Safner, Dr. Sebner, Kaufmann, Lang, Philippi, Reichwein, Thon und Billett, in ben Gees, Solthaus, Anefeli, Rrefel, Rubl und Bintermeber und in ben Rednungsprufungsansfong bie herren Bucher, Brot, Des, Mollath, Rubl, Stahl und Spit.

Barauf geht man über gur Rennfruge. Sowohl ber Borfibende als auch herr Oberbfirgermeifter v. 3bell geben die bereits befannten Bunfte bieruber wieber. Letterer meint noch, eine geheime Freude an bem Projette begügt, bes Rabengrundes babe im Magistrate mobi Riemand gehabt. Seche liegen fich burch die Bahl des Plages zur direften Gegnerschaft ber Rennen an und für fich bewegen, b beschloffen, wenigitens der Sache naber zu treten. Der Magistrat bat fich zwar früher für ein Biederermeden der Rennen ausgesprochen, aber auf weniger toftspieligem Bege, vielleicht, daß die Stadt einen fahrlichen Buichuf gebe.

herr Rechtsanwalt v. Ed: Der Magiftrat bat ben Rennen bereits ein Begrabnig 1. Rlaffe gegeben, ich will ihnen wenigftens eine 4, ober 5. Rlaffe fichern, (Seiterfeit). Bwar liegt fein biretter Magistratsantrag vor, aber beshalb wollen wir boch nicht die Sache einfach von ber hand weisen. Ich bin auch jest noch Gegner einer Rennbahn im Rabengrund. Und in dieser Ansicht bin ich durch zahlreiche Zuschriften beftärft worden, die mir mehr werth find, als die 132 Unterschriften ber Petenten, die sich dafür aussprechen. Dan weiß ja, wie berartige Beitionen entfichen. Ich bin aber auch gegen eine Belebung ber Rennen burch bie Stadt. Und enblich find auch die Rennen fein Bortheil für Biesbaden. Für die Birthe vielleicht, aber für die fogenannte Cur nicht. Bu ber Cur geboren nämlich nicht nur die Curw wirthe, sondern auch die Curgafte. Und dann ift zu beachten, daß Wiesbaden doch nicht nur Curort ift. Dieser Ausbrud ift bas rothe Tud, bas immer vorgehangt wirb, wenn man etwas burchbruden will. Es muß aber enmal gefagt werden : Biesbaben ift auch Benfionopolis. Rennen geben einer Stadt einen gang anderen Charafter. Sie gieben ein Publitum an bas beffer fortbliebe. Diefe Rennen find nur bagu geeignet, Biesbaben in Digcrebit gu bringen. 3d babe bier ein Schreiben eines boben Staatebeamten, der mehrmals den Borfit in großen Spielerprozeffen führte. Diefer fagt, bag bas "Beu" beim Rennen bie hauptfache ift. Alles in Allem maren fie ein großer Standal. Und ich frage Sie nun, wollen Sie bie Sand bieten gur Ein-führung bes Totalifators? Man vergleiche nicht Baben.Baben damit. Port find die Rennen althergebracht und nach den Rennen bietet Baben teinen Angiebungspunft mehr für die fremben Elemente. Wie glücklich ift Homburg, wie glücklich wir feit dem 1. Januar 1873, feit welchem Tage die Spielbant aufgeboben ift. Und nun soll durch das Rennen derselbe mistliche Zuftand gefchaffen werben? Daber bitte ich Gie, fich babin gu erflaren: "Bir wollen feine Rennen!

herr Stadtverordneter De g: Mit bem Begrabnig bat herr v. Ed Recht. Damit bat fich ber Bater bes Gebantens, ber herr Curdireftor, icon felbit bertraut gemacht. Er bat fich nun aber einmal furchtbare Mube gur Einrichtung ber Rennen gegeben. Und als er merfte, bag bie Sache schief ging, beantragte er wenigstens bie Bewilligung ber Koften ju Bobrungen, um Schürfversuche ju machen, bie ja auch Erfolg versprechen, um fo bas Brojett mit einem plaufiblen Grunde fallen laffen gu tonnen. 3ch will ben Rennen nicht bas Bort reben. Aber baß fie ein Berberbnif finb. bas tann ich gerabe boch nicht behaupten. Wenn fich eine Aftiengefellichaft gu ihrer Einrichtung finbet, tonnen wir ber Sache boch naber treten. Der moralifche Standpuntt tommt babei nicht in Betracht. (Buruf: Dho I) Ber moralifch ift, fann es auch bei ben Rennen bleiben. Aber nur nicht ben Befchluß: "Bir wollen tein Mennen."

Darüber lagt fich fpater reben, auch über die fittlichen Bebenten, Die thatfachlich eriftiren. Aber braucht Bicebaben foflieflich fitte licher au fein als Maing, Frankfurt et. Und ber Sittlichkeits-tober eines Eurortes ift überhaupt nicht fo beworragend. Alfo einfach flipp und flar: "Bir wollen im "Rabengrund" feine Rennen haben und auch feine Bohrversuche." Das Gelb hierfür mare meggeworfen.

Die Debrheit ber Stadtverorbneten verlangt Sofin & bet Debatte, ber auch eintritt. Die Abftimmung ergiebt bie einstimmige Ablehnung eines Rennbahnprojettesim "Rabengrunb"

Bon den übrigen gur Berathung anftebenben Bofitionen wird ber Magiftratsantrag, betr. bas befinitive Brojeft fur bie Reu-bauten ber Feuerwache ic., bem Banausichuf überwiefen, beguglich ber Behandlung von Befchwerben Brivater an bie Stabt. berordneten . Berfamming über Berwaltungshanblungen bes Magiftrais ber Bahlausichuf beauftragt, eine Commiffion borguichlagen, die auch einem früheren Antrage Guth behufs Bilbung eines bauernben Organifationsausichuffes nabe treten foll; die Menberung bes Fluchtlinienplanes der Balfmublftrage binfictlich ber Borgartenbreite auf ber Rorboftfeite gwifden Emfere und Schubenftrage (bie Borgarten follen von 3 auf 8 Meter erweitert werben), bie Bertaufe von 8 Quabratmeter Bachbettflache binter ber Emferstraße an bie evangelifde Rirchengemeinbe gu 80 DR. und von 45 Quadratmeter Feldwegflache am Balluferweg an herrn Bilb. Beder für 950 M. pro Ruthe werben genehmigt. Das wiederholte Wefuch eines nicht penfionsberechtigten flabtifden Bebienfteten wird abgefest, bie Dagiftratevorlage megen Beichaffung von Garberobeichranten für bas Konigl. Theater geht an ben Finangausichuß und jum Schluffe mabit man in bie Commiffion gur Brufung ber Immel'ichen Beich werbesache bie herren v. Ed, Krefel, Philippi, Stamm u. Thon.

#### Lotales.

". Wiedbaben, ben 4. Februar.

\* Communaled. Die außerorbentliche Commiffion gut Briifung bes Stragenbahnbertrages tritt bereits Montag zusammen. Am Montag hat auch ber Magistrat eine weitere augerorbentliche Sigung behuff ber Ctatsfeft. sehung.

\* Bablt die Stenern. Dis jum 15. Februar muß die 4. Rate der Stener bezahlt fein, widrigenfalls Mahnung erfolgt. Um einem ju farten Andrange vorzubengen, haben fich am 11. und 18. Februar bei ber Raffe einzufinden die Steuerpflichtigen, bie veranlagt find in ben Strafen mit bem Anfangebuchftaben W

" Gine neue Art Fahrplane, bie vom 1. Dai a. c. ab unter dem Ramen "Bufammenftellbare Fabrplane Spftem Otto Mann" in Berfehr gebracht werben, burfte ifter überaus praftifchen und einfachen Ginrichtung wegen bon allen Bergnügungereifenben den anderen Rurebuchern bald borgegogen Rad Art ber allgemein gufammenftellbaren Sahrichein. befte (Runbreifebillets), burch beren einzelne Coupons jebes beliebige Billet tombinirt werben tann, ift bie Grundibee ber gusammen-ftellbaren Fabrplane bie, fammtliche Fabrplane aller michtigen Gifenbabn., Dampfichiff. und Poftverbindungen in gang Europa in einzelne Streden ju gerlegen und auf besonbere Blatter gu bruden, fa bag mittelft biefer einzelnen Blatter jeber beltebige Fahrplan für irgend welche Reise in Europa zusammengestellt werben tann. Die Fahrplane werden in übersichtlicher Beise bei Bermeibung aller bie Ueberficht erichmerenben Beiden ausgearbeitet. Für Sauptreifemege gwifden ben europaifden Sauptftabten find Durchgangefahrplane vorgesehen. Alle fleineren Stationen, foweit fie nicht ale Abgweigftationen für Babeorte ober als Zouriften Biele in Betracht tommen, find weggelaffen. Die großen Bortheile Diefer gufammenfiellbaren Fahrplane bestehen alfo barin: 1. Daß ber Reifenbe ohne bas bet ben Rurebuchern nothwenbige herumfuchen auf ber Rarie, Regifter und ben verichiedenen Geiten ben Fabrplan ber gerabegu burch. fahrenben Strede vor Mugen hat und fofort erfeben tann, welche Buge ibm fur bie nachfte Strede gu Gebote fteben. 2. Daf baburch die Mitnahme eines großen Aursbuches allen ben Reifenben gang erfpart wird, die ihre Reife an Sand eines Runbreifebillets ober auf Brund einer vorber aufgezeichneten Route antreten. 3. Daß ber Meisenbe, ba bie zusammenftellbaren Fabrplane gratis ausgegeben werben, fich trot ber Bequemlichfeit noch Gelb erspart. Die Fabrplane werben in allen größeren Städten Deutschlands, Defterreichs, Sfandinaviens und Ruflands, burch Reifebneaux andere Ausgabestellen gratis an bas Publifum verabsolgt werden. Dem Unternehmen fleht bie Bermaltung ber Staatspoftroute Sagnin-Trelleborg por.

f Die von ber Gefellichaft "Fibelio" am verfioffenen Sonntag in ben Raumen ber Turngefellichaft, Bellripfirage 41, abgehaltene große carnevaliftifche Ginning mit barauffolgenbem Duten: Ball war eine in allen Theilen wohlgelungene Beranftaltung. Um 7 Uhr 49 Din, hielt bas narrifche Comitee, an beffen Spipe herr 3. 6 d marg bas Scepter fdmang, feinen Gingug. bem berfelbe mit feiner wurzigen Begrugungsrebe die febr gablreich erichienenen Rarrinnen und Rarren in die echte Falchingeftimmung verfebt hatte, entledigte fich der narrifche Protofoller, herr Allmenrober, feiner Aufgabe, und zwar in einer Weife, bas berfelbe megen ber coloffglen Bachfalven öftere unterbrechen mußte. Rach Berlefung bes nun folgenden Raffenberichtes folgten bumoriftische Bortrage Schlag auf Schlag. Die "Bummeborfer Feuer-wehr" und ber "Bunderbottor ober bie heilung burch Rontgen-ftrablen" fonnen wohl als die größten Bravourftude bes Abends Port find bie Rennen althergebracht und nach ben Rennen bezeichnet werben. Um 1/212 Uhr wurde bie Cipung gefchloffen und fojort mit bem Tang begonnen, welcher erft gegen Borgen fein Enbe erreichte. Dan fonnte am Schluffe nur eine Stimme bes Bobes über bie Darbietungen boren und mit einer allgemeinen Befriedigung murbe ber Beimmeg angetreten. Der große Dastens ball ber Befellichaft findet am Faftnacht. Samflag, ben 11. Februar, im Romerfagle ftatt

\* Mannergefangberein "Union". Die große carne-balififde Damen-Situng mit Tang bes Manner-gesangbereins "Union" finbet am Sonntag, ben 5. Februar, Radmittags 4 Uhr 59 Min. im "Romer faal" fiatt, welcher gu biefem Bwed mit 5000 elettrifchen Glabmurmchen berfeben worden ift. Das narriche Comitee ent atet eine fieberhafte Thatigfeit, um biefe einzige biesfahrige Sibung gu einer gang außergewähnlichen ju geftatten. Das Brogramm wird ein recht reich-baltiges und außerft fpannendes fein, ba ber Berein über vorgugliche humoriften verfügt und außer Couplets, Duofcenen, humoriftifden Choren u. f. w. auch wirfungevolle Botal-Bortrage ju Gebor tommen, And ein "Birreche" bat fich jum Bortrag gemelbet und wird aber feine neueften Erlebniffe berichten, wie auch fonft noch verichiedene Biesbabener Rarren-Capacitaten ihr Rennen." Ger Dr. Sepmann: Bir brauchen uns boch nicht ju Rarren-Clubs "Ronbofto" wird um 5 1/4 Uhr feinen Gingus

Offen

Männ

ME SIN Arm mbibeilu

Mri

Budbin Fofeure Schloffer

Sauribe

Grengle

Bagner Baderle Burbben

Gårener

Duferieb

Padieret Malerici

Saneibe

**Edubm** 

Shengle Sanafne gir

Lufet -Sattler

Schular Intela

Saujma:

Zuffeber

herricha juhrine

Lagibber Pranten hin Sch

fac fir Mabelf bi gr. Lid

Loo

Bat

P. Schä

Saferic Bagn

Edine Bellripfte

fin fi

Ed

geinch

Bud

Gene

ding.

2

ber Beranftaltung ficher gufriedengenellt werben, gumal nur ber geeinge Gintritispreis von 50 Big, erhoben wird.
Wildfang. Die von ber Geiellichaft am Sonntag, ben 5. Februar, in ber Manuertunballe Blatterftraße, iftattfindende große bum orift if de Aben bunter baltung nebft Ball, verspricht in allen Ebeilen eine großartige gu werben. Bang befonders wird auch nieber bas garte Geichlecht bebacht werben, ine bem über 200 Apfelfinen an biefelben gratis verfeit werben; bie gludliche Finderin einer barin entbaltenen Baune, erbolt ben von ber Gefeftichaft geftifteten erften Damenpreis. Bur Tombola find van den Bilbfangern großartige Breife geniftet, unter anderem ein Reiderschront, Regulator 2c. Die Haubtpreife find bis Sonntag in dem Laden Romerberg 16 ansgestell, von wo dieselben om Sountag pro Biergespann und unter Begteitung der Wildsangswache in die Mannermurnballe bestobert werden. Die gauze Rosenlapelle (ebem. achtgiger) fpielt bagu ihre muntere Beisen und ba bas Tangchen gwischendurch geht, fo fei bie Parole am Sonntag : "Auf, auf gum Bilbjang !"

\* Berichiebenes. Der Gartnerverein "Debera" veran-faltet am morgigen Sonntag in ben Ranmen ber Turngefellichaft, Bellrigftrage, einen Mastenball mit Breisvertbeilung. - Der große Mastenball bes Turnbereins mit Preisvertheilung findet am 11. Jebruar im fammtlichen Raumen bes Turnerheims, hellmundsftraße, floti. — Die Gefestichaft "Floria" arrangirt morgen im Saale "zur Baiblust", obere Platterstraße eine große tarnevalistische Unterhaltung wit Tanz. — Die "Unverbeffertliche Gefellichaft" wird morgen wieder in der "Pheinlust", Albrechtür. 21. tagen und verspricht, mit tüchtigen Kräften ausgezüstet, hervorragenbes zu leiften. U. a. bat auch die "Altjungfern-Damen-Geschlichaft" aus Mainz, die sich am letzten Sonntag so vorzäusicht einsührte, ihr Erscheinen wieder zugesagt. Die Gesellschaft "Loben grin" balt ihre Le und sehre Damensitzung mit Zanz Sonntag, den h. Rede., Nachmittags 4 Uhr beginnend, im Gaale Mastenball bes Eurnvereins mit Breisvertheilung findet am

"Bobengrin" balt ibre 2te und tehte Damenuhung mit Lung Sonntag, ben 5. Jeber, Nachmittags 4 Uhr beginnend, im Ganle "bur Germania, Blatterftraße 100, H. Schreiner, ab.

"Rieine Urfache — große Wirfung. Ein riefiger Auflauf wurde bente Wittag in der Grabenstraße Ede Markfitraße vor dem Lugenbubt'ichen Geschäft durch einen betruntenen Hausburichen hervorgerufen. Derfelbe batte sich im 2. ichen Laben ungehildricht betragen und wurde ihm beschalb von dem Geschäftsindpber die Thure gewiesen. Er weigerte fich aber, zu geben, westalfd Schutzleute requirirt wurden; auch diesen widersete fich der Betrunkene,
sodaß er schießlich gefesset in's Polizeigefängniß transportirt werden
mußte. Die Sache durfte dem Manne theuer zu fteben kommen,
1.80 0.00, Barben 0.80 - 0.00, Schollen 50—00, Backsich 25—00,
Schollen 50—00, Sache 50—00, Backsich 20—40.

balten und ericheint ferner eine Deputation bes Zuricher "Rarr. benn eine Anflage wegen haubfriedensbruchs und Wiberftands ballefen-Clubs" in vollem Ornat. Es wird somt biele Sinung gegen die Staatsgewalt ift unansbleiblich, milbernd taun hochftens eine ber glangendften bes jehigen Fafchings und jeder Besuchen bie totale Betruntenheit in Betracht gezogen werden; thartachlich gegen die Staatsgewalt ift unausbleiblich, milbernd taun bochftens die totale Betruntenheit in Betracht gezogen werden; thatfachlich hatte er des Gnten etwas febr viel geiban, denn bei feinem Transport brobte er öftere mit bem Stragenpflafter nabere Befannticaft ju machen. Der Menichenauflauf war vorübergebend fo groß, bag

die electrische Babn im Fahren behindert wurde und das alles wegen eines — — Betrinfenen. — Bocher of tplan des Königlichen Theaters. Sonntag, den 5. Februar Abon. C. 29. Born. "Undine." Beit: herr Albert Reis vom Stadttheater in Bosen a G. hans: herr derr Albert Reiß vom Stadttheater in Polen a G. Dans: Herr Kammerjänger Rebe vom Hoftheater in Karlsruhe a. G. Anfang 61/2 Uhr. — Montag, 6. Abon. D. 29. Borft. Jun ersten Male wiederholt. "Die Gewer-Walln." Anf. 7 Uhr. — Dienstag, 7. Kbon. B. 30. Borft. "Figaro's Hodgeit." Eberudin: Frl. Fel's ans Wien. Anf. 6'/. Uhr. — Mittwoch, 8. Abon. A. 30. Borft. "Die Geschwüster". "Durch's Ohr." Homeite: Herr Schwa 5 vom Stadttheater in Arcield a. G. Anf. 7 Uhr. — Donnerstag, 9. Abon. C. 30. Borft. "Siegsried." Mime: Herr Albert Reiß. Anf. 6 Uhr. — Freitag, 10. Abon. D. 30. Borft. "Der Bajagge." Nedda: Frl. Fel's aus Bien. "Slavische Brautwerdung." Anf. 7 Uhr. — Samstag, 11. Abon. A. 31. Borft. "Großkadtluit. Islemming: Herr Schwa d. Anf. 7 Uhr. — Sonntag, 12. Kachsmittags 3 Uhr. "Kinna von Barnheim." Avon. B. 31. Borft. "Die Stumme von Bortici." Anf. 7 Uhr. — Moutag, 13. Abon. C. 31. Borft. "Die Etmmne von Bortici." Anf. 7 Uhr. — Moutag, 13. Abon. C. 31. Borft. "Die Lumme von Bortici." Anf. 7 Uhr. — Dienstag, 14. Auf viel-31. Borft. "Die 2Balfure." Ant. 6 Uhr. — Dienfag, 13. Abont C. 31. Borft. "Die 2Balfure." Ant. 6 Uhr. — Dienflag, 14. Auf vielfettiges Begebren. Auf. 3 Uhr Rachm. "Saufel und Gretel." "Die Buppenfee." Abon. D. 31. Borft. "Mathias Gollinger." Gollinger: Hoffichaufpieler Conrad Dreber. Anf. 7 Uhr.

#### Sandel und Berfehr.

Mainz, 3. Februar. Kāfe per St. 4—8, Blumentohl 25—40, Kothkraut 20—25, Brigkraut 08—12, Briging 03—05, Bobnen 0.00—0.00, Gurten 00—00, Einmachgurten 00—000, Kopffalat 12—15, Endiven 5—15, Zwiedeln 7—8, Kepfel 12—30, Birnen 00—00, Rüffe ver Cir. 00—00, Zwitschen 0—00, Tranben v. Kfo. 0—0, Spargeln 0—00, Kirkhen 00—00, Kananien 12—15, 1 Tanbe 40—50, 1 Gans 4.00—5.00, 1 Ente 2.20 bis 2.60, 1 Huhn 120—160, 1 Hahn 1.20—1.50, 1 Kelduhn 0.00 bis 0.00, 1 Hafe 3.50—0.00, Forellen per Kfo. 3.50—0.00, Salm 3.50—0.00, hecht 1.20—0.00, Aal 1.50—0.00, Salfid 0.80 bis 0.00, Karpfen 1.20—0.00, Cablian 40—50, Stoffid 25—00, Schellsich 40—50, Raifich 0.00—0.00, Schellsich 40—50, Raifich 0.00—0.00, Schellsich 40—50, Baeffid 25—00, Schellsich 40—50, Raifich 0.00—0.00, Schellsich 1.00—00, Soles

Ginem Theil ber bentigen Auflage liegt ein Profpen bet Erfinders ber Restitutions-Fluids Deren Carl Simon

Rosetionsbrud und Berlag: Biesbadener Berlagsanftel' Em il Bommert. Gur bie Rebaftion verantwortlich: Granf Zaver Rurg; für ben Injeratentheil: i. B. Grang Bies Sammtlich in Biesbaben.

### Rirchliche Alnzeigen.

Ratholische Kirche.
Sonntag, den b. Hebruar 1899.
Sonntag Seragefima.
Maria-Hilf-Kirche.
Frühmesie 6.30 Uhr, zweite bl. Mesie 8 Uhr, Kindergottetdeni
(hl. Messe mit Predigt) 9, hochamt mit Predigt 10 Uhr.
Nachus, 2.30 Uhr: Christentehre, danach Litanei mit Sesen.
An den Wochenagen sind die hl. Messen um 6.30, 7.15 und B.15 Uhr.
The Uhr sind Schulmessen und war: Dienstag und Greene w. 7.15 Ubr find Schulmeffen und gwar: Dienflog und Breing Die Caftellitragidule, Mittwoch u. Samftag für die Bebeftrag unb Stiftftraffchule,

Samftog Rachm. 4 Ubr Galve, von 4-7 und nach 8 Ubr a Gelegenheit gur Beichte.

Dentich tathol. (freireligibje Bemeinbe) Sonntag, ben 5. Februar 1899; Borm. 10 Uhr: Erbaung im Bahffaale des Rathbaufes. Than Billensfreiheit. Led; Rr. 236 B. 1, B. 2 u. 3, S. 4. Pietige; Freid. von Zucco-Cuccagna aus Maing.

Ruffifder Gottesbienft. Samftag Abend um 5 Uhr: Abendgottesbienft. Countag Bormittags um 11 Uhr: St. Reffe. Rt. Rapelle, Rapellenftrage II.

Feb. 5., Sexagesima Sonday. 10.30 Litany. 11 MorningPriye and Holy Communion with Sermon. 5.15 Children Service. 6 Evening Prayer. Service, 6 Evening Frayer.
Feb. 6., Monday, 11 Morning Prayer.
Feb. 8, Wednesday, 11 Litany.
Feb. 9, Thursday, 11 Holy Communion.
Feb. 10, Friday, 3.30 Evening Prayer.
J. C. Hanbury, Chaplain.

W. R. Cosens, Assistant Chaplain.

### Miakulaturvavier



fdwarg, weiß u. farbig in allen Breistagen! - ju Roben und Bioujen ab Fabrit! at Bebermann frauto und bergollt ine Sane.

Seiden-Damaste

v. Mk. 1.35-18.65 Ball-Seide " Mk. 1.15—18.65 Seiden-Bastkleider p. Robe ...,13.80—68.50 Braut-Seide Seiden-Foulards bebrudt "95Pfge.—5.85 Seiden-Tafft

per Meter. Seiden-Armures, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princess, Moscovite, Marcellines, gestreifte und farrierte Seide, feidene Steppdecken u. Fahnenstoffen x - Mufter umgehend. — Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.

#### Nurächt, wenn direkt abmeinen Fabriken bezogen! G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich (K. u. K.

#### Befanntmachungen ber Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung.

Die Lieferung ber Sundemarten, ca. 2000 Stud jahrlich, foll auf 2 Jahre vergeben werben. Angebote find mit ber Aufschrift "Angebot auf Lieferung von Sundemarten"bis jum 10. t. Die, verschloff, imRathhanse Bimmer Rr. 6 abzugeben, wo auch vorher die Lieferungsbebingungen eingesehen merben fonnen.

dingungen befannt find.

Wiesbaden, den 26. Januar 1899.

Der Magiftrat.

Steuerverwoltung; De B.

Holz-Berfteigerung.

Montag, Den 6. b. Dits, Bormittags, wird im Waldbiftritte Pfaffenborn bas nachverzeichnete Dolg verfteigert: a. Buchen: 1 Stamm von 1,13 Feftmeter, 450 Rtr.

b. Gichen: 1 Stamm von 1,13 Festmeter, 4 Rir. Scheit und 8 Rtr Brugel und e. ein

Ctamm (Ciche) von 1,89 Feftm. Auf Berlangen wird zur Zahlung des Steiggeldes Credit dis 1. September d. Is. bewilligt. Sammelplat Bormittags 91/2, Uhr, vor Clarenthal. Biesbaden, den 1. Februar 1999.

Der Magiftrat. 841a Stadtbanamt, Abtheilung für Dochban.

Berdingung. ftrage 1 erforberlichen Grb . Daurer. Bimmerer. Dachbeder., Spengler. und Edpreinerarbeiten follen an einen Unternehmer im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werben,

Berdingu-gounterlagen ausschließlich Beidnungen fonnen Bormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhaufe Bimmer Mr. 42 gegen Bahlung von 1 DR. bezogen werben,

Berichloffene und mit der Auffchrift " \$ 21. 115" verfebene Angebote find fpateftens bis Dienftag, ben 7. Februar 1899, Bormittage 12 Uhr, hierher eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericheinenben Anbieter.

Buichlagsfrift: 4 Bochen. Wiesbaben, ben 26. Januar 1899.

#### Stadtbanamt, Abtheilung für Dochban. Berdingung.

Die Musinhrung ber

a) Unitreicherarbeiten (Loos I),

b) Tapezirerarbeiten ( " II) und c) Porzellauplattenbelleidungen für Babes

wannen und Bande, fowie des Mettlacher-

In den Angeboten ist anzugeben, daß die Be- für den Um- und Erweiterungsban auf dem Reroberg soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werben.

Berbingungsunterlagen ausschließlich Beichnungen tonnen Bormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhaufe, Zimmer Rr. 42, gegen Bahlung von je 1 Det. für Loos I und III bezogen werden. Loos II wird unentgeltlich abgegeben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "D A. 113 Loos . . . " verschene Angebote find späteftens bis Dienftag, ben 7. Februar 1899, Bormittage 10 1thr, hierher eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt - unter Ginhaltung der obigen Loos-Reihenfolge — in Gegenwart Symphonie-Konzertes ohne Ausnahme vorzuzeigen. Kinde ber etwa ericheinenben Anbieter.

Buichlagsfrift: 4 Wochen. Biesbaben, ben 28. Januar 1899.

#### Befanntmachung.

Die Lieferung bes Armenbrodes für bie Beit vom 1. April 1899 bis 31. März 1900, ca. 120,000 Pfund Die für die herstellung der Magazine und ober 60,000 Kilogramm Schwarzbrod (jogenanntes ge-Schuppen des Fuhrpartes auf dem Grundflud Bleich. mischtes Brod), 1. Qualität Lang. ober Rundbrod foll im Submiffionsmege bergeben merben.

Lieferungeluftige werben aufgefordert, ihre Dfferten verfiegelt und mit ber Aufichrift: "Lieferung bes Brodes für die Stadtarmen pro 1899 bis Camftag, ben 18. Februar er., Bormittage 10 Uhr, im Rathbauje, Bimmer 12, einzureichen, mo biefelben alebann in Wegenwart etwa erichienener Gubmittenten eröffnet werben. Bu bem Termin haben bie Gub. mittenten einen 24 Stunden alten Saib bon bem Brob, welches fie liefern wollen, borgulegen.

Die Lieferungsbedingungen liegen im Bimmer 900, 12 bon beute ab gur Ginficht offen.

Biesbaden, ben 2. Februar 1899.

850a

Der Dagiftrat, Armenberwaltung. Mangolb.

Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntag, 5. Februar 1899, Nachmittags 4 Uhr:

# Symphonie - Konzert

städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Louis Lusiner.

PROGRAMM. J. S. Back 1. Toccata in F-dur (für Orchester bearbeitet von H. Esser.) 2. Symphonie in Es-dur Mozart. . Adagio-Allegro H. Andante III. Menuetto (Allegretto) IV. Finale (Presto) 3. Adagio aus dem G-moll-Quartett op. 4 Tasso, lamento e trionfo, symphonische Dichtung Nummerirter Platz (nur für das Symphonie-Konsel gültig): 1 M.

Tageskarten (nichtnummerirt für beide Konzerte, Leszimmer &c. gültig): 1 M.

Abonnements und Fremdenkarten für beiden Besuche diese ein Jahr oder sechs Wochen) sind bei dem Besuche diese Kindo

unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthate des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwieden pausen der einzelnen Nummern geöffnet. Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Kapellmeister Louis Lustner.

1. Ouverture zu "Der Kalif von Bagdad" . Boieldies. 2. Hochzeitszug aus "Von der Wiege bis zum Reinecks Grabe" 3. Italienischer Walzer 4. Arie aus "Titus" Oboe-Solo: Herr Schwartze. Clarinette-Solo: Herr Seidel. Meyerbe Ouverture zu "Struensee" Pantins vivants, danse de charactère Grosse Balletmusik aus "Faust"

Montag, den 6. Februar 1999

Nachm 4 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Louis Lustner. 1. Goethe-Festmarsch

8. Vom Wörther See, Marsch

Ouverture zu "Der Alchymist". Notturno aus "Ein Sommernachtstraum". Mandolinen-Polka Einzug der Götter in Walhall, Schlussscene aus "Rheingold" 6. Andante cantabile aus dem Streichquartett,

op. II 7. Divertissement aus "Der Mikado" 8. Les Patineurs, Walzer

Tschaikowsky

**LESU** ieber me, ec elepten.

Stofite irte Rart 6

in So 1. 98 Irhelin 8. Sch

# Arbeitsnachweis

Mugeigen für diefe Rubrit bitten wir bis 11 Uhr

Manuliche Perfonen.

terein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis & im Rathhans. abtheilung für Danuer.

Urbeit finden: Budbinder - Dreber, Solg-Reifeure - Gartner - Glafer dioffer - Schmieb Schneiber - Schreiner Grengler - Infiallateure

Baderlebrling Budbinberlehrling rifeurlehrling Garenerlebriing Waferlebriime Ladiererlehrling Welerlebrling Chlofferlebrling Sanriberlebrling Saubmacherlebrling Schreinerlebrting

Spenglerlehrling. Ban#fnecht berichaftebiener - Schweiger Arbeit fuchen:

Raufmann - Rellner -Rufer - Maler - Ladirer Sattler - Dafdinift - Deiger Soneiber - Schreiner Santalateure - Tabegierer gamimannlehrling Schlofferlebrling Amfeber - Bureaugebulfe

Duraubiener - Sauefnecht Putider ericoftsbiener abrinecht — Fabrifarbeiter Laglöbner — Erbarbeiter Groufenmarter.

Gin Schneiberlehrling gef. Dichelsberg 26, II. lakirergehnlie

ir Mibelfach auf bauernb gefucht in fr. Licht, Belenenftr. 18. 2170

indirerlehrling men Bergutung gelucht bei inde, Licht, Selenenftr, 18, 2171

Barbierlehrling

P. Schäfer, Flörsbeim a. D. Bagner, Sonnenberg. 2177 Edneiberlehrling gefucht kangftrafie 3. 2211\*

En Küferlehrling ant's icht. Bu erfragen in jebition b. Bt. 22

Schriftieker= Lehrling

geincht. Buchbruderei bes Wiesbadener

Deneral - Angeigers. ung. Wohenschneider

Beffripftrage 3. 2254" Cattlerlebritug gefucht. R. David Bleichftr. 12.

Schreinertehrling Oftern gef. Wellripftr. 25, 3951

desucht sofort!!!

aunftigen Bebingungen irbem, auch bem fleinften ibren, Agenten, fowie 3nmition ber Gadfifden Bieb. iderunge Bant in Dreeben. tofte und porguglich fun-Muftalt. 1898 fiber Rart 667,000 Schaben incl

ŧ.

1. Darg ober 1. April als thrling gefucht. 2127 Echoffer, Gifengroßbanblg. " Bebrling für mein

Derhandlung ju Odern fucht Dh. Drch. Marg, Mauritiusfte, 1.

Offene Stellen. In meiner Bapierhandlung J tann ju Oftern ein mit den notigigen Schulfenntniffen verfebener Behrling gegen Ber-gutung eintreten, Bu fprechen awifden 1-2 Uhr. Rab, in ber 2230\* Expedition.

Schneiderlehrling

auf gleich ober Oftern gefucht. Schachtftr, 30 bei Eular, 3910

o Provision Mgenten D. boftl. Bingen.

Rebenverdienft,

bis 300 M. pro Monat, bietet fich Leuten, welche fich beichäftigen wollen. Offerten unter Chiffre L. 3828 an bie Annoncen-Expedition G. L. Daube & Co.,

Weibliche Perfonen.

Letpgig.

Arbeitsnachweis für Frauen im Rathhane Biesbaben, nnentgeltliche Stellenvermittelung Abtheilung I. f Dienftboten

und Arbeiterinnen fucht gut empfohlene: Röchinnen Allein-, Saus-, Rinber-, Bimmer- u. Ruchenmabden

Monates u. Bugfrauen Raberinnen u. Buglerinnen. Abtbeilung II.

II. Sausbalterinnen Rinberfraulein Bertanferinnen Granfenpflegerinnen sc

Deim für fellen- u. mittellofe Mäddgen.

Schwalbacherftrafte 65 11. Stellenlofe Madden erhalten bifligft Roft u. Wohnung. Sofort und fpater große Angabt Allein-madden fur bier und ausworts B. Geifter, Diafon

Geübte Druckerinnen

für bauernd bei hobem Bobn ge-Georg Pfaff, Rapfelfabrit, Doubeimerftraße 52.

Lüngeres Mäddien

für Dausgrbeit und gu Rindern

Röberftr. 6, 1. Ct. Lehrerinnen= Pierein für

Massau.

Rachweis von Benfionaten Lebrerinnen für Saus u. Schule Mheinftrage 65, 1. Sprechftunben Mittwoch n Samftag 12-1. Ein guverläffiger

Braves, reini. Mabden für fl. Saushalt gigen guten

Lohn gefucht. Emil Born, Friedrichftr. 45. Gine unabhangige Bubirau auf fofort gefucht

Kaiser's Kaffee-Geschäft Martifrage 13. 2248\* (Sin williges Mabden in Heinen

haushalt gejucht Biomard - Ring, Bismardhaus.

Stellengesuche

2Ber beforgt einem Manne Be fchaftigung als Muffeber Schachtmeifter ob. fonftige Arbeit? Rab, i. b. Erp. b. Bl. 3777

Möbel-Transporte forvie leichtes Rollfubrwert wirb billigft beforgt, Meggergaffe 90 789



Alle Drucksachen

# Carnevalsfestlichkeiten

werden geschmackvoll und originell ausgeführt und billigst geliefert.

> Druckerei des "Wiesb. General-Anzeigers", Emil Bommert.

Bestellungen erbitte im Druckerei-Comptoir Marktstrasse 30, Eingang Neugasse.

Direction: Gustav Ullmann. Dente Rachmittag 4 Uhr ju halben Breifen,

Seute Abend 8 Uhr ju gewöhnlichen Breifen Brogramm mit außergewöhnlichen Zugfräften!!

Die einzigen in ihrem Wenre !! Gang ohne Concurreng !!

Les 5 Lutteuses Parisiennes

bie berühmten frangöfifden Ringtampferinnen bom Folies Bergères in Paris.

Wirklicher Ringkampf!! Gang unglaubliche Bauberfünfte!!

Bon Reinem nur abnlich gezeigt! Professor Melot Herrmann, ber berühmtefte Breftidigitateur.

Redi Gunther.

die befte feit Langem bier gefebene Coubrette, und die anderen allererfiffaffigen Specialitäten.

Rartoffeln, abzugeben Jahnftrafte 17, Garten. 2255 600 Centner, baus bei Müller.

Männer : Gefang = Berein Um Faftnachtbienftag, ben 14. Februar:

Grosser

mit Preisvertheilung, 5 Tamen:, 4 Berrenpreife.

Dasten Sterne à 1 Dit. find gu haben bei unferen Mitgliedern :

3. B. Willms, Michelsberg 82, Chr. Winfiffer, "Andreas Dofer", Chr. Brömfer, Friedrichstraße 37. K. Wolfert, "Zum Effighaus". F Schorv. "Kaifer Friedrich", Neroftaße, E. Böring, Schachtstraße, Gastwirth F. Mack, Airchgaffe, A. Waldhaus, "Turngefellschaft", sowie bei ben Bereinstaffierer G. Jäger, hellmundfraße 29.

Cassenpreis Mk. 1.50.

Michtsmasken erhalten an ber Caffe carnevaliftifche Ab-geichen à Berfon 50 Pfg. Mitglieder erhalten Karten ju ermäßigten Preifen, Montags und Mittwochs Abends, im Bereinslofal,

Unfere Mitglieber, Freunde und Gonner laben wir gu gabl-reichem Befuche ergebenft ein. Der Borftanb.



Der Borffand

Faftnacht : Samftag, ben 11. Februar, Mbends 8 Uhr, in ber narrifd becerkten Manner-Eurnhalle, Platterftrafte 16:

Maskenball Groker

Breisvertheilung (5 Damen- n. 4 herrenpreife). Wir laben unfere Mitglieber, beren Angeborige, Frennde und Gonner, sowie ein verehrl. Bublitum

biergu freundlichft ein. Maetenfterne im Borbertauf à 1 Mart find gu haben: Mastenkerne im Borbertauf à I Mark ind zu haben:
Mastenverleihanstalt Guft. Treitler, Erde ber Friedrich: und
Schwaldacherfir., Kaufmann C. du K ais, Röberfir. d., Krifeur
Wilhelm Größer, Westrichft. 11, Cigarrenhandig. Bb. Wied,
Walramstr. 4, Restauration "Tentonia" (A. Noth) Bleichftt. 14,
Dandichubstadie Fr. Stren sch, Kirchgasse 38, Restauration
"Zum bentschen Kronprinzen" (B. Gohl) Karlitt. 3, Friseur
h. Striegnit, Eseonorenstr. 5.
Rassenpreis 1,50 M.
Richtmasten à 50 Pfg. Abends an der Kasse.
Rach 10 Uhr erscheinende Preismasten können auf einen
Breis nicht mehr restlettiren.

Breis nicht mehr reflettiren.

Werke von Franz Kurz-Elsheim.

(Rebaftenr bes "Biesbabener General-Angeiger")

A. Bereine-Litteratur.

Der Apfel des Paris. Scherafpiel.

Des Sangers fluch. Schwant.

Theoterdirektor Striefe n. feine Jeme. Burleste. Berlag von Levy u. Müller, Stuttgart, Preis a Deft

90 Pfennig. Borgenannte Ginafter, flott und elegant gefdrieben, tragen bem ichauspielerifchen Ronnen ber Bereine in jeglicher Sinficht Rechnung und find ihres Erfolges, wie

die gabireichen Aufführungen beweisen, ftete ficher. "Durd's Shliffelloch." Solofpiel. Berlag von Phil. Reclam (Universalbibl.) Leipzig. Breis 20 Bfg.

B. Unterhaltunge Litteratur. "Blittergold." Rovelletten aus bem Artiftenleben Berlag von Julius Bagel, Mufheim (Ruhr.) Mit elegantem Titelbilde. Breis 1 Dt.

Eintagsfliegen. Dumoriftifcher Roman. Berlag von

A. Schumann, Leipzig. Breis 60 Bfg Fin de siecle. Sathrifche Reimereien u. Berie.

Berlag von W. Friedrich. Leipzig. Breis 1 Dit. Durch fammtliche Buchhandlungen zu beziehen!

汉帝政体党这种政治和国外的政治政治 The Berlitz School of Languages

4 Wilhelmstrasse 4. Eng!., Frang., Ital., Ruff., Span. für Erwachfene von Bebrern ber betr. Rationalitat. Deutsch für Ansianber. Rach ber Methode Berlin lernt ber Schuler bon ber erften Lection an frei fprechen. Unterricht von 8-12 und 3-10 Uhr Abends. Prospecte gratis und franco burch ben 2328 Drector G. Wiegand.

Abolf Stieme.

Carl Bedmann,

V erwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Mittheilung, dass mein lieber Gatte, unser guter Vater, Sohn, Bruder und Schwager

### Franz Altstaetter

heute 31/2 Uhr sanft entschlafen ist.

Im Namen der Hinterbliebenen: Marie Altstaetter, geb. Frenz.

Wiesbaden, den 2. Februar 1899.

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag 10 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt.

# Danksagung.

Für die vielen Beweife herglicher Theilnahme, die uns beim Tode unferes unvergeflichen, lieben Sohnes in fo überaus reichem Dage geworden, iprechen wir auf diefem Wege unferen tiefgefühlteften Dant aus.

August Nickel u. Frau.

Biesbaden, ben 3. Februar 1899.



# Nur die Marke "Pfeilring"

gibt Gewähr für die Aechtheit des

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin Man verlange nur

"Pfeilring"

"Pfeilring" Lanolin-Cream und weise Nachahmungen zurück.

# Westend-Casino-Gesellschaft.



Conntag, ben 5. Februar :

4. große carnevaliftifche

# Damensigung

in fämmtlichen Räumen des Reftaurants "Bum Blücher" Blücherftraße 6.

Der Caffationehof.

Gingug des narrifchen Comitees pracis 8 Uhr 11 Minuten

#### Cunder u. Antreiger gefucht Oranienftr. 42. 2245

THE REAL PROPERTY OF THE PARTY Zwei

(ein größeres und ein fleineres)

für zwei Tage in der 2Boche Restaurant "Blücher."

alle Barquetboden bergeftellt Momerberg 39 bei S. Rettner.

Schüler.

welche Oftern bie Schule veraffen und fich ber Banbwirth. widmen wollen, finden reundliche Aufnahme und grand. lide Unterweifung auf einem Gut in Thüringen. Raberes burch bie Expedition.



Bedarfs-Artikel für Herren u. Damen ver-Bernh, Taubert, Leipzig VI. Illustr. Preisliste gratis

und franco, hrringe

dimerglos einguftechen D. R. B Eigene Erfindg. - Alleinverfauf

Cranringe

fowie alle anberen Schmudfaden burd Gelbftanfertigung ju

Reparaturmertitätte. Bergolben. -Berfilbern. G. Gottwald, Goldarbeiter Maulbrunnenftrafe 7.

Altes Gold and Silver

fauft gu reellen Breifen F. Lebmann, Gol Lehmann, Golbarbeiter, Langgaffe 1, 1 Stiege.

maffib gold.

Trauringe flefert bas Stud von b Dit. an. Reparaturen

in fammtlichen Schmudfachen fowie Renanfertigung berfelben in fauberfter Ausführung und allerbilligften Breifen.

F. Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1. Stiege, Rein Laden.

# Carnevalgesellschaft Unverbellerlich

labet hiermit alle Freunde und Gonner gu ber am Countag Albend ftatts findenden

bereits angemelbet und finbet biefe in ben ergebenft ein. Erfte Rrafte haben fich eleftriich beleuchteten Galen "Bur Rheinluft", Albrechtftrage 21, ftatt. Einzug bes narrifden Comitees 7 Uhr Das Comitee.

NB. Bier ber Rheinischen Brauerei Daing, per Glas 12 Pjennig. 22359

40 Pf. Amerif. Ringapfel bei 10 Pfb. 38 Bf. 30 Bf. gem. Obft, Aprifofen, Birnen ac, 8 Gorten 30 Bf.

89/220 40 Bf. gem. Obft, vom ift. Tafelobst bis 60 Pf.
12 Pf. Türf. Pflaumen 15, 20 bis 30 Pf.
40 Pf. Calif. " 83 große Frucht bis 65 Pf.

40 Pf. Calif.
22 Pf. Gemuse- u. Subpennubeln bei 10 Pfb. 20 Pf.
40 Pf. Sansmacher Cierschuittnubeln bis 60 Pf.
24 Pf. Maccaroni, Amerik. Plattbafer 20 Pf. 83. große Frucht bis 65 Bf.

J. Schaab, Grabenftrafe 3.



Baifer Wilhelm, Dellmundftrage 54. Samftag: Mitelfuppe,

mogu freundlichft einlabet

J. Fürst.

# Keine Offertengebühr.

Unfere Inferenten machen wir wiederholt barauf aufmertfam, daß wir bei Chiffre-Unnoncen teine Offertengebühren berechnen.

# Aleine Inserate

werben mit nur 5 Bfg. pro Beile berechnet und ift benfelben bei ber jewigen Beibreitung bes Biesbadener "General-Angeigers" in

über 10000 Exemplaren ber größte Erfolg gefichert.

STATE OF THE PARTY OF THE PARTY

Wiesbadener General-Anzeiger Mintlidjes Organ ber Stadt Wiesbaben,

### Mesidenz=Theater.

Dir, Dr. phil. S. Raud. Conntag, ben 5. Februar 1899.

Rachmittags 1/4 Ubr. Robitat! Fuhrmann Benfchel. Robitat Schaufpiel in 5 Aften von Gerhart Sauptmann.

In Scene gefeht von Dr. D. Rauch. Siebenhaar, Befiber bes hotels gum Rautens frang Frbr. Schufmun Rarlden, fein Cobn Benichel, Fuhrmann Malchen, feine Frau Sofie Schwarpe.

Sanne, Dago bei Benfchel Bufti Rollenbt. Bertha Bermelefirch, Bachter ber Coanffinbe gum Rautenfrang . Frau Bermelsfirch Hans Manuff Clara Rraufe, Frangista, deren Tochter Elfe Tillmann. George, Rellner . Schwager, Pferbehandler . Grunert, Thierargt Mar Biente Budwig Beil. Fabig, Sandelsmann Mibuin Unger Bilbebrant, Schmieb hermann Rung Sauffe, Rnecht bei Benfchel . Frang. Ruticher bei Giebenhaar

Gin Feuerwehrmann Das Stud fpielt in einem fleinen Babcorte im Sotel gum Raufen

Das Sind ipiele in einem neinen Babeorie im Dotet zum manite-franz. Zeit: Sechziger Jahre.

Der 1. Alt fpielt im Februar, der 2. im Mai, der 3. im Novembn der 4. und 5. im folgenden Frühfahr.

Rach dem 3. u. 4. Alte finden größere Baufen flatt.

Anfang ½4 Uhr. — Ende 6 Uhr.

Abendengent Barfellung. Abonnements Borffellung. Bum 2. Male.

Gin edler Bole.

Schwant in 3 Aften von Curt Baul. . Montag, ben 6. Februar 1899. Abonnemente.Borfiellung. Abonnementebillets giltig.

#### Madame Cans Gone.

Luftfpiel in 4 Aften bon Bietorien Garbou. Regie: Albuin Unger. Berfonen bes erften Aftes (10. Anguft 1779). Catherine Subicher, QBafcherin Gufti Rollenbt. Eergeant Befebore Friedr, Schuhmant Carl Bedmann. Graf Reipperg Fondé Sans Monufft. Toinon. Etie Ctabler. Platterinnen. da Boufette Marianne Shiller. Binaigre, Tambour Albert Rofenom. Baubantrin . Sudwig Beil. Otto Berner. Rouffot 3olinscourt Giegfried Dite. Eine Nachbarin Elly Deburg.

Matthien, Lehrling Elfe Tillmann. Barger. Burgerinnen. Rationalgarbiften. Berfonen ber folgenben Afte (Geptember 1811) Napoleon I. Hons Edwarte. Gufti Rollenbt, Friedr, Schubmann

Catherine, Bergogin von Dangig . Maricall Lefebore, ihr Gatte Fouche, Bergog von Otranto Ronigin Maria Carolina . Bringeffin Glife Graf Reipperg ... Boligeiminifter Despréaure, Tangmeifter Herzogin von Rovigo . frau von Balow Grafin von Canift Frau von Talhouet Frau von Baffano Grafin von Aldebrandini Brigobe, Rammerbert Rapoleons Jardin, Oberjagermeifter Jasmin, Baushofmeifter Conftant, Diener Rapoleons Beroh, Sofichneiber Cop, Schubmacher

Rouftan, Mamelud

Carl Dedmann. Buft. Soulpe, Dar Wiegte. Gife Stabler. Ciara Rraufe, Quli Guler Gife Tillmann. Minna Agte. Otto Berner. Albuin Unger, Bubwig Beil. Guft. Schiller. Albert Rofenom. herm. Rung.

Saus Manuffi

Sofie Schent,

Dargarethe Gerita

Offiziere, Hofberren, Hofbamen. Rach dem 1. und 2. Alte größere Baufe. Anfang 7 Uhr. — Ende 10 Uhr. Dienftag, ben 7. Februar 1899. Abonnements-Borftellung. Abonnementebillete gultig.

Der Biberpelg. Gine Diebestomobie in 4 Aften von G

CHAMPAONE chierstein

Niederlage: August Eugel, Telephon Nr. 620.

Visitenkarten

fertigt schnell und billiget an Druckerel des "Wiesbadener General-Anzelgers" Pens Ems

Fami in-un Bleich inten G

0000 \*\*\*

3 Bimm 1. Febru gefucht. engabe i Expeditio Gine fi per I ben 2-3 ber im n Off. n

her Expe

10000 \*\*\*\* Gros

Sdy und Zub 1. April Will Ellemboo ©d Rrubau,

tung von

ter Sweet

H 28. ber Bilber berfaufen frage 41

Villa & tine Sta pa berfar Villa n bie

# Wohnungs-Anzeiger

Anfertionepreis unter biefer Rubril für unfere Abonnenten 5 Dfg. pro Beile.

"Biesbabener General-Anzeigers".

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Infertionspreis bei wochentlich breimaliger Aufnahme für unfere Abonnenten monatlich 2 Mark.

Pension Grandpair, Emserstrasse 13. Familien - Pension für 3593 In-und Ausländer.

Bleight. 3, 1. Stock. Inben Schuler und junge Rauf. leute g. Benfion in beff. Familie. 3afreepr. 600-700 DR. 3912

-------Miethsgesuche \*\*\*\*\*\*\*\*

3 3immer und Zubehör, auf 1. Februar 1899 ju miethen gesucht. Offerten mit Preis-angebe unter L. 701 an bei Tredktion blefes Blattes.

Gine finderlofe Familie fucht per 1. April eine Wohnung von 2-3 Zimmern nebft Bube-Mr im mittleren Stabttheil.

Off, mit Preisangabe bitte in ber Grpeb. unter B. 177 ab-3767

\*\*\*\*\*\*\*

Grosse Wohnung' Schulgaffe

Brubau, eine geräumige Bob-Bubehor, im 2. Stod, per 1. April gu vermiethen. 3820

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengaffe 17, i. Contor.

Schulgasse 6, Ambau, 2 St., geräumige 29ob. nung von 5 Bimmern (incl. Babeberrichtung), Ruche und Bubebor mismerth per 1. April zu ver-niethen In Geschöftstage. Rab. in B. Linnentohl, Glien-tegengaffe 17, im Compt. 8940

Villa

umalleinbewohnen, 83immer ac., digant und folib gebaut, nabe in Bilbelmftrage und Babnen, gu bufaufen. Rab, Schwalbacher-trafe 41, 1, u. 59, 1. 3913

MaDarkar. 50 n. 52 nit Garten und Staffung, auch the Stallung ju vermiethen ober pa bertaufen. 3919

Villa Solmsftrage 3

bie Sochparterre . Bohnung, aus 5 Bimmern mit 1. April gu vermiethen. mirage 31, Bart. linfe. 3989

Bohnung im 2. Stod bis gebruar gu vermiethen, 3870 mit Balton und 1 freundl. ant pitzimmerden, Rude, Bab, und Manfasde (Roblens-jug) wirb auf 1. April frei ilt bon ba ab ju vermietben. Rbeinftr. 94. Bart. 3982

tiedrichftrafe 39a, ide der Kirdgaffe,

Zucolasitr. 24, berrichaftliche Bohnung, 2. Ober-gefchoß, 5 Bimmer zc., 2 Baltons, mit prachtvoller Fernficht, per 1. April ju vermiethen. Bu befichtigen Bormittags von 10-12. Rab. Biebricherftrage 29. 3535

Jahnstraße 34, Bell-Et. 1., 4 Zimmer m. Zubeh., zu vermierben. Angus. von 2-4. Maheres 2. St. 1.

Norkhrage 4, 2 Wohnungen von je 3 Bimmern nebft Bubehor und Balton, im 2. und 3. Stod, per 1. April gu bermiethen. Rab. Bart. 3580

Ede Körner= und Herderstraße 8 find Wohnungen von 4 Bimmern mit Bab, Ruche mit Speifefammer

u. allem Bubebor auf 1. Mpril 1899 ju vermiethen. Much fann bie gange Ctage in einem abgegeben werben. Raberes Morititrafte 12, Beletage.

Philippsbergftr. 8 Bart., eine Bohnung, 5 Bimmer u. Bubeb, a. 1. Mpr. ju bm. 8854

Victoriaftrake 27 ift eine Barterre-Bobnung von 5 Bimmern, großem Cabinet mit Bubebor u. Gartenbenungung gu verm. Rab. Bictoriaftraße 33, Part., ober burch Carl Specht,

Bilbelmitraße 40. 3n meinem Saufe ift bie 2. Gtage a beftebend aus 7 |3immer, nebft Bubehor auf ben 1. April ec. anderweitig zu verm. Fritz Hassler.

Moritftroge 35, Ede Gotheftr. Clifabethenftraße 31 ift die 2. Etage, beflebend aus 6 Bimmern nebft Bubeh. a. 1. Mai o. fpater gu berm. Gingufeben bon 10-12 Uhr. Rab. Glifabethene ftrage 27, B.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*

0000000000000000000 Dehrere ichone, gefunbe Wohnungen

find fofort zu vermiethen. Raberes bei Carl Bender I., Donbeim. 38626 Donheim.

Herrngartenftr. 12 Sib. 1. Stod, 2 Bimmer, Ruche Reller, eut. mit ober ohne Bertftatte, an rub. Gefcaftsleute gu vermiethen auf Mpril b. J. Dab. Borbert. Bart. 3931

Platterstraße 12 gwei Bimmer an rubige Bente gu bermiethen.

Leldstraße 17 am Zubehor (Ruche und zwei | 8 Bimmer, Keller und Mansarbe Laden und Ladenzimmer mit wienzimmer ju ebener Erde) (Borderhaus 1 St.) auf 1. April au vermiethen. 3847 zu vermiethen. Raberes 3735

Albrechtftraße 3 Bohnung 2. Stod, auf 1. April gu ber-miethen. Dab. im Laben. 3763

Römerberg 37, 2 St., 3 Bimmer, Ruche und Reller ber 1. April ju vermiethen, Rab Webergaffe 18, I. 3795

Steingasse 2 ift 1 Wohnung bestehend aus 3 Bimmern, Ruche und Reller gum 1. April gu vermietben. Raberes bei Bender, Beber-

tine Wohnung von 4 Zimtrn (Central-Heigung) und
dem Jubehbe zu vermietben.
ab. Luisenstraße 21,1, 18938

Werffane auf 1. April ab ver-2 Bimmern, Kuche. Rester nebft vom 1. April 1899 ab preis- Manergaffe 16. Wirthschaft, Wertstätte auf 1. April zu vers würdig zu vermiethen 3760 211 erh. mehr, rnl. Arb. bist. Logis miethen. 3885 Rehgergasse 12 im Laden, mit ob. ohne Koft. 3943

Albrechtstraße 9, Manfard-Bohnung, 3 Bimmer mit Cuche u. Reller bis 1. Mprif preismerth gu vermiethen, 3831

Friedrichftrafe 45 Bobnung, 2 Bimmer, Riiche, Reller u. Manjarde auf 1. April gu bermiethen.

Friedrichstraße 45 Bohnung b. 3 Bimmern, Ruche und Reller auf 1. April ju ber-

Blücherstraße 9 Borberh. 3 St., 3 Bimmer, Ruche, nebit Speifefammer und weiterem Bubeh. auf 1. Apr. 3. vm. 3880

Karlitrage 39 ift eine Abichlugwohnung, gwei Bimmer und Ruche, im Mittelbau, auf 1. April gu verm. Raberes Borberhaus Bart. L.

Römerberg 30, eine abgefchloffene Bohnung, gwe auch brei Bimmer mit Bubebor auch an Bafcherei per 1. April gu vermiethen.

Bu permiethen am 1. April bs. 3s. im "Roben-1 Wohn. inder 3. Etage. 4 Bimmer und 1 Ruche mit Glasabichluß, 2 Manfarben, 2 Reller, Mitbenugung ber Baichfuche und bes Trodenipeichers. Raberes gu erfragen bei herrnBehrer Sahroder

\*\*\*\*\*\* 000000000000000000

Römerberg 10 eine fleine Wohnung, 1 Bimmer Ruche und Reller, auf 1. Apri gu bermiethen.

Platterftrafte 64, fleine

Stiftftraße 1. Manfardwohnur 2 Bimmer, Ruche, 3bh. gl

50000000000 6110000 Läden. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Schöner Laden gu vermietben Goldgaffe 5. Rab im Baderladen, 3826

Eine Bäckerei Schwalbacherftrafte 51 Daniel Bedel, Abolffir. 14.

Mauritiushrage 8, 30 vermiethen. Raberes 3', 9theinftrafe 91, 2 Gt.

Jaulbrunnenftraße 12 Ede Schwalbacherftrafe, Laben mit 2 Chanfenftern und Labengimmer fofort ober fpate gu vermietben, Raberes 1. Stod

Adelheidftrafe 78 tin Raum mit Bureau. Bimmer, geeignet für Flafchen-bierbanbler ober foliges Gefchaft, fofort ober fpater gu vermiethen. Rab, Schierfteinerftr. 1. 8746

PROPERTY AND PERSONS ASSESSED.

(5in ichoner, beller, großer Laben in ber Rabe ber Marteftrage

Tengaffe 18/20 1. Baben m. Labengimmer auf 1. April 1899 ju bermiethen Ph. Bücher.

Laden mit Wohnung auch für Denger geeignet) auf April gu bermiethen. Dab, Bertramftr. 9 bei Hiort.

Walramstr. 18 Laben mit Wohnung (bisher Barbiergeichaft) gu bin. Rab. 2 Stiegen Its. bei Budart, 3258 Ede Rorner- u. Derberftr. S

Ekladen mit Wohnung auf 1. Mpril 1899 ju vermiethen. Raberes Moritftrafte 12,

Werkstätten etc.

Gine geräumige Bertflatte gu permiethen. 3849 Beigenburgftraße 4.

Größere Werkflätten (auch für Dafdinenbetrieb) gang ober getheilt gu vermiethen. Rah Gebanplat 4.

Werfstätte, in welcher283abre@chlofferei betrieben tourbe und fich auch für Spengler ober Inftalla-teure eignet ift, auf 1. April gu bermiethen. Rab.

Birichgraben 14, 1 Gt. Fran Trimborn.

Stallung für 3-4 Bferbe berm. Wellripftr. 19 3800 Stallung f. 2 Bferbe, Gutternung zu bermiethen. Franffurter-firage, Gartnerei, Bilb. Bonn (neb. bem Raff. Bierfeller), 3869 Schwalbacherftraße bo ift eine fr. Wertftatte mit ober ohne Bohnung gum 1. April ju ber-miethen. Rab. 2 Gt. 3918

Werkflätte, 59 . Mtr., per mietben Wellribftrage 19, 3843

66060000066666666 blirte Zimmer \*\*\*\*

Karlstraße 30 Milb. Part., mobl. Bimmer an einen herrn gu berm. hermannftrage 26, 2 Gt. erhalt ein Mann icones Logis

und Roft.

Blücherstraße 6. Bob. 2 r., 2 möblirte Bimmer fofort an beffere Arb, ob. Beichafts-Frl. gu berm.; auch fann Benfion

Frankenftrafe 25 u vermiethen.

Unt mobl. Simmer mit Raffee gu bermiethen Morit-

Kellerhrahe 11 Gartenhaus, Parterre, moblirtes Rimmer gu verm.

Sedanitrage o 1 St., ein fcon mbbl. Bimmer mit ober ohne Claver billig an 2178

Yorkstraße 6 3 L. fcon mobl. Balton Bimmer billig ju vermiethen.

Reroitrage 42, Sth. Barterre, ein möblirtes Rimmer an berm. 3904 21 ng. Deiten finoen gute son u. Bogis, wöchentl. für 9 DR., per fof. Defimunbir. 41,2. 3781

Domerberg 39, Metgerlaben, 1 mobl. Rimm. m. g. Rod. 3895 Bimm. dauernd 3. berm. 0452\*

Micheleberg 9a ein bubich mobl. Benfion g. berm.

Gin reinlicher Arbeiter erhalt Koft und Jogis &

kl. Shwalbacherur. 3 3 St., fcon moblirtes Bimmer gu vermietben. (Sin anftanbiger Arbeiter findet gute Roft und Logis. Bal-ramft age 18, Bart. 3739

Webergasse 49 Bimmer an 1 Geichaftsfrl. obne 80h. 2 Stg. i., mobl. Bimmer Benfion 3. berm. 2014

Medicinal-Leberthran

von mildem Geschmack und den Anforderungen des d. Arzneibuches entsprechend, empfiehlt in 1/e und 1/4-Liter-Flaschen, sowie ausgewogen

Apotheker A. Berling, Drogerie, Gr. Burgstrasse 12.

Oeldruckbilder

in Photographieton und bunt. Kupferstich- u. Aquareli-imitationen, Lichtdrucke (Dresdener Gallerie).

Grösste Auswahl, Beste Fabrikate. Billigste Preise. Adolf Voges, Taunusstr. 13, Frankfurta. M.

Aeltestes Sortiments-Geschäft.

1752b



Morgens Bratwurft, Bellfleifch und Schweinepfeffer.

Camftag, ben 11. Februar cr. (Faftnacht-Loge Blato", Friedrichftrage 27: Großer

Dastenfterne für Dasten D. 1.50, Richtmasten (Berren) Dt. 1 .- , Nichtmasten (Damen) DR. 0.50

und find in folgenden Berfaufsstellen zu haben:
A. Franz, Rarlsruher Sof," Friedrichstr. 44;
1. Keutmann, "Thuringer Sof," Schwalbacherstr. 14; K. Kohl, Juwelier, Schwalbacherftr. 33; M. & Ch. Lewin, Cigarettenfabrit, Langgaffe 31; Geschw. Gerhard, Mastenverleihanstalt, Wellritiftr. 9. fowie Abends Der Borftand. an ber Raffe.

> Bither-Berein Biesbaden. Sonntag, ben o. Bengnur,



8 libr, in fammtlichen narrifch becorirten Raumen ber "Turnhalle", Bellmunbftrage 25: Großer

mit Breisvertheilung (8 werthvolle Breife) vier Damen- und vier Berren-Breife.

Rarten für Masten & Dt. 1.50 find gu haben bei herren Gierdanz ("Robenfteiner") Hellmundftr., Engelmann, Cig. Gefchätt, Bahnbofftr. 4. Loffem, Cig. Gefchätt, Bellrigftr. 12. Tebpyler, Kaufmann, Dranienstr. 22, Spiesberger, Frifeur, Kirchhofsgasse 2, Bange, Schreibwaaren-Handlung, Markiftr. 11, Weidemann, Mustalien-Handlung, Große Burgstr., und Abends

Gur Richtmasten ift ber Gintritt frei und ift am Saaleingang

ein narrifches Abzeichen zu lofen. Beitglieber wollen ihre Rarten bei Derrn Brobn, Rirchhofegaffe 7, in Empfang nehmen.

Der Borffanb.





Zeige hiermit ergebenst die

# Eröffnung

# Adler-Drogerie,

Moritzstrasse 9,

an. Ich bitte höfl., das mir bisher entgegengebrachte Vertrauen auch auf mein neues Unternehmen übertragen zu wollen und zeichne

> Hochachtungsvoll Fritz Bernstein,

Wellritz-Drogerie: Wellritzstrasse 25. Telefon 546.

Adler-Drogerie: Moritzstrasse 9. Telefon 765.



1826



Beute Countag :

Militär = Concert, Großes

ausgeführt von einer Abtheilung des feld-Artillerie-Rgts. Ar. 27. Entree 10 Big.

J. Conradi.

Zu den drei Königen 26 Marftitraße 26. Jeben Conntag:

Großes Frei-Concert, Heisrich Kaiser. wogn freundlichft einlabet

Saalban "Friedrichs-Halle, Mainzer Landftr. 2. Deute und jeden Countag: Grosse Tanzmusik.

Unfang 4 Uhr. - Enbe 12 Uhr.

Saalban "Prei Kaiser" Stiftftraffe 1. Bente, fowie jeben Conntag: Große Enbe 12 Uhr.

Aufaug 4 11hr. Es labet höflichft ein

Fachinger.

Bierstadt. Bente und jeben Countag: Grosse

Tanz-Musik.

prima Speifen und Getrante,

mogu ergebenft einlabet Ph. Schiebener.

# Gesangverei

faftnacht-Dienflag, 14. febr., Abends 8 Uhr, im Romer-Saale:



Großer

Concurrenz um gehn geftiftete Masken= und Chrenpreife.

Bu biesem seit Jahren allgemein beliebten Mastenseite labet die verehrten Witglieber nebft Angehörigen, sowie Freunde und Gouner des Bereins und ein verehrliches Publifum Wiesbadens zu recht zahlreichem Besuche freundlicht ein. 773 Der Borftand.

MDes Rabere burch die Baupt-Munonce.



Surrah! Ober = Carneval! Sente Conntag, ben 5 Gebruar:

Große Gala= Damen = Sigung =

gur "Schönen Aussicht" am Dotheimer Bahnhof.

Der narrifde stath

Bierftabt.

"Zum Adler". Beute und jeben Conntag:

Große Tanzmufik mogu freundlichft einladet

Franz Hopfchen. NB. Empfehle gleichzeitig gute Beine, Lagerbier aus ber Brauerei Bierftabter Felfenkeller, lowie aute lanbliche Speilen.

Bente Countag, von Bormittags 8 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwerthig befundene Ginid einer Auf 3n 25 Pfg.

Freibant verfauft.

An Biederverlaufer (Fleischhändler, Mehger, Burfiberest und Birthe) barf das Fleisch nicht abgegeben werden. 2207 Städtische Schlachthans-Verwaltung.



Anerkannt bestes u sicherstes Petroleum unexplodirbar.

Entflammungspunkt 50-52° Abel = 175 amrik. Teft.

Entzündet sich selbst beim Umfallen der Lampe nicht Name gefetlich geschünt unter Ar. 16691, Claffe 200. Ocht gu beziehen durch:

alle befferen Colonial- und Materialmaaren Geicafit in benen Blatate mit abiger Schunmarte

Bor Migbranch bes Ramens "Walker 81" mirb unts ben ichnungen vom 12. Mai 1894 (unlauterer Bettbewerb) bringes gemarnt.

Die Raiferöl-Fabrif-Rieberlage liefert bas Del in per birecten Fullung ber Lampen eingerichteten Rannen, welche jes Gelbfitoftenperio berechnet und wieber gurudgenominen werben.

"Raiferol" wird von ben Berfaufeftellen gu bem Rabritput givar gur in Rannen mit Firma, fowie mit Plomben und Coummarte verfeben

mit 5 Liter Juhalt gu Dif. 1.60, abgegeben. 10 "

Kaiseröl-Fabrik-Niederlage: Wiesbaden, Kirchg. 34 Telephon-No. 140.

Mr. 8

10 11hr liftidit ö

Biesbab

II.

IL Sic

dette eint Pilid Ticht

Lie fd Uden 1. für 2. für

Bezugopreid:

Big. frei ins haus gebracht, burch bie vierbeigibet. 1.00 M. egel. Beftellgelb. r. Boft-Zeitungslifte Nr. 6106, arfritruse 30; Druderei: Emferftraße 15.

Unparteifde Beitung. Intelligengblatt. Ctabt Angeiger.

# Wiesbadener

Die Spattige Betitzeile ober beren Kuum 10 Pfg für auswärts 15 Pfg. Bei mehrm, Aufnahme Nabatt Reflame: Petitzeile do Pfg., für auswarts bo Pfg Arpektion: Kurthirafe do. Der heneral-Angeiger erscheint idgild Abends Sonnlags in zwei Ansgaben. Telephou-Unichluft Ar. 199.

Drei Freibeilagen: Bemerif. - Der Sumorif. - Der Sumorif. - Der Sumorif. - Der Sumorif. and Land verbreitet. 3m Meingan und im blauen Alanden befist er nachmeisbar bie größte Anflage aller Richter.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rr. 31.

Countag, ben 5. Webruar 1899.

XIV. Jahrgang.

# Zweite Alusgabe.

#### Befanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Mittwoch, ben 8. Februar cr., Bormittags 10 Uhr, werden auf dem Rebrichtlagerplat im Diftritt Meinieldchen 18 Saufen (je gu 30 Rarren) Sausbricht öffentlich verfteigert.

Biesbaden, ben 2. Februar 1899.

Stadtbauamt, Abth. für Stragenbau.

Bericht

ther bie Preife für Raturalien und anbere Lebensbedurfniffe gi m 29. Januar bis einicht. 4. Webruar 1890

Biesoaven bom 23. Januar	bis einiche a. Genenat rong.
H.Pr. N.Pr	5.Br. N. Br
	Eine Taube — 70 — 50 Ein Hahn 2— 140 Ein Heldbuhn — —
I grudtmartt. M & M &	Gine Taufe 70 - 50
bifte per 100 Ril. 16 - 15 -	eine Laube - 10 - 50
Strat , 100 , 480 3 -	ein pahn 2 - 140
100 , 7- 560	Ein Subn 240 180
	Ein Felbhuhn
I Siehmartt.	Mal p. Rg. 360 3 -
Doin L.O. 50 R. 68 - 67 -	5. 51 p. seg. 000 0
II. " " 65 — 60 —	Secht " 260 160 Badfifche " - 70 - 40
W " " CO CO	Badfifche " " - 70 - 40
L 1 62 - 60 -	IV. Brod und Deht.
H. " 58 — 54 — Edwine p. Kil. 114 108	
Muine p. Rif. 114 108	Schwarzbrob:
Named " " 152 112	Langbrod p. 0, Rg 16 - 13
binnel " 128 120	p. Laib - 52 - 42
A 4 1 TO TEA	Mundbrod p. 0, Rg 14 - 13
IL Bictualienmartt.	h Quih 45 40
bit p. 25 St. 225 150	p. Laib — 45 — 40 LBeißbrod:
En + 95 St 9 95 150	
America 100	a. 1 Bafferwed - 3 - 3
Sandfille 100 . 8- 7- Sandfille 100 . 650 350	b. 1 Mildbrabden - 3 - 3
dell'aje 100 " 650 350	
Mutoffeln 100 R. 650 6-	Beigenmehl:
fariofieln p. Rg 8 - 7	90. 0 p. 100 Rg. 32 - 31 -
transfer to any 10 10	Ro. I , 100 , 29 - 28 -
**************************************	Ro. II " 100 " 27 - 26 -
50 , 6 - 550	
**************************************	Roggenmehl:
16 - 16	Re. 0 p. 100 Rg. 26 - 25 -
halm " "	No. I , 100 , 23 - 23 -
Sing Water # 2	The state of the s
bitt Bohnen p. Rg	V. Fleifc.
Delivery 7 - 20 - 18	Ochfenfleisch:
" - 20 - 18 " - 12 - 10 " frant 50" Ril " Schraut ber Rg 14 - 12	v. b. Reule p. Rg. 152 144
	Bauchfleifc . 136 128
Shrant per Rg. — 14 — 12	
50,00xc per seg 14 - 12	Rub- o. Rindfleifch, 136 132
	Schweinefleifch " 150 140
## Hiben # 12 - 10	Ralbfleifch . 160 140
- 18	Sammelfleifch _ 1'40 120
hitabi p. Rg. — 8 — 5	Schaffleifch . 1- 1-
history p. mg. — 8 — 5 — 5 — 5 — 5 — 16 — 15	The state of the s
mails " " -16 -15	Dorrfleifch " 160 160
## 16 - 15 mild - Robl " "	Solperfleifch " 140 140
	Schinten . 2 - 184
THE RECEIPTS	Sped (gerauchert) , 184 180
THE CONTRACTOR OF THE PARTY OF	Schweineichmals . 160 140
The state of the s	Contract of the contract of th
	Rierenfett " 1 80
4. 10	Schwartenmagen(fr.) 2 - 160
-70 - 28	" (geräuch.) 2- 180
PETIA PRO	Bratwurft 180 160
14 Thins: 10 0.00	Bratwurft 180 160 Fleischwurft 160 140
	Michiganith 100 140
	Leberen. Blutmurft fr 96 - 96
	Cincianio melela.
Beshohen ben 4 Sehruar	acrand 0 - 180

Das Mccife-Mmt: Behrung. Ctadtijde Wittelichnien.

finder, welche im nadften Schuljahre in bie ftabtifden Mittelm eintreten follen, find bis jum 11. b. Dies. bei ben Berren um anzumeiben.

Aufgenommen werden :

(III)

in bie VIII. (unterfte) Rlaffe: Rinber, melde im Jabre 1893 ober früher geboren find und Oftern b. 38. icul-

pflichtig werden, in die IV. Klaffe, wo der fremdsprachliche (englische) Untersicht beginnt: Kinder, welche eine der alten Mittelschulen ider eine Bolfsschule 4 Jahre lang mit gutem Erfolg bester eine Bolfsschule 4 Jahre lang mit gutem

fonluftichtig werbenben Rinber - Anaben und

find angumelben :

für bie Gildfradt in ber Mittelfchule an ber Rheinftrage, fat bie Rorbftabt in ber Mittelfdule au der Stiftfrage. Im Begirt ber Mittelfdule an ber Rheinfrage geboren die Int. Emfer., untere Schwalbacher. Friedrich. Bierflabternd ber gange fublich biefes Strafenginges gelegene Stabt-fer norblich bes bezeichneten Strafenginges gelegene Stabttt ten Begirt ber Mittelfchule an ber Stiftftraße.

Die IV. Rlaffe find angumelden : ammiliche Anaben in ber Mittelfdule auf bem Schulberg. Mabchen ber Gubftabt in ber Mittelidule an ber bie Dabchen ber Rordftabt in ber Schule an ber

jest icon porliegenben Anmelbungen werben borausfichtlich fur bie Gubftabt 2 Dabchenflaffen IV, fur bie Rordfiabt eine folche eingerichtet werben muffen. Die genaue Ab-grengung ber Begirfe und bie Beribeilung ber Schulerinnen muß porbehalten bleiben.

Bur Entgegennahme ber Anmelbungen werben bie Berren Rettoren ber Schulen an ber Rheinftrage, auf bem Schulberg und an ber Stiftfrage von Mittwoch, ben 8. bis Camftag, ben 11. b. Mis., taglich von 11-12 Uhr Bermittags Bittwoch auch von 2-4 Uhr Rachmittags, in ihrem Amtszimmer an-

Bei der Anmelbung find Geburts. und Impfichein, fur evangelifche Rinder auch ber Taufichein, für Rinder, bie von anderen Schulen tommen, bas lette Schulzeugnift vor-

Ueber bie Ginrichtung ber neuen Mittelfdulen fei folgenbes

Die Mittelichmie bat einen achtfahrigen Behrgang ; fie gemahrt in ben unteren vier Rlaffen grundlichen Elementarunterricht und bamit jugleich eine forgfältige Borbereitung für ben Befuch boberer Lehranftalten. In ben oberen vier Rlaffen unterrichtet fie nach bem erweiterten Lehrplan ber Boltsichule und ertgeilt außer. bem - ben Beburfniffen unferer Curftabt entipredenb - Unterricht in ber englischen Sprache, wobei fie hauptfachlich beftrebt ift, ibre Schuler gur Fertigfeit im freien Gebrauch ber Sprache gu führen. Die Schülergahl ber einzelnen Rlaffen foll in ber Regel 40 nicht überfleigen.

Das Schulgeld beträgt in ben unteren vier Rlaffen 30 Dart, in ben oberen vier Rlaffen 42 Mart mit Ermagigung besfelben auf gwei Drittel fur bas gweite Rind, auf bie Salfte fur bas britte und jedes folgende Rind berfetben Familie, welche gleich. geitig bie Mittelfdulen befuchen. Gur Rinber auswarts mobnenber Eltern wird bas Schulgeld um ein Drittel biefes Betrages erhoht.

Biesbaden, ben 3. Februar 1899.

Rinfel, fabtifder Schulinfpettor.



Mittwoch, den 8. Februar 1899, Abends 8 Uhr, im grossen Saale:

#### Humoristischer Unterhaltungs = Abend unter Mitwirkung

des Humoristen Herrn Herm. Förtsch aus Stuttgart, des Planisten Herrn Ad. Nack aus Stuttgart und

Wiesbadener Musikvereins unter Leitung des Königl. Kammermusikers Herrn C. Hrch. Meister.

Programm des Herrn Förtsch: Der Gemäthliche, feinkomische Soloscene mit Gesang.
 Signora Trebella, Konzertsängerin, parodistische Scene

Theatermatter, komische Soloscene mit Gesang. 4. Der Professor in der Geschichtsstunde, komische

Eintrittspreise:

Nummerirter Platz 1 M.; nichtnummerirter Platz 50 Pfg. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Städtische Kur-Verwaltung.



Samstag, den 11. Februar 1899, Abends 8 Uhr: Vierter

Maskenbal Grosser in sämmtlichen Sälen.

Städtische Kur-Verwaltung.

Zwei Ball-Orchester. Saal-Oeffnung 7 Uhr. — Die Gallerien bleiben geschlossen Amag: Masken-Kostum oder Balltoilette (Herren Frack mit weisser Binde) mit karnevalistischem

Abzeichen. Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.
Eintrittspreis: für Abonnenten gegen Abstempelung ihrer Karten, bis spätestens Samstag, Nachmittag 5 Uhr,
2 Mark; für Nicht-Abonnenten 4 Mark. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

#### Fremden-Verzeichniss. vom 4. Februar 1899. (Aus amtlicher Quells.)

Berlin Sussmann v. d. Heyde Minden Dölle, Berlin Cretius, Oberstleut. Erfuri Lichtenfels Pforzheim Schmidt Brandenburg Berlin Cölnischer Hot. Bohnem, Fr. Pensions-Inh. Königswinter

Pensions-Inh. Bohnem, Frl. Königswinter Hotel Dahlheim. Herrfeld, Frl. Wien Fel., Sängerin Wien

Hamacher, Pfarrer m. Fr. Didweiler Apolda Thieme, Kfm, Curanstalt Dietenmühle. Müller, Pfarrer Laufenselden Hetel Einhorn.

Faillard, Kfm. Köln Meiningen Kallost Frankfurt Nachmann, Kim. Elsonbabu-Hotel.

Woinke, Kfm. Traube, Kfm. Strassburg Offenburg Knobloch, Kfm. Vogler, Kfm. Skebbe, Kfm. Hof, Ktm. Frankfurt Frankfurt Bessau Limburg Bad-Kissingen Bauer Hotelbesitzer Collée.

Niederlahnstein Droste, Rent. Hannover Englischer Hot.

Freiherr v. Rotherg, Leut. Strassburg Erbprinz. Essen Baumanu, Dr. Mesthaler, Kfm. Nürnberg

Phang

Poppenroth Babendreyer, Fabrikant Berlin Diepers, Kfm. Strobel, Kfm. Krefeld Plauen Heidelberg Meister, Kfm. Heyn, Kfm. Offenbach Andre, Kfm. Paris Düsseldorf Cohen, Kfm. Peters, Kfm.

Hagen Groskopff, Hauptm. m. Fr. Marburg Böttger, Kfm. Schlaumann, Kfm. Berlin

Hotel Happel. Eberstein, Kfm. Grevenbroich Lessenieb, Frl. Müller, Kfm. Leipzig Grafft, Kfm. Götting, Kfm. Leipzig Hotel Kaiserhet.

Trier, m. Fr. Kulmbach Veitl, Hotel Karpfen.

Kreuznach Becker, Frl. Badhaus zur Geldenen Krane. Wulich, Kfm. Berlin Köln Hotel Metropole.

Rappoldt, Nonnembef. Hamburg Heyderhoff, Kim. Düsseldorf Löwe, Kfm. Mannheim Sternfeld, Kfm. Berlin Gummersbach Ulrici, Ingen. Ball, Kfm. Berlin Pirmasens Wolff, Kfm. Hennenbruch, Kfm. Mühlheim Simon, Kfm. Dreyfuss, Kfm. Gernsbach Deneker Mønnheim Schönfeld, Kfm.

Hotel Oranien.

Borchardt, Rent. m. Bed. Pariser Het. Bauermeister, Amtmann

Jasgersheim Haedecke, Frl. Nürnberg Mayer, Kim. Stettner, Fr. Vith, Ing. Flensk Hotel St. Petersburg. Flensburg

Wiegand, Kfm. Pfaizer Het, Schlifer Flacht Bender Kirberg Stautz Dauborn Jöller, Frl. Eisenbach

Staber, Frl. Premenade-Hotel. Rump Köln Zer gutes Quelle. Wood, Fr. Rent. E England

Quisisana. von der Vies Engelhard, Frl. Offenbach Ussher Wood, Fr. Irland

Rhein-Hotel. Knechtenhofer, Rent. Knechtenhofer, Frl. Frankfurt Pöltzen, Rent. Ritter's Hotel garni u. Pension. Ernst, Fr. m. Sohn

Kopenhagen Römerbad. Münch, Kfm.
Woisser Schwan Rostow Dettweiler, Geh. Rath Dr.

Cronberg Taunus-Hotel. Müller, Hotelbesitzer m. Fr. Fulda Nicola, Dr. med. m. Fam. u. Bed. Blumenthal Klingelberg, Rent. Be Fleischheck, Fbkt. m. Fr. Berlin

München Speyer Alfermann, Apotheker Frankfurt

Hotel Victoria. Ebeling, Kfm. M. v. Volbonth, Hofrath B.-Baden

B.-Baden Entsberger, Kfm. Behse, Kfm. Augsburg Oelsnitz Ecker, Reg.-Assessor m. Frau Stade

Kaldenkirchen Kauwertz Hotel Vogal (Feussner.) Haide, Kfm. Rheinzabern Car Kim, Berlin Hotel Weins.

Heidelberg Koch Hotel Zinsarling. Darmstadt Klein, Kfm. Ehlscheidt

Solingen Spiegel, Fabrikant Lndwigshafen

to Privathausern: Geisbergstr. 5.

v. Lippa, Offiz. Leobschütz Müller, Frl. Frankfurt Pension Margaretha. Gedult v. Jungenfeld, Freifrau

v. Goldfus, Fr. Baron Schloss Tinz Müllerstr. 1. Broederich, Cand. jur.

Curland Villa Paula. Berghaus, Fr. Dr. m. T.

Wilhelmstr. 36. Düsseldorf Heiter m. Fr.

Musichreiben.

Bet unferer Abtheilung für Kanalifationswesen find bie Stellen a) eines tuchtigen, im Ranalbau erfahrenen Ingenieurs, b) eines womöglich im Ranalbau bewanberten Beichners alsbalb gu befegen.

Beiberfeitige Riinbigungsfrift: ju a) 3 Monate, ju b) 2

Bewerbungsgefuche nebit Lebensbeichreibung und Beugniß-Abicheiften, unter Ungabe bon Referengen und ber Gehalis. anspruche, ersuchen wir bis fpateftens 21. Jebruar b. 3. an bie oben genannte Abtheilung einzureichen.

Biesbaben, ben 8. Februar 1899. Stabtbauamt: Binter.

### II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Ronigl. Oberförfterei Chauffechans versteigert Montag. den 13. Februar c. Morgens 10 Uhr, im Bremfer'ichen Sale ju Schlangenbad aus Saufentopf, Ables, Badweg, Schlangenbaderwand: Buchen: 200 Amtr. Scheit, 200 Rmtr. Knüppel, 180 Ht. meiftens Planterwellen. Gichen: 10 Mmtr. Knüppel, 15 dbt. Wellen. 1802

Dienftag, ben 7. Februar er., Bormittage 10 Uhr anfangend, tommen im Bierftabter Gemeinbewalb, Difirift Saffel und Wellborn :

1 Gichenftamm, 8,4 m lang, 40 cm Durchmeffer, 1.06 Feftmeter,

23 Rir. eichen Schichtnuthold, 2,4 m lang, 379 Rtr. buchen Scheitholg, 166 Rtr. buchen Rnuppelholg,

5025 Stild buchene Bellen, gu Berfteigerung. Der Anfang wird im Diftrift Bellborn gemacht, Bierftadt, ben 31. Januar 1899.

Der Burgermeifter : Seulberger.

1726

Stammholz-Bernteigerung.

Donnerftag, den 9. gebruar, nöthigenfalls Freitag, den 10. gebruar d. 3s., Morgens 10 Uhr anfangend, fommt in dem Leuzhahner Gemeindewald folgendes Gehöls zur Berfteigerung. Diftrift 7 Sohemald:

613 rothtannene Stamme mit 170,17 Fefim.

Stangen Ir Claffe 322 2r 187

mit 44,21 Feftm. Br 117 48 25

Diftrift 8a Budwald: 15 rothtannene Stangen Ir Claffe

2r  $\frac{20}{272}$ 

mit 15,21 Festim. 252 Das Geholz lagert oberhalb Lenghahn in ber Rabe

an bem Bege nach Oberjosbad, in einer fehr guten Abfahrt über Oberfeelbach, nach Riebernhaufen, über Seftrich nach bem goldnen Grund.

Benghahn, ben 2. Februar 1899,

Der Bürgermeifter: Rade.

#### Sonnenberg. Bekannimadungen von

Submiffion.

Die Berftellung des Geftiide nebit feitlichen Mulben für eine ca. 500 Weter lange Strede bes oberen Schlage (Blattere) Weges foll im Wege ber Submiffion bergeben merden,

Offerten find poftmäßig verichloffen mit ber Muf= fchrift "Geftud und Dulben am oberen Schlagweg" bis fpateftens jum 4. Februar I. 38., Rachmittage 5 Uhr, bei hiefigem Burgermeifteramte eingureichen.

Roftenanichlag nebft Bedingungen liegen mahrenb ber merftäglichen Dienstftunden (8-12 und 3-6 Uhr) im Umtegimmer bes Unterzeichneten gur Ginficht auf.

Sonnenberg, ben 29. Januar 1899.

1321

18006

Der Burgermeifter: Seelgen.

# Nichtamtliche Anzeigen.

Männer-Gesangverein , Ertede Heute Sountag, den 5. Februar 1899, Rach. mittags 4 Uhr:

General-Versammlung

im Bereinelotale.

Tagesorbnung: 1. Inhresbericht.

2. Raffenbericht.

3. Bahl ber Rechnungsprüfer.

4. Reuwahl bes Borftanbes.

5. Jubilaumsfeier pro 1900. Begen Bichtigfeit ber Tagesordnung ift bas Er-

fcheinen fammtlicher Mitglieber ermanicht. Der Porftand. Hôtel Einhorn.

Table d'hôte um 1 Uhr zu 1.75 M.

Diner von 12 Uhr ab zu 1.20 M. und höher.

Reichhaltige Abendkarte. — Soupers zu 1.20 M. und höher.

Morgen Sonntag Abend:

Souper 1.20 M.

Schnitzel mit Stangenspargel.

Franz. Poularde. — Salalat und Compôte.

Prinza Pucklar.

9253

Prince Puckler.

!! Menes Gliteprogramm!!

Die weltberühmten hatfentunftlerinnen u. Cangerinnen,

#### The 3 Hugossets, soeurs de la Proz,

Sans Sanfer mit feinem mimifch - humoriftifden Original "Der Münchner Schufterjunge auf ber Gallerie"

#### Die Kinder der Puszta' + + + 9 Bogdonis etc. + + +

Sente Countag, ben 5. Februar: Vorstellungen 2

8 Uhr einfache Breife.

Rach ber Borftellung (im Theaterfaal): Grobes Carnevalififdes Kongert, Gintritt frei. Theaterormefter.

3m Sauptreftauraut (111/4 Uhr) : Großes Frühkonzert.

3m Balhallafeller (Mbenbs 7 - 11 libr): Girofee 8 Rongert. (Gintritt frei, Artilleriemufit)

#### athskeller rum kleinen

Gas der Muleum. und Delaspeeftrafic.

Hente Sonntag:

# Grosses Concert.

Anfang 4 Uhr. Ende 11 Uhr.

Eintritt fret.

2263 Billigfte Speisekarte. oppopolition of the same of th

"Raffauer Hof", Sonnenberg. Bente bon 4 Uhr ab:

Jacob Stengel.

Tanzschüler des Herrn H. Schwab. Bu unferem am Gaftnachtfonntag, ben



(mit Toncurrent um 4 Breife) laben wir alle früheren Schuler, fowie Freunde und Befannte ergebenft ein.
Rarten für Masten wolle man bei J. Weber, Cigarrengeichaft, Michelsberg 4, R. Schwab, Bapt., Faulbrunnenftr. 12,

6. Treidler, Mastengeichaft, Ede ber Friedrich u. Schwalbacher-ftrafe, G. Efchment, Rieiner Mathsteller, Delabpeeftrage 3, in Empfang nehmen. Richtmasten bedürfen feiner Karte. 2260°

Ancipp-Verein.

Montag, den 6. Jebrnar, pracis 812 Uhr, im unteren Saale bes Sefellenhaufes, Dobbeimerftrage 24: Vortrag des Herrn Lehrer A. Kunz. "Das Blut und feine Circulation",

wir unfere evt. Mitglieber und Freunde ergebenft einladen. Gintritt für Richtmitalieber 20 Bf. Der Borftanb.

Fr. Beoht, Wagenfabrik, (graffindet 1815)
Mainz, Carmelitenstrasse 12 und 14, hält flets Porrath von 30 fuxuswagen

fowie aller Sorten Pferbegeichirre. Reelle Bedienung! Bittig Alte Wagen in Tausch! Billigste Preise

jeber Mrt,

Die Fremdenliste von Wiesbaden

erscheint stets regelmässig im "Wiesbadener General-Anzeiger"

2253

officiellen Curhausprogramme, die amtl. Civilstandsnachrichten und die sämmtlichen

Bekanntmachungen der Stadtverwaltung

bringt der General-Anzeiger zuerst und allein aus amtlicher Quelle. Alle übrigen Blätter drucken dieselben erst später aus dem General-Angeiger ab. Der "Wiesbadener General-Anzeiger nebst 3 Gratisbeilagen wird

nur 50 Pfg. monatlich

ledermann frei in's Haus gebracht.



Faftnacht Dienstag, 14. 3d Abende 8 Uhr, in unsett L halle, Blatterftraße 16: Großer

Mastenfterne für Mitglieder & 50 Big. find gu erbalin unferem Raffirer herrn Dartin, Michelberg 24. eingeführt werben, und machen wir biefelben auf bie in ber Ginlabung enthaltenen Bestimmungen aufmertiam. Die fin ber einzuführenben Gafte wollen balbigft bem Borftanb ange

Bu gabireichem Befuch labet ergebenft ein

Der Borften Manner= Gefang-Verein gaftnacht-Dienftaa, Abende 7 1 595/4 Min.: Großer



mit Perthellung von 5 Jamen- und 3 Jem-Maskenpreisen

in fammtlichen Raumen ber Turnhalle, hellmunbfrest & Eintrittstarten fur Masten und nichtmasfirte be h 1 M., eine nichtmasfirte Dame frei, jede weirere bil find in folgenden Verkauföstellen zu baben: 29. Cigarrenhandlung, Banggasse 36: L. Hutter, Bapierband Kirchgasse 60: H. Britt, Friseur, Frankbrunnenktische Graumann, "zum Deutschen Sof", Goldgasse 4; W. B. orrenschneider, Neugofie 4; Schenerling, Reftautatent, gasse 32: B. John, Restaurateur "zum Turnerdeim": Ind Rastengeschäft, Kriedrichstraße 47; Geschwister Gette Madfengeschäft, Bellrichfraße 9; G. Man, Colonialwamstung, Watrankraße 21; B. Schwab, Cigarrenhandlung brunnenftraße 12, sowie Abends an der Kasse. Raffenpreis 1 M. 50 Bfg.

Unfern verehrl. Mitgliedern fieben für fich und nacht nehorige, falls fie als Masten ericheinen wollen, 2 gartif Berfägung, welche bei unferem 1, Borf. 21b. Birt, 200 ftrage 48, gu erhalten finb. Der Borffant

NB. Breismasten muffen minbeftens nm 10 115 Saale anweiend fein.



650 Morg. mit Bald, M. 85,000, Rittergut, 3650 Morg. Morg. schon. Bald m. Hochwild, 1/2 St. von Schwerin, M. Herrichaft b. Babern, 2000 Morg., M. 950,000, Rintergut Bent 1600 Morg., M. 800,000, 3. vert. 1728

Zumbusch, Oberrentmeister, Dorinant

Rr. 3

y'( Bi Ober

Rit L Rirche × Bu mellte b

me berum X \$01 beidleben, in Somt erbandi iedbabe = Bie

saufige : Limbof wit Schi

m L Mpr M. WH General ! t bereit t . Cu: sterte : Compb iche Did;

" Ber

nochma imbaufed

m ber 2 ineifer imfinol Bahnl - Poftb Sorfiell i mel" miteg.

ten jeht

enco

Cri beaburn Balburn Balburn Bergief in burch in ber gieren burch; ba fiebt gieren burch; ba fiebt gieren burch;

The Mile De ro

# Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Mmtlides Organ ber Stabt Biesbaben.

Rr. 31.

Sountag, ben 5. Webruar 1899.

XIV. Jahrgang.

#### Aus der Amgegend.

" Biebrich, 4. Gebr. An Stelle bes penfionirten Lebrers Bicobemus tritt jum 1. April herr Lehrer 28 id aus

Oberlahnftein, 3. Febr. Gine geftern Abend im Bermania. b wiammengetreiene Berfammlung befchloft, in biefem Jabre von Beranftaltung eines Dastenguges abzufeben. H Rabesheim, 4. Febr. Die Raplaneiftelle an ber biefigen

Rirde ift bem Renpriefter. Gleifder bon Frantfurt unter

mnung jum Kaplan übertragen worben.

× Burgichwalbach. 3. Febr. Gin 72jabriger Mann von mullte bon dem oberen Stodwerfe feines Stalles Jutter holen, mit berunter und war iofort tobt.

x homburg, 3. Febr. Bum Ereisphylitusffur ben bemunusfteis in ber feitherige Rreiswundargt bes Rreifes willeben, Berr Dr. Biebn von Quedlinburg, mit bem Amtshomburg ernannt worden.

X Rennerob, 2. Febr. Die Babnen meibe bes bie-mRiegervereins findet bei Gelegenheit bes Rreis. Rrieger-erbandsfeftes am Bfingfmontag bier ftatt. Die neue im Atelier ber Bietor'ichen Runftanftalt in iesbaben bereits in Arbeit.

Bierftabe, 3. Febr. Am geftrigen Tage machte man im Erdarbeiten jum Baue eines Abortes an der Schule einen italigen Fund. Die Arbeiter fliegen nämlich auf verstem Etelette. Einige berselben waren noch wohlerhalten, binderer Zeit, zu Ansang des 18. Jahrhunderts, soll hier noch et findbof gewesen sein. Bis jeht zeigt fich bei den Erdarbeiten mit bin Baffer, jedoch liegt auch diese Stelle etwas höher, als

#### Locales.

#### \* Biesbaden, ben 4. Feb ruar

\* Perfonalien. herr Rechnungsrath Bergere tritt 1. April in ben Ruheftand. Un feine Stelle tritt vom ubeburg. - Bum Rachfolger bes Freiheren bon Genben Beural bon Bubbenbrod ernannt worben, ber fein let bezeit probiforifch angetreten hat.

Curhans. In bem morgigen Symphonie-interte im Curbanie tommen Toccate in F-dur von J. S. d. Symphonie in Es-dur von Mogart, Abagio aus bem G-moll-Die Gundonie in Es-dur von Mogart, Abagio aus bem G-mollmit von Spohr, sowie Tasso, lamento e trionso, symide Dichtung von Liszt zur Aufführung. — Wir machen
rachmals auf den übermorgen, Montag, im weißen Saale
imdaufes stattsindenden Bartrag (7. Cyssins-Borlesung)
kielisser Dr. Bulthaupt, über "Dändel und Bach, durch
im am Flügel erlämert, ausmerklam, indem wir darauf hintag berselbe auch den Richtabonnenten des Cyssins gegen
Lag berselbe auch den Richtabonnenten des Cyssins gegen enteinsgelb zuganglich ift. - Die Eurverwaltung bat erhaltungsabend gewonnen, der am nächften Mittwoch, februar flatifinden wird.

Erledigte Biarrfiellen. Bu befeben find die 2. Pfarr-in ber Bergfirchengemeinde und ber Reufirchengemeinde gu Itaden, die Bfarrfielle in Eibelehaufen und in rifer u baufe n. Grundgehalt in allen gallen 1800 DR.

Babubauten. Die Gubbeutide Gifenbahngefellichaft bat

borgunehmen für eine elektrische Bahn zwischen ho chenden berneffungen und Borgenbeim, Erbenheim und Mainz.
Seh. Residenztheater. Mit der Sonntage-Rachmitzeistung zu haben Preisen von "Fuhrmann"
itel" scheint fich das Residenztheater, wie wir hören, ein mites Daus ju sichern, benn die Rachfrage nach Billets miet eine ungewöhnlich rege sein. — Am Sonntag Abend Der eble Volen nochmals seine erheiternde Wirkung — Daß "Madam e Sans 2 Gene" schon wieder mig die Buhne beberricht, ist boch gewiß ein Beweis für praungskraft, die die luftige Dame ausübt. Die espritvollen wilden Rapoleon und Caterine (Frl. Kollendt und herreit, die den Schenung best ungerpuläsischen Wildes bieden h bie ben bobepuntt bes unverwüftlichen Studes bilben, mer auf's reichfte mit Beifall feitens bes Bublifums betal bas auch die hiftorifd-treue Infeenirung fichtliche Bir-

# theater, gunft und Wiffenschaft.

Ronigliche Schaufpiele.
Die Geier-Wally", Schaufpiel in 5 Aften und einem Die Albbe von Rofen" nach ihrem Roman gleichen Ramens ibelmine hillern. Dit bramatifchem Tafent hat Be hillern ihren befannten Roman fur bie Bubne bearbeitet, bas Stud geftern Abend nur einen Achtungeerfolg er-On ber Danblung ift Throl, mo ber Strominger feine Balburga zwingen will, ben ihr verhaften Binceng gu Rachbem alle Gewalt vergeblich, entfernt fich bie Geier-Boltsmund megen ihrer gabmen Weier fo gebeißen) balb erfroren bon ben Bauern auf Rofen aufgenommen, ergiehen zwifden ben letteren und bem Bater ber Bally larch bas Dagwifdentreten bes Baren-Jofeph verhindert, the Bally biefen Rraftmenfchen und bie Giferfucht treibe ba fle ingwijden burch ben Tob ibres Baters bie reichfte Beworben, gu ichweren Berbachtigungen gegenüber ber Afra, welche eine ihr unbefannte Schmefier bes Jofeph e racht bie Ehre feiner Schwefter baburch, baf er Bally

als Geier-Baly bot eine prachtige Leipung und verbiente ben ihr gespendeten Beifall vollauf. Ihr ebenburtig war der Baren-Joseph bes herrn Robins, herr Leffler als Benedict bot ein tleines Kabinersftudchen ber ihm eigenen Charalterinif. Anerfennung fanben auch die herren Schreiner (Bincens), Ballentin (Benter Bote), Ross (Alettermeier) und insbesondere Fr. Scholz (Schanfbirne), welche ben Dialest wohl am besten traf.

#### Eurhaus.

9. Chelusconcert. Man tann ben portugiefficen Barhtoniften Francesco b'Unbrabe, Rgl. Bant. Rammerfänger, ruhig ben bergogenen Liebling bes Bublicums nennen. Das zeigte fich wieber geftern Abend, als er fich befonbers ber Bugaben - und er mußte beren fogar givei fingen - mit einer gemiffen herausforberung erlebigte, bie einem anberen weniger befannten und weniger beliebten Ganger nicht fo bingegangen mare. Sier aber jubelte bas Bublicum, es gerieth fogar orbentlich in Entgilden, es war einfach burch ben Sanger mit bem eigenartig fcmargbebarteten Befichte fascinirt. D'Anbrabe's Stimme ift nicht befonbers bervorragenb, wenn fie auch in ber Tiefe eine icone Beichheit und in ber Sobe ausgiebige Fille ausgeichnen. Was ihn bober bebt, bas ift fein Bortrag. Er geigt gwei Raturen, eine auf ber Bubne unb eine im Concertfaal. Dort ein exquifiter Darfteller, bem ber Sefang oft nur Mittel bes bramatifchen Ausbrudes ift, bier ber Befangsbirtuofe voll Leben, Geele und Feuer, ber es nur mit ber Mussprache bie und ba genauer nehmen burfte. Er führte fich mit ber Arie bes fliegenben Sollanbers ein, beren Biebergabe eine hinter mir figenbe Dame, bie gwar nicht arg mufitalifch gu fein fchien, gu bem Musruf verlodte: Go berrlich, als fange Schwegler." 3ch weiß nicht, wer mit biefer Rritif mehr geehrt ift, herr b'Anbrabe ober unfer Schwegler. Spater fang er mehrere italienische Lieber, barunter bas Toreaborlieb aus Carmen und gwar mit fo hinreigenbem Schwung, baf es uns bebauerlich erscheint, bag ihm nicht ber beutsche Lieberschat gu Gebote fieht, ber ihm noch mehr gur Entfaltung feiner Empfindung bienen wurbe als bie frembe Mufit. Zwei Rrange ftatteten ihm auch noch fichtbar ben Dant bes Publicums ab.

Reu ftellte fich und bie fugenbliche Beigenvirtuofin Frl. Bianca Banteo bor, eine Italienerin und ein aufgebenber Stern. Durch bie vorausgefanbten Rotigen waren unfere Erwartungen hochgeschraubt und fie wurden nicht entiauscht. Gragios und ficher führt fie ben Bogen, einen Zon von oft unbefdreiblicher Lieblichkeit entlodt fie ben Gaiten und ein Empfinden giebt fie fund, bag man in einer Stalienerin taum gu finden hofft und das fie uns gern als Deutsche occupiren ließe Ob das junge Madden hübsch ift? Die Frage ift als Geichmadsfache zu erlebigen. Gie giebt fich einfach, febr einfach in ber Erscheinung und im Auftreten. Sobald fie ben Bogen anfest, fcblieft fie bie Mugen, bann ift es, als ob alles um fie berum berfintt, als ob ibre Geele nur noch in Tonen lebt unb

Sie fpielte Saint-Saens "Concertftlid in Asbur", Magner-Wilhelmi's "Albumblatt", an beffen Wiebergabe wir wohl einiges anders gewünscht hatten und Ries' "Moto Perpeine", bas ihre Birtuofitat in vollem Glange befundete. Schabe nur, baß fie in ber fturmifch begehrten Bugabe fich mit Birtuofenmanchen abgab, bie ben fünftlerifchen Ginbrud ein wenig ber-

Das Orchefter begann ben Abend unter Buftners Leitung mit ber hollanberouvertfire, bei ber nur bas Blech bas tonte, brachte in ber Mitte bas von uns bereits befprochene Sols und insbesonbere bas Matrofendie Uhl'iche Borfpiel gur "Berfuntenen Glode" und ichlog mit Lisgt's shmphonischer Dichtung "Taffo", bie auf bem Brogramm in ben Bobl'ichen Musführungen naber erlautert murbe, fo bag wir babon abfeben tonnen. Im Uebrigen holte es fich bie alten Triumphe. herr Gpangenberg bewies fich bei ben Liebern und ber Biolin-Bugabe wieber als porguglicher Rlabierbegleiter.

#### Sprechiaal.

Gile Artifel unter biefer Rubrit übernimmt bie Rebattion ben Bublitum gegenüber feinerlei Berantworfung.

Rachbem bie Bieberaufnahme ber Biesbabener Bferberennen in bas Curprogramm burch ben ablehnenben Befdluff ber Stabtverorbtenversammlung vom 4. b. D. borlaufig als erledigt gu be-trachten ift, weil man ben Rabengrund für beregten Bwed

ihr ben Joseph todt bringt. Ihr alter Berehrer Bincenz verwundet baltung größerer Rennen für Wiesbaben ganz besonders gunftig ben Baren-Joseph und fürzt ihn in einen Abgrund. Walh, von Reue ersaßt, rettet denselben mit eigener Lebensgesahr und pstegt ibin. Dadurch erringt sie die Liebe desselben und nachdem sie ihm alles gestanden, wird sie fein.

Regie und Darsteller boten ihr ganzes Können auf. Die einzelnen Szenerien waren getren und lebenswahr. Frl. Willig als Eeier-Bash bot eine prächtige Leisung und verdiente den ihr als Eester-Vollen und Besprechten als erste Autorität gelem und keinen Architeften Rome aus Berlin in der Ungegend Wiesbadens berumgefahren, um ein geeigneteres Terrain als ben Rabengrund ausfindig ju machen. Durch die Breffe babe ich um bie Dit. aussindig zu machen. Durch die Presse habe ich um die Mits wirkung des Bublisums nach dieser Richtung hin gebeten. Ber gebene. Es war die nötdige Unterstützung nicht zu sinden. Die Rheinebene, die Biersadter Hohe konnen des schweren Bodens und der unerschwinglichen Grund-Erwerdssossen wegen nicht concurriren. Wollte man also eine Rennbahn, so war man auf das immerhin noch beste von den schlechten Terrains, nämsich den Kabengrund angewiesen. Das Projest hat keinen Beisall ges suchen, ich bescheide mich gern.

Geschmackos sinde ich es aber, wenn die Grenzen des Sachlichen überschritten und die Presse dazu benugt wird, von Berfassen, welche nicht einmal den Ruth haben, mit ihrem Kamen dafür einzutreten, in Poeste und Brosa, namenlose Eingefandts

bafür eingutreten, in Boefte und Brofa, namenlofe Gingefandts

gu lanciren. Biesbaben , 4. Februar 1899.

bon Ebmeber, Guebirector.

### Von Rah und Fern.

- Der Anbrang auf ber Spartaffe gu Bem berg ift geftern wieber toloffal gewefen. Ein ftartes Boligei-Mufgebot bemubt fich vergeblich bie Orbnung aufrecht zu erhalten. Rachbem bie Banten bie Ginlofung bon Spartaffenbudern berweigern und feinen Berfonaltrebit mehr gewähren, find viele fleine Gefcaftsleute nicht in ber Lage, ihre Bahlungen einguhalten, mas unter bem Bublifum eine große Panit herborruft. - Der Triefter Gilgug ift nach einer Biener Melbung Rachts bei ber Station Breitenftein mit einem Glitergug gufammengefloßen. Bon bem erfteren wurde ber Boftmagen befcubigt, bom letieren entgleiften bie Dafchine und mehrere Bagen. Berlett murbe Riemanb.

#### handel und Berfehr.

B Groft-Geran, 2. Februar. Wie an fast allen Martten, o auch bier, folgen hausse und Baiffe manchmal sehr rasch aufeinander. Während unser vorletter Ferfeimartt mit etwa 400 Sind beichidt war, waren am letten nur etwa 180 Stud aufgerrieben. Die aufgetriebenen Thiere wurden jehr rasch verlauft. Infolge ber ftarfen Rachfrage batten auch die Breise etwas angegogen und wurde bas Baar Ferfel mit 22-30 Mt., Einleger 40-80 Mt. bezahlt. Borausfichtlich ift bei bem am Montag, ben 6, b. M. finttfindenden Groß-Gerauer Fertelmartt ein großerer Auftrieb gu erwarten, fo bag die Breife wieder etwas abflauen und bie Raufer befriedigt werden tonnen, obgleich auch jest bie Breife boch immer noch fo boch find, bag ben Buchtern eine fcone Einnahme in Musficht fteht.

#### Brieffaften.

6. 6. Oberlahnftein. Die Weltausftellung in Wien war

118 B. A. Dier. Sie muffen fich an bas Lanbrathsamt wenden, um die Burudfiellung Ihres Sohnes zu erreichen, und ben Weburtsichein besselben vorweisen unter Darlegung ber Erunbe, bie Ihrem Sohne bas hierberfommen unmöglich machen.

D. D. Dier. Die Mittheilungen über ben Inhalt bes Raffenbudjes feitens eines Concursvermalters an einen bei ber Cache vollig Unbetheiligten ichließen einen groben Bertrauensbruch in fic und werden bei einer Angeige jebenfalls im Disziplinarmege ge-

### Celegramme und legte Hadricten.

\* Berlin, 4. Febr. Wie alljährlich hat ber Raifer auch geftern bem Feftmabl bes Branbenburgifchen Brobingial Danb. tages beigewohnt. Der Raifer erfchien um 7 Uhr und hielt guemotiv eiwas iiber. nachft Cercle ab, wobei ein großer Theil ber Reftibeilne Gefprach gezogen wurbe. Gobann begab man fich gur Tafel. Rach bem Braten brachte ber Saftgeber, Oberpräfibent Don M den bad, in langerer Unfprache bas Soch auf ben Raifer aus, welcher fogleich antwortete. Dit Dant gebachte er ber Borte bes Oberpräfibenten für bie Thaten bes hobenzollern-Saufes und ber Gefdichte unferes Bolles in fo patriotifder Weife. Bivei Umftanbe feien es gewefen, bie feinem Saufe und feinen Borfahren für unfer Bolt gum Gelingen geholfen haben. Der hauptumftand fei ber, baß fie fteis bas Wefühl ber Berantwortlichteit gegenüber bem herrn im himmel in fich fühlten für ihr Bolt und fich gur Abbilfe berufen fühlten. Im beiligen ganbe babe er, ber Raifer, manchen erhebenben Ginbrud religiöfer, hiftorifcher und auch moberner Ratur gehabi. Den mächtigften Ginbrud bat er auf bem Delberge empfunben, mo er fich ben Fahneneib auf's neue gefchworen habe, nichts unnicht die Ehre seiner Schwester daburch, baß er Wally nicht benutt haben will, gestatte ich mir noch Folgendes zu benicht die Ehre seiner Schwester daburch, baß er Wally
nicht benutt haben will, gestatte ich mir noch Folgendes zu bedie Sünden zu beseitigen. Dort im Lande der wasserlosen und
me sinken will, verläßt. Dadurch iddlich beleidigt, läßt
der Curverwaltung bearbeitet worden; aus diesem Grunde, sowie
der Curverwaltung bearbeitet worden; der Curverwaltung bearbeitet worden berfucht gu laffen, um fein Bolt gu reinigen und mit gu helfen,

barüber: Es ift boch beffer babeim, als in ber Frembe. Raifer erinnerte fobann an bie Worte Molttes, nach bem fiegreichen Rriege gegen Franfreich ju Bismard, bag es nun gelte, ben Baum machfen gu feben. Run, er, ber Raifer, wolle bem Baum ein guter Gartner fein, ber ben Baum bes beutichen Reiches jum Badfen pflege, Die ftorenben 3meige abfcneibe und die ichablichen Burgelnager befeitigen wolle. Auch ber allgeneinen Friedensbestrebungen gebachte ber Raifer. Er wies bin auf bie ftorende Gunbe ber Belt, auf ben 3miefpalt und Reib. Dagegen werbe fich Deutschland vereinen muffen und machtig und ftart fein wie ein Rocher be Bronge, an bem fich jebe Welle breche, bie ben Frieben ftoren will. Der aufere wie ber innere Friede folle gewahrt bleiben, bas fei mein Streben. Dagu mogen ihm bor Allem auch feine Marter helfen, auf beren getreue Mitarbeit er hoffe. Mit einem Soch auf Die Mart Branbenburg fcblog ber Raifer feine Rebe. - Die ber Bots marts aus Dresben melbet, wurden geftern iber 9 bon 11 wegenbes Bauarbeiter Crabals in Löbtau angeflagten Arbeiter gujammen 53 Jahre Buchthaus und 8 Jahre Gefang. nig berbangt.

\* Wien, 4. Febr. Der Minifter Fejervarn hatte mit bem Raifer eine mehr als einstündige Unterredung. Auch Roloman Szell, ber bier eingetroffen ift, ift gum Raifer gerufen worben.

\* Belgrab, 4. Febr. hier circuliren Gerüchte, baß gufolge bes zunehmenben ruffifden Ginfluffes am hofe noch große Beranberungen im Cabinet bevorstehen. Die wichtigften Stellen follen mit Ruffenfreunden besetht werden.

\* Baris, 4. Febr. Die von den früheren fünf Kriegsministern gemachten Aussagen in Betreff der Drepsus-Angelegenheit sind dem Generalstade durch die Bermittelung des
Generals Chanoine zugegangen. Die Aussagen der früheren Kriegsminister haben den Generalstad veranlaßt, die Berdächtigung der Criminalkammer als letzen Trumpf auszuspielen,
um die Generale zu retten. — Das Journal will wissen, daß
die Criminalkammer gezwungen worden sei, die Forberung aufzugeben, wonach Esterhazh als Urheber des Borbereaus zu be-

\* Marfeille, 4. Febr. Rochefort ift geftern bier eingetroffen und am Bahnhofe empfangen worben. Er gab fich in einem offenen Bagen jum Soiel. Muf bem Bege bortbin mar er Gegenftanb fompathifcher Runbgebungen, welche Unlag gu Crawallen gaben. Es gab mehrere Berwundungen und mußter einige Berhaftungen borgenommen werben. Man glaubt, baß Rochefort in Algier ein fchlechter Empfang bereitet werben wirb. Die Confuln in Spanien, England und Italien haben eine Circularnote anschlagen laffen, worin bie Unterthanen burch ihre Regierungen aufgeforbert werben, fich jeber Manifestation gu enthalten, ba bie betreffenben Regierungen fich meigern wurben, ihre Unterthanen in biefer Ungelegenheit gu fcuben, wenn fie ber Aufforberung nicht Folge leiften. Die Eircularnote ift zuerft bon bem fpanifchen Conful angefclagen worben. Der englische und italienische Conful veranlagten jeboch fpater ben fpanifchen Conful feine perfonliche Rote aufgugeben und burch eine Collettionote ber brei Dachte gu erfeben. In Duftafa murbe in einer Arbeiter-Bereinigung befchloffen, gegen bie Untunft Rochefort und Drumonis gu proteftieren.

\* Innsbruct, 4. Febr. Auf bem Brennerpaß fand ein toloffaler Bergrutich ftatt. Dehr als 10 000 Quabratmeter Bahnftrede find verschüttet.

\* Wien, 4. Febr. Die berühmte Sangerin Amalie Joachim, bie Galtin Josef Joachims, ift nach langerer Krantheit an ben Folgen einer Operation gestorben.

#### Familien-Nachrichten.

Amtlicher Auszug aus ben Civiftands Regiftern ber Stadt Wiesbaden bom 4. Februar 1899.

Geboren: Um 29. 3an. bem Rufergehilfen Jacob Badmann e. G. Friedrich Bilbelm. - Um 31. Jan. bem Sausbiener Conrab Reinholb e. G. Jean Conrab. - Um 28. Jan. bem Schubmacher heinrich Barth e. G. Muguft Wilhelm Abolph. - Am 31. Jan. bem American-Dentift Charles Miller e. G. - Am 28. bem Bautechnifer Carl Ullrich e. T. Unna. - Am 30. Jan. bem Roch Beinrich Fehling e. T. henriette Elifabeth Frieba. Um 31. Jan. bem bilfsmeichenfteller Georg Stieglig e. G. Balther Chriftian. - 2m 29. 3an. bem Spenglergebilfen Georg Rlor e. G. Georg Emil. -Mm 31. Jan. bem Schloffergebilfen Wilhelm Steinmes e. T. Luife Bilbelmine. - Um 31. Jan. bem Tündergehilfen Mbilipp Reng e. I. Antonie Philippine. - Am 30. Jan. bem Schaftenmacher Frang Brba e. T. Ratharine Wilhelmine Josefine. — Am 29. Jan. bem Tagl. heinrich Weber e. T. Margaretha.

Aufgeboten: Der Klüchenchef Carl Reichenbach hier mit Christina Seihler hier. — Der verwittwete Landwirth Anton Jungels 2 zu Riederjosbach mit Katharina Müller zu Eisenbach. — Der verwittwete Maschinenschlosser Beter Haberstod zu Pfaffenborf mit Sophie Philippine Besier bas. — Der verwittwete Taglöhner Johann Philipp Martin zu Biebrich mit Luise Schreiber hier. — Der herrnschneibergehisse Georg Schmidt hier mit Ottilie Jungbluth hier. — Der verwittwete Taglöhner August Küder hier mit Emma Diehl hier. — Der Restaurateur Abam Ihmig hier mit Genriette Reiterschan hier.
Der Taglöhner Johannes Brodrecht hier mit Friederite Koch

Berehelicht: Der Photograph Wilhelm Wittmer hier mit Elifabeth Bös hier. — Der Golbarbeiter Ostar Olffon hier mit Anna Stillger hier. — Der Gärtnergehilfe Rarl Färber hier mit Anna Textor hier. — Der Fabrifarbeiter Angust Seelbach hier mit Ratbarina Kömpf hier. — Der

Schriftseher Ludwig Frankenberger hier mit Ratharine Alein hier. — Der Schreinergehilse Emil Fügener hier mit Karoline Dieß hier. — Der Ziegler August Drüner hier mit Lisette Brech hier. — Der Taglöhner Karl Raab hier mit ber Wittwe bes Kellners Josef Wallner, Unna geb. Clar, hier. — Der Schreiner und Frotteur Julius Fischer hier mit Sophie Kettenbach hier. — Der Premierlieutenant im Königlich Bahrischen 18. Infanterie-Regiment Anton Neumaher zu Landau in der Pfalz mit Maria Klara hessel zu Mainz. — Der Tapezierergehise Johann Stamm zu Biedrich mit Christiane Kentschler hier. — Der Taglöhner Karl Sauer hier mit Maria Kleber dier.

Gest orben: Am 2. Febr. Helene, T. bes Taglöhners Johannes Sasser, alt 1 J. — Am 2. Febr. Kausmann Franz Altstaetter, alt 35 J. — Am 3. Febr. Kunigunde geb. May, Ebefrau des Controleurs am städtischen Wassers und Gaswert Max Fiedler, alt 41 J. — Am 2. Febr. Marie, T. des Taglöhners Heinrich Engel, alt 8 M. — Am 2. Febr. Schriststeller Leopold Mueller, alt 39 J. — Am 2. Febr. Tonkinstler Restor Hagen, alt 65 J. — Am 3. Febr. Katharine geb. Linter, Wwe. des Schreiners Friedrich Bedel, alt 80 J.

Ronigliches Stanbesamt.

Der heutigen Auflage liegt ein Broipett bes befannten Spezialiften Theod. Konetzky, Billa Chriftina bei Sactingen, Baben, bei.

Befanntmachung.

Berloren: Portemonnaies mit Inhalt, 1 golb Reitenarmband, 1 Rorallen-Balatette, boppelt, mit golb. Berfolug, 1 Padet enth. Delbrudbilber, 1 graubrauner Belgboa mit buntelbraunen Enben, 1 golb. Damen-Rem .- Ilhr mit Monogr. 3. G. nebft filb. Rette, 1 graubrauner Feberfacher mit gelbbraunem Geftell, 1 golb. herren : Rem. . Uhr mit Krone und Ramen bes Gigenthumers nebft golb. Retie, 1 brauner Belgboa mit Thiertopf und brei Schwängen, 1 Uhranhangfel - facherformiger gruner Stein in Golb gefaßt -1 brauner Rrimmerhanbichub mit Leberbefat (am. 24. b. D.), 1 weißleinenes Taschentuch gez. "Beriha", 1 gold. massiber Trauring mit Inschrift: "h. G. to. E. G.", 1 Streichhölzer-schachtel von Mattfilber, 1 Einhundertmartschein, 1 gold. 3wider, 1 Trauring geg. 3. R. 1896, 1 graubrauner Arbeitsbeutel mit rother Ginfaffung enth. Rabarbeit, 1 gruner Atlasbeutel mit Blumenbergierung enth. Satelarbeit und Spigen, 1 Golbmunge m. Defe (Dutaten) a. Uhranhängfel, 1 Ridelzwider, Spagierftod aus Pfefferrohr mit filb. Rrude und eingrabirten Sternen, 1 golb. Damenring mit einem Brillant, 1 golb. Damenring mit zwei Brillanten, 1 filb. Broche - banrifder Thaler mit bem Bilbniffe Ronig Lubwigs 2. und ber Patronin Babaria, 1 argtliches Sorohr, 1 Flinfgigmarticein, 1 gelblebernes Damen-Sanbiafcoden mit Monogr. D. S., 1 golb Ohrring mit einem Brillant, 1 brauner Belgboa mit Thiertopf, 1 Arbeitsbuch bes Rarl Gunblach, 1 Biber-Belgmuff mit braunem Futter, 1 Ginftedfamm von Schilbpatt mit Goldfrone, 1 Tafdenbürftchen in braunem Etui.

Entlaufen: Hunde. Zugelaufen: Hunde. Gefunden: Aurde: Zugelaufen: Hunde. Gefunden: 1 Arbeitsbeutel enth. Portemonnaie und Schlüffel, 1 Portemonnaie mit Inhalt, 1 Spihentuch, 1 Laschentuch mit Monogr., 1 Packet enth. Herrenrock, 2 neue Messer, 1 kl. Broche in Sternsorm, 1 Messer mit Futteral (Dolch), 1 Notizbuch mit Zeugnissen.

Man
verlange
scher 13 C

Scher 13 C

Scher 1 S

Co

Scher 2 S

Co

Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.— Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3.— Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke.

Alleinige Verkaufsstellen:

Franz Bank Nachf., Bahnhofstrasse 12,

C. Brodt, Albrechtstrasse 16,

P. Enders, Michelsberg,

D. Fuchs, Saalgasse 2,

J. Huber, Bleichstrasse 15,

J. C. Keiper, Kirchgasse, F. Klitz, Rheinstrasse 79,

A. Mosbach, Kaiser Friedrich-Ring 14, Heinr. Neef, Rheinstr, u. Mainzerstr.

Chr. Ritzel Wwe., Ecke Häfnergassse, J. C. C. Seiler, Hochheim, 0631

Shubicken=Datieben zu billigftem Binsfuße, fomie Capital gegen Burgichaft und Schulbichein offerirt unter ben conlanteften Bebingungen C. A. Welter, Rahebriide, Krenguach.

Berfonliche Belprechungen am besten Bormittage. Bei fdriftlichen Anfragen ift Rudporto beigufugen. 13676

Un und Berfauf bon Saufern und Grunbftuden. Gewiffenhafte Bertreter gefucht

# Gesang-Verein "Frohsinn" hält am gannacht-sonntag, den 12. gebr. b. 2

carnevalist. Concert

bei herrn Fr. Daniel, "Bur Malbluft", ab, ju welcher wir unfere aftiven, wie paffiven Mitglieder höfliche einladen. Freunde und Gonner des Bereins find hergelich willfommen.

Masken haben Intritt. Aufang 4 Uhr Nachmittags. Der Vorstand.

Kither-Club

Saftnacht-Samftag, den 11. febr., Abends

Grosser Maskenball im Saale des Katholischen Pereinshausts,

mogu bie geehrten Mitglieber, fowie Freunde bes Clubs beiter einlabet Der Borftand.

Die zum Fintritt berechtigenden Sterne für Masten in zum Preise von Mt. 1.— zu baben bei den Herren: W. Benerbach, Ellenbogengaffe 15, G. Gottivald, der brunnenftrage 7, M. O. Gruhl, Bahnhofftraße 14, A Deftarade, Goldpaffe 1, J. Hahn, Kirchgasse 51, Ang. Bei (Drogerie A. Krah), Langgasse 29.

- gaffenpreis 2 Mark. -

Michtmadfen haben am Saaleingange ein carnevalitit

Befellschaft "Lidelio". Raftnacht-Samftag, den 11. Febr., Abends 8 Mr.



Dir laben biergu unfere Mitglieder, fowie ein verehrl. Inder

Mastenfterne à 1 Mt. (Richtmasten 50 Bf.) int haben bei den herren E. Stöcker, Bebergaffe 52, Jul. Werte Cigarrenbblg, Michelsberg 3, J. Fuhr, Masten-Berkelberg Börenftr. 3. J. Lofem, Wellrithftraße 12, C. Kirchner, Biraße 27, Jul. Birf, Colonialwaarenbblg, Roonftraße 10, former Burithorn, hermannstraße 5, im Bereinstofal Andre Moere. Schwalbackerftraße 43, sowie Abends an der Special Colonial Co

Herrn Paul Wielisch bestätige ich hiermit, dass mein Haar nach dreimonatlicher Behandlung aufgehört hat auszufallen, seine frühere Stärks wieder erreicht hat, so dass ich die Behandlung Jedem empfehlen kann.

W., 2. Jan. 99.

A. W., Chemiker.

Man

e He

a. Di.

Bein

Original-Atteste liegen bei mir zur Einsicht offen

Paul Wielisch,
Specialist für Haarleidende, Kirchgasse 23

Seit Kurzem fing mein Haar an, stark aussufallen, durch die Behandlung von Herrn Paul Wielisch, hörte dieser schon nach ca. 3 Wochen auf, auch bemerke schon neuen Nachwichs.

Hiermit spreche ich Herrn Wielisch für den bei mir gehabten Erfolg meinen aufrichtiges Dank aus.

W., d. 4. Febr. 99.

B. Mechaniker.



Bur Bearliting
Es wird im Jutereffe ach Bubb barauf aufmerfiam gemacht, dafibit feit 16 Jahren im Bertehr befindign einer großen Augabi angelebent fesforen und Kergte geprüften gie fesforen und Kergte geprüften gie

einer großen Angabi angelebent fefforen und Mergte gepruften Mo Richard Brandt's Schweigeruften d bes neuen Dentiden Marteulaub ein Etiquett wie nebenftene bilbung tragen.



Vernickelungen, sowie alle galvanischen Arbeiten, Verkupfern, Vermessingen, Versilbern etc., sämmtliche Schleif- und Polirarbeiten werden in unserer mit den besten Maschinen ausgestätteten Galvanisir-Anstalt und Schleiferei hergestellt.

# Maschinenfabrik Wiesbaden

G. m. b. H.

W. Philippi & C. Kalkbrenner.

Fabrik: Bahnhof-Dotzheim.

Stadtbureau, Lager und Reparaturwerkstätte: Friedrichstrasse 12.

Devise:

e Hoffielerant &r Majestat des Kaisers und Konigs Wilhelm II am Rathle in Rheinberg am Niederrhein

Anerkannt bester Bitterlikör!

Primite: Disselder 1852 Number 1854 Paris 1855. London 1862 Cob. 1865. Disblot. Operio 1865 Paris 1867. Wittenberg 1869. Altema 1869. Bremen 1876. Coin 1875

HH.

e Rectaurants, Café's etc quedrucklich: Underberg-Boonekamp.

Men! Men!

Neuartigo Zug-Warmonika mit 2 Reihen

Brillanten Trempetem Claviatur-Berbed mit

16. Ringen, 2 Sternen

16. Killigen, S Sternen
jut ind danerhaft gebont, mit den venerker wis
einfren Bergierungen anseltantet. Maßt großerig,
Schörig, Orgelion. Die Cladintur mit meiner neuer,
garantier ingesterechlichen Spiralfederung, welche in
derföhledenen Naderen verentirt, in Derföhland unter
D. Vi. G. Di. Vi. 2. Idea gefenlet gefolich ist.
Aufer dem ift der Cladintur-Griff nit abnehmbarem
Andentheil. Dirie Darmonlids haben ferner 16
Darjen, 40 breite Stimmen, S Nähe, 2 Negifter,
villante Riffelbefohlag, guten fareben Solg mit
S Soppselbalgen und Rahaltern, forliebe Bolgfalten
mit Wichalkedrighovern. Gräge 35 em.

Prois mur 5 Marko

4. Charige und Freihige zu auffallend distigen Breifen, worüber Oreistifte zu Tienften. Ben-dung und Selbsterfernigute umfonfe. Harmonifches Glockentyfel mit venartiger Weshanit 4. B. G. M. No. 85BS fostet 80 Ofg. cytra. Man bestelle bei

Jeinr. Guhr, Mufik-Inftrumentenfabrik, Jenenrade (Weftf.).

IEBIG Company's FLEISCH-EXTRACT.



Nur echt,

woen leder Toof den Samenszua in blaver Farbe trägt.

Bolg und Rob en! in Anfite. inn per Animpf 19 n. 21 Pfg., v Cti. wct. 1.15 n. Mr. 1.20 , Stinstehlen per Aumpf 20 Pfg., per Centner Mr. 1.15. Unthracitsehlen per Ctn. Mt. 1.70, Briguettes 140 Stild I Mt., fr. Angünde-hofz per Ctn. Mt. 1.90, gebr. Mt. 1.50. Frin Walter, 2027. O'tfidaraben 18 a.

Spurios

veridwunden Mheumatiemus Mithma bei meinem Bater, welcher viele Jahre baran litt burch ein vorzügliches Mittel (fein Gebeimmittel) und laffe ich ben e benben Mitmenfchen Mustunft gegen 10.Big. Briefm. gern gufommen. Otto Melbhorn, Brunnbobra in Sadfen. 14/20 Ein ichit e:

Maskenanzug

(Regenbogen) einmal gerragen, I ben. Daberes Bebergaffe 49, winterbaus 1. St.

Adelheidstraße 94

find Bohnungen von 6 Bimmern, Garberobe und allen Ginrichtungen mit perbeffertem Millabichuttfaften gu bermiethen. Rab, bei Miller & Bogt, Beitenbftt. 18, Bertit. 3949

#### Musgabeftellen

# "Wiesbadener General - Angeiger".

Umtlides Organ ber Stabt Wiesbaben.

Bur Bequemlichfeit unferer geld, Lefer baben wir in ber Stadt Biesbaben ca. 60 Filial-Expeditionen eingerichtet, in welchen ber "Biesbabener General-Anzeiger taglid Rachmittage um 6-6%, Uhr abgeholt merben

#### monatliche Abonnementspreis

beträgt 40 Pfennige.

Brobeblätter werben auf Bunfch einige Tags gratis verabreicht. Die

### Milial-Expeditionen

befinden fich in folgenden Gefcaften:

Mbelheibftr. - Ede Moripftrage bei &. M. Malles,

Colonialm. Sandlung. Ablerftrage — Ede Sirfchgraben bei A. Schulen, Colonialm. Saudlung.

Mblerftrafte 55 bei Muller, Colonialmaaren-Solg. Albrechtfir. — Ede Ricolabftrage bei Georg Muller,

Erfonialm.-Sanblung. Arbrechtfir. - Ede Oranienftr, bei Bb. M. Rraus. Colonialm.-Sandlung.

Bertramftr. - Ede Sellmunbftr. bei Louis Souler,

Colonialmageen-Sandiung. Bleichftrafte - Ede Sellmundfir. bei 3. Suber, Colonialwaaren Sandlung.

Bleichftr. - Ede Balramftr., bei Gomibt, Colonial waarengefchaft. Caftellftr. 10 - bei 29. Maus, Colonialm. Sbig. Dotheimerftr. 30 bei R. Diels, Colonialm.-Gefdift

Emferfir. 40 bei M. Ment, Colonialm. Sblg. Belbftr. 28 - bei G. Sprieftersbad, Colonialm. Sandlung.

Fanlbrunnenftrafte 12 bei Buchbinder Schwab. Frantenftr. 22 bei Rarl Arieger, Colonialw. Solg. Friedrichftr. 11 Jac. Ullrich, Drogerie. Geisbergftrafte 6 bei 28. Bernharb, Colonial-

waaren Danblung. Golbgaffe - Ede Metgergaffe bei Bh. Sattig, Colonialm. Sandlung. Goldgaffe 18 bei J. J. Ronnenmacher, Colonialm.

Belenenfir. 16 bei 3. 96. Robler 28m., Colonialm. Danblung. Bellmunbftr. - Ede Bellripftr. bei R. Rirdner,

Colonialw.-Sandlung.
Dermanufir. 16 bei Bb. 2B in t, Colonialw.-Hol.
Dermanufir. — Ede hellmundfir. bei Joh. Jäger Bm.
Colonialw.-Handlung.
Derrugartenftr. 17 bei M. Straud, Colonialw.-Holg.
Dirfchgraben 22 bei Ang. Mülfer,

Jahnftrafte - Ede Rariftr, bei 3. Spit, Jahuftr. 46 bei 3. Frifote, Rarifir. 41 bei ft. Breis,

Labnitr. In bei C. Mengel, Lebritr. - Ede Steingaffe bei Bouis 28ffler, Colonialm. Sanblung. 2ndwigftr. 4 bei W. Dienftbach, Colonialm. Solg.

Michelsberg 5 bei R. Sarbt, Morihfit. 12 bei J. Chi, Colonialw.-Sandlung. Morihfit. 21 bei E. Bahl, Morihfit. 50 bei Log & Frit,

Reroftr. 14 bei 3. Ottmüller, Beroftr. - Ede Roberftraße bei C. b. Balb, Colonial waaren Sandlung.

Oranienftr. 22 bei A. Stoppler, Colonialm. Solg.

Bhilippsbergfir. 9 bei 28. Roth, Blatterfir. 38 bei 3. Schuppli, Querftr. - Ede Reroftr. bei Bh. Rleber Bwe., Schreibwaren Bandlung

Rheinsten parolung Rheinste. — Ede Luisenplat bei C. Had. Richlste. — Ede Karlfte, bei H. Bunb, Colonialw. Holg. Röberster, 7 bei H. Zboralsti, Römerberg 2/4 bei Gg. See, Drogerie. Römerberg 36 bei Ed. Roth, Colonialw. Holg.

Schachtftr. - Ede Abmerberg bei Bwe. Roth, ... Schachtftr. 17 bei &: Schott, Schachtftr. 30 bei Ehr. Beupelmann Bme. ... Schwalbacherftr. - Ede Friedrichftr. bei J. Fren,

Colonialw.- Sandlung.
Colonialw.- Sandlung.
Comatbacherfir. 77 bei Frl. heinz, Colonialw.- Sblg.
Cebanplan 3 bei 3. Bh. Fuchs Sohne
Steingaffe — Ede Roberfir. bei Chr. Cramer

Stiftftr, 13 bei M. Rubns,

Balramftr. 21 bei G. Man, Belengaffe bei Billy Grafe,

Droguerie. Beier Rlarner, Colonialm. Sblg. Wellrisftr. 38 bei B. Birth, 2Borthftr. — Ede Jahnftr. bei Gebr Dorn, Colonialwaaren Sanblung.

Portfirafie - Ede Bismardring bei E. Boos, Colo. niglmgaren Banblung.

Bimmermannfir. - Ede Bertramftr. bei 3. 9. Baufd, Colomain. Pandlung.

Kikolin wirkt stannens Gebrauchsempelenug nurecht bei | Cchifferplat 2, 2. St.

Künftl. Blumen und Blattpflanzen in gr. Auswahl billigh. Billige Blumen für Masten-Coffine. B. V. Santen.

# Kathreiner's Kneipp-Malzkaffee

kann für sich allein - also pur - getrunken werden, im Gegensatz zu den anderen Kaffee-Surro. gaten, die nur zum Färben dienen. Er besitzt den Wohlgeschmack des Bohnenkaffees, regt aber nicht auf und ist deshalb ein gesundes, bekömmliches Getränk für Kinder, Frauen und Alle, die den Bohnenkaffee meiden sollen.

Hundert Jahre in Mort und Bild

Eine Rulturgeschichte des 19. Jahrhunderte.

Unter Mitwirfung von Bice-Admiral Reinhold Berner, Major Freiherr von Steinader, hermann Bahr, Gerhard Stein, Dr. Mar Osborn, Carl Meigner, Balduin Groller, Sans Merian u. A. herausgegeben von

Dr. S. Stefan.

Berlin 1899 (Berlagsanftalt Ballas, Ernft Leonhard).

Sine Kulturgeschichte zu besitzen ist ebenso notwendig, wie etwa der Besitz eines Konversationslerikons, ober eines ahnlichen Sammelwerkes; sie ist zu gleicher Zeit Unterhaltungs und Nachschlagebuch. Sie bietet nicht nur eine wahre Fundgrube der Belehrung, sondern wirft auch spannend. Gine Kulturgeschichte vermittelt bas Biffen, ohne welches Riemand die Gegenwart, ihre Gestaltung, ihre Erscheinungen zu begreifen und zu würbigen im Stanbe ift.

Die in burchwegs gemeinverständlicher und gediegener Sprache geschriebene Kulturgeschichte bes 19. Jahrhunderts "Hundert Jahre in Wort und Bild" von Dr. S. Stefan sieht an Wert keiner ber großen und kustipieligen Kulturgeschichten nach. Irgend eine Parteinahme ist schon durch den Begriff "Rulturgeschichte" ausgeschlossen. Der Herausgeber hat sich im Verein mit seinen Mitarbeitern lediglich die Aufgabe gestellt, diesengen Errungenschaften auf den Sedieten der Technik, Kunst, Litteratur, Gesetzgedung und Wissenschaft zu schilden, welche in ihrer Summe den Begriff der Kultur des 19. Jahrhunderts ausmachen. Dabei wird von dem einheitlichen Gesichtspunkt ausgegangen, daß Alles, was geschehen ist, nicht ein Spiel des glücklichen Zufalls ist, sondern die Folge eiserner Notwendigkeit der Entwicklung vorstellt.

Bisher konnte der Wunsch, ein solches Werk zu besitzen, schon aus dem Grunde nicht erfüllt werden,

weil kein einziges Buch in abgeschloffener Form die Entwicklung des 19. Jahrhunderts bis jum Abschluß ichilderie; was aber überhaupt da war, war nicht nur veraltet, sondern auch so teuer, daß nur ein geringer Teil des kanfenden Publikums es zu erwerben in der Lage ware.

Wir glauben uns baber einen besonderen Dank unserer Abonnenten zu erwerben, wenn wir ihnen ein mit allen Hilfsmitteln ber modernen Druck- und Illustrationstechnit hergestelltes Werk zu einem überans niedrigen Preis bieten. Ganz besonderer Wert ist auf einen reichhaltigen Bilderschmuck gelegt. Die Zahl der Abbildungen beträgt über 750, die 8 Aunstbeilagen nicht mitgerechnet. Die Bilder sind zumeist nach zeitgenössischen Originalen hergestellt, darunter nach solchen, die aus dem Archiv des großen Generalstads, des Reichsmarine-Amtes, der Polizeis Direktion u. s. w. stammen. Schon dadurch allein reprasentieren fie in ihrer Bollstanbigfeit einen hohen, fulturhiftorischen Bert.

Das Wert umfaßt 800 Seiten Lexikon-Format und ist in einem silvollen Sinband gebunden. Infolge außerordentlich günstiger Abschlüsse mit der Verlagsanstalt sind wir in der Lage, das Wert, dessen Ladens preis 6 Mt. betragen wird

als Prämie für Drei Mark

abzugeben, also für einen Preis, ber im hinblid auf bie Reichhaltigkeit und Gebiegenheit, bie Eleganz ber Ausstattung gerabezu überraschend zu nennen ist.

Beftellungen find an unfere Expedition ju richten, wo und bas Buch gur Ginficht aufliegt.

"Bum Storchen" Schwalbacherstr. 27.

De ergebenft Unterzeichnete bat mit bem Bentigen bas Reftaurant "Bum Storchen" übernommen und empfiehlt fich feinen Freunden, Gonnern und werthen Rachbarichaft, beften8.

Sochachtung&voll

Max Baumann,

Reftaurafeur gum Storchen.

Mittwoch, ben 8. b. Mte., balt herr Dr. med. Goebel in bem Gemeindebaus, Steingaffe 9, Abenbs 81/2 Uhr einen Thema über :

Allgemeine Gefundheitspflege". Der Butritt in Bebermann, aud Frauen, genattet.

Jagdweiten

Die größte und billigste Auswahl in Westen findet man in der Striderei und Wollwaarengeschöft von Renmann. Doppelt gestridte Westen, sehr fart, für nur 1,35 Mt., in Anabenwesten 190 Bf. und höher, in reiner Schaswolle, sowie in hand gestrickt, junverwästlich, 4, 5 und 6 Mt., bodsein in Seidenwolle nur 7 Mt., größtes Lager aller möglichen Wollewaaren zu befannt bistigen Preisen nur bei Noumann, Spiegelgasse 1 und Ellenbogengasse 11.

Mannergelang-Perein

Faftnacht-Montag, ben 13. Februar, Abende 8 Uhr anfangend :

mit Breisvertheilung in ben oberen Galen bes "Cafino", Friedrichftrafe 22

Unsere verehrt. Mitglieder, bezw. deren Angehörige, welche den Ball als Maste besuden wollen, erhalten die hierzu erforderlichen Sterne gegen Borlage der Mitgliedlarte bei den Herren C. Eichhorn, Goldgasse 21, Hoh. Zahn, Kirchgasse 30, F. Bernstein, Well'r hitrafte 25 und Morinfrafte 9. Richtmastirte Mitglieder und deren nichtmastirte Angehörige haben Ruteitt gegen Berrieung der Mitglieder. 794

haben Butritt gegen Borgeigung der Mitgliet farte. 78
Sinder haben keinen Zutritt.
Bu gablreichem Besuch labet ergebenft ein Der Borstand.

eigener Schlachtung, per Pfund 65 Big., bei Mehrabnahme entiprechend billiger, offerirt

P. Flory, Rirchgaffe 51:

Veilchen-Parfümerie.

Seitbem es por einigen Jahren beutichem Gleif und deutscher Wissenschaft getungen ift, den Belichen Riechftoff auf demischem Wege fünftlich zu erzeugen wurde es erreicht, den Geruch frischer Beilden in einer Bollendung der Parfilmerie dienstbar zu machen, wie es vorher nicht filr möglich gebalten wurde. Die Folge bavon ist, daß eine gute Beilden-Parfümerie noch immer in der Mode ist. Als ich vor ca. 4 Jahren mein Beilden-Barfilm "Vern Violetta" in den Berfehr brachte, hatte dasselbe einen ungeahnten Erfolg wegen seines frappanten, natürlichen und anhaltenden föstlichen Onfies. Seit jener Zeit bin ich unabläffig bemüht gemesen, sowohl um die Bervollkommnung meiner BemLisleria Composition, als auch m die Hertellung des Modlgeruches anderer feinster Beilchen-Barietäten. Ich empfehle daher als passenbes dieschen Extellung des meiner Vera Violetta Parsimerie, welche and Extrait, Seife, Brillantine, Pomade, Sachet, Puder, Zimmerparsum, Kopfwasser und Tollettowasser besicht, auch nod andere, nachsiebende hochfeine Beilchen-Specialitäten andere, nachitebende hochfeine Beilden-Specialitäten. Alle diese Wohlgeruche, das will ich noch besonders her-vorheben, behalten ihren reinen Beildenduft und find ohne jeden Moschus-Rachgeruch.

Abazia-Veilchen, Nizza-Veilchen, Riviera-Veilchen, San Remo-Veilchen, in hubichen Flacons mit eingeschliffenen Kronenftopfeln, a Mt. 1.50 und 2.50, 3 Flacons a Mt. 1.50 foften Mt. 4.—, 3 Fl. a Mt. 2.50 foften Mt. 6.75. Bei Ab-nahme von 6 Fl. (Gerüche nach Auswahl) wird ber Grundpreis berechnet und 1 Fl. grafis verabfolgt.

Extrait "Vera Violetta" in hübichen Flacons mit eingeschliffenen Glasstöpfeln a Mt. 2.— und Mt. 3.—, fowie in eleganten Cartons (3 Fl. a Mt. 3.—) mit Goldpressung zu Mt. 8.50.

Extrait Wunderveilehen,

höchft concentrirter natürlicher Beilchenduft in Flacons mit feingeschliffenen Glasstöpfeln à Mt. 4.—; in hübschen Gartons mit Goldpressung à Mt. 4.30.
Alle angeführten Barfilms, sowie zahlreiche andere

Blumengerüche fint auch in geschmachvollen Gartonagen und Körbchen von Mt. -. 60 bis Mt. 25,- vorrättig.

Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner Parfümerien,

Lager amerikan., beutscher, engl. u. franz. Specialitäten, sowie sämmtlicher Toilette-Artifel.

Frankfurt a. M., Kaiserstraße Rr. 1, Wiesbaden (Bart-Hotel), Wilhelmstraße Kr. 30.

Bersand unter Rachnahme. Il. Catalog auf Wunsch gratis.

<u>國無關係關係出來所利亞來關係國際關</u>



Banbarbeite-Unterricht in allen weiblichen Sandarbeiten : Sandnaben, Gliden, Beiß- und Buniftiden, Dafdinennaben, Baidegulantigen und Rufterzeichnen ertheilt Brois Johanne Gobbe, flaatl, gebr. Sandarbeitelehrert int. Enmelbungen merben jederacit entgegengenommen Debberfit. it. Bafdegufdneten

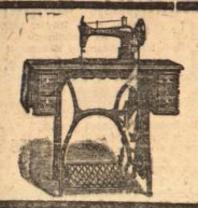
sowie in Commerz Deutschia

die dre a Zeich

fewende

de dre

letrige v



Singer Nähmaschinen find mustergültig in Construction und Aussührung. Singer Nähmaschinen find unentbehrlich für Hausgebrauch und Industrie. Singer Nähmaschinen find in allen Fabritbetrieben bie meift berbreitetften. Singer Nähmaschinen find unerreicht in Leiftungsfähigteit und Dauer.

Singer Nähmaschinen find für bie moderne Runftfilderei die geeignetften. Roftenfreie Unterrichtofurfe, auch in ber Mobernen Runfiftiderei.

Die Rahmafdinen ber Singer Co, werben in mehr als 400 Sorten von Special-Mafdinen fur alle Fabritationszweise geliefert und find nur in unferen eigenen Bejdaften erhaltlich.

Singer Co. Act. Ges. Frühere Firm: Wiesbaden, Marktfit. 34.

# Bekanntmachung.

# 3prozentige Deutsche Reichs-Anleihe 3prozentige konsolidirte Preussische Staats-Anleihe.

Von den auf Grund der Reichsgesetze vom 31. März 1897 (R. G. Bl. S. 74), vom 30. Juni 1897 (R. G. Bl. S. 587) und vom 31. März 1898 (R. G. Bl. S. 187), sowie der Gesetze vom 26. April 1886 (G.-S. S. 131), vom 10. Mai 1890 (G.-S. S. 90), vom 6. Juni 1892 (G.-S. S. 111), vom 3. Juli 1893 (G.-S. S. 105), vom 8. April 1895 (G.-S. S. 191), vom 8. Juni 1896 (G.-S. S. 100), vom 8. Juni 1896 (G.-S. S. 123), vom 8. Juni 1897 (G.-S. S. 171), vom 20. April 1898 (G. S. S. 29, 63, 67) auszugebenden Anleihen legen wir den Nennbetrag von

75 Millionen Mark 3prozentige Deutsche Reichs-Anleihe 125 Millionen Mark 3prozentige konsolidirte Preussische Staats-Anleihe

mier den nachstehenden Bedingungen hiermit zur öffentlichen Zeichnung auf. Beide Anleihen sind mit 3 vom Hundert jährlich zu verzinsen. Die Zin Die Zinsscheine sind am 1. April und am 1. October fällig, mit Ausnahme von nom. M. 21 000 000 der Smozentigen Deutschen Reichs-Anleihe, deren Zinsscheine am 1. Januar und 1. Juli fällig sind.

Berlin, den 4. Februar 1899,

Deutsche Bank.

Bedingungen.

Artikel I. Die Zeichnung findet gleichzeitig

### am 9. Februar d. J.

Mibrend der üblichen Geschäftsstunden statt:

bei der Reichshauptbank und sämmtlichen Reichsbank-Anstalten mit Kasseneinrichtung, bei der

General-Direction der Seehandlungs-Societät in Berlin,

Berlin bei folgenden Stellen: Bank für Handel und Industrie, — Berliner Bank, — Berliner Handels-Gesellschäft, — Born & Busse, — Breslauer Disconto Bank, —

Commers- und Disconto Bank, — Deutsche Bank, — Deutsche Genössenschaftsbank von Soergel, Parrisius & Co., — Dresdener Bank, — Mitteldeutsche Creditbank, — Nationalbank für Unter den für ausgestalle behandels.

Unter den für ausserhalb bekannt gegebenen Stellen findet die Zeichnung

in Wiesbaden bei den Herren Marcus Berlé & Co. und der Mitteldeutschen Creditbank

Artikel II. Von den zu begebenden Anleihebeträgen werden ausgefertigt: die dreiprozentige Beutsche Belchs-Anleihe in Schuldverschreibungen zu 200, 500, 1000, 5000 und 10000 Mark, mit Zinsscheinen vom 1. April 1899 ab, abgesehen von 21 Millionen Mark mit Zinsscheinen vom 1. Januar 1899 ab;

21 Millionen Mark mit Zinsscheinen vom 1. Januar 1899 ab;

die dreiprozentige konsolidirte Preussische Staats-Anleihe in Schuldverschreibungen zu 150, 200, 300, 500, 1000, 2000, 5000 und 10 000 Mark, mit Zinsscheinen vom 1. April 1899 ab, abgesehen vom 35,8 Millionen mit Zinsscheinen vom 1. Oktober 1898 ab.

Einundzwanzig Millionen Mark 3 prozentige Deutsche Reichs-Anleihe, sowie 35,8 Millionen Mark 3 prozentige Königlich Preussische Staats-Anleihe werden in definitiven ausgegeben; für die restlichen 54 Millionen Mark 3 prozentige Deutsche Reichs-Anleihe und 89,2 Millionen Mark 3 prozentige Königlich Preussische Staats-Anleihe erhalten zeichner bis zur Fertigstellung der Schuldverschreibungen entsprechende, vom Reichsbank-Directorium bezw. der Generaldirection der Soehandlungs-Societät ausgestellte zeinscheine, über deren Umtausch in Schuldverschreibungen das Erforderliche bekannt gemacht werden wird.

Artikel III. Der Zeichnungspreis ist auf 92 Mark für je 100 Mark Nennwerth festgesetzt. Ausser dem Preise hat der Zeichner die Hälfte des für den Schlussschein wendeten Stempelbetrages zu vergüten. Die Verrechnung der 3 prozentigen Stückzinsen findet, je nach Abnahme der Stücke, durch Abzug oder Zuzahlung stätt.

Artikel IV. Eine etwaige Beschränkung der Zeichnung auf eine der beiden Anleihen ist bei der Zeichnung besonders zu erklären.

Bei der Zeichnung ist eine Sieherheit von b Prozent des gezeichneten Nennbetrages in baar oder solchen nach dem Tagescours zu veranschlagenden Werthpapieren zu interlegen, welche die betreffende Zeichnungsstelle als zulässig erachtet. Die von dem Comptoir der Reichshauptbank für Werthpapiere ausgegebenen Depotscheine vertreten Stelle der Effecten. Den Zeichnern steht im Falle der Reduction die freie Verfügung über den überschiessenden Theil der geleisteten Sicherheit zu.

Ueber die hinterlegte Sicherheit wird dem Zeichner eine Bescheinigung ertheilt, welche bei theilweiser Abnahme der Stücke (Art. VI) zur Abschreibung der abgenommenen berzeiten der Verlügung und der Verlügung und

Ueber die hinterlegte Sicherheit wird dem Zeichner eine Bescheinigung erment, weiche bei intervelle bei interve

Zugetheilte Zeichnungsbeträge bis einschliesslich 3000 Mark sind am 18. Februar d. J. ungetheilt zu ordnen. Die Abnahme muss an derselben Stelle erfolgen, welche die Zeichnung angenommen hat.

Nebung

rchaus nicht bagu, Cognac Rellinghoff's Cognacing felbft gu bereiten. Big erhalt man 1 Originals Dr. Mellinghoff's lognac-Effeng mit Bebrauchs-55/104

haben in Wiedbaben Delitateffen. Befchaften.

für Glafer, Gartner te lang bergl. circa 60 gutme Golbleift . Rahmen Mas in der Große von 1/2 Gofthaus Uhrthurm, frage 15. Ginfpann. Pferbegefchirr, mars, billig zu berfaufen, tlegante polirte Bettftellen and 6 weiße einth. Rleibergut gearbeitet, fofort i in vertaufen QBellrigfir. 25, 2967

Melteftes Privat: Institut

Caspari-Roth Rotfi, Berlin W., Beipzigerftr. 134, empfiehlt fich ju bertraulichen Bribat-Mudfünften.

Grmittelungen, Heberwachungen ac. unter foliben Bedingungen.

Tünder n. Anftreicher gefucht Oranienftr. 42. 9245\*

Mellripftrafe 14, 2 St., erb. 20 ein anflandiger j. Mann ichanes Logis und Roff. 22330 Ein junger Dausburiche ge-fucht Golbgaffe 3. 9268\*

Gin fl. mobil. Bimmer gu vermiethen Goldgaffe 3.

Wer betheiligt fich an brei patentamtlich geschüpten Spar-haushaltungs-Arriteln (Maffenartifet). Geft. Offert, unt. St. 293, 3954 a b. Erb, 3954 Wellritftraße 25 ift 1 fcbei nud gu 18 DRt. fofort gu berm. Rab. Bb. I., 1. Subid. Barterrezimm.m. Bartden in rubig. Saufe an all. Geren od. Dame für bauernd ju verm-200? au erfr. i. d. Grp. 2241" Alleinfieh. Berfon finbet gute

Schlafftelle geg, bausliche Stunben-arbeit. Philippebergitr. 15, Bart. I. Ein fconer Masten-Angug (Elfaffer Bauerin) fut 9 Mf. gu verleiben Delenenftrage 14.

Dinterb., B.

Bahrrad gut erhalten, biffin 20 bochf. Masten-Angüge, gu vertaufen. 2252° als: Sumor, Bapagei, Babi, Gin Mann mit Gabrillen, 2 Spanierinnen, 2 The

Für Kapitalisten. rolerinnen, Bigeunerinnen, Pirette Ballgeier , Jagerin , Türlin, Schnitterin , Bauernmadchen, Ofterhaje, Elfagerin, Clown, Domino u. f. w. von 3 Dl. an verleiben, Franfenftr, 19, p. 2016

Ablerftrafte 56 2 Bimmer und Ruche an rubige Leute gu vermiethen. 3950

Manfarbe mit Ofen und Bett gu verm. Wellripfir. 31 bei

Parkstrasse 11c, in erster Lage Wies-badens, ist die hocheleg, Bel-Etage von 7 Zimmern zu vermiethen. Näheres daselbst oder Schwalbacherstrasse 59, 1 St.

Gine Bobnung zu bermiethen Bilhelm Schmelger, 2278\* | 2266\* Donbeim.

Genucht.

Ein Mann mit ca. 2500 Mt. Holgerhleinerungs.

Werk

(gefehl. gefcubt) täuflich ermerben. Raberes burch Ernft Frante, Cip .- 3ngr., Wolbgoffe 2a,

Prima Sartoffeln per Rumpf 23 Big. Bellrit. ftraße 27.

Wohnung gefucht. Eltville, Schlangentad ober Umgegend billige unmobl. Bohnung, bestehend aus 6-7 Zimmern, Kache, Madchen-Zimmer und Keller ober Speicher. Gefl. Off. mit Befdreibung und Dieth-Angabe u. D. V. 300 Samptoff-lagernd Wiesbaden, 2274

Himer Dogge, wachfam, tren, ichon gebaut, biflig git vert. gu verleiben ober gu verlaufen birichgraben 18a, Laben, 2271" Rab. Bleichftr. 21,0th.2.St. 3924

Berfaut! Ein in ber Rabe Biesbabens gelegenes feineres u. gut gebenbes Weinreftaurant mit etlichen Frembengimmern und bollem Inventar ift franheitehalber gu bertaufen. Off, n. Bertauf" an bie Erped, b. Bl. abzugeben. 2260° (Gleg. Damen Madfen Ang. biffig ju berleiben 2251\* Doubeimerfit. Ar. 17, Dib. 3. St.

Marrenführwert gefücht, Schurnhorftr. bei ber 2258\* Binderfcule

Dengergaffe 18, 1 Stiegt, er-halten zwei reinliche Arbeiter Logis.

Schon mobl. Bimmer mit Raffee ju 20 Det, monatlich [of, ober fp. ju vermiethen hirich-graben 6, 2. St. lints. 3955

Gleganter Damen = Maskenanjug

tommen bon jest ab gu

# spottbilligen Preisen

in ben Berfauf.

Bir bieten mit unferm biesjährigen Refte Berfauf bie bentbar gunftigfte Gelegenheit, fich gute Baaren su gang anftergewöhnlich niedrigen Breifen gu

befchaffen; bie Diefte eignen fich für alle niinlichen und praftifchen 3mede und laffen fich in jedem Daushalt verwerthen.

Wollene u. halbwollene Damen-Rleiberftoff-Refte, bas vollftändige Aleib, 6 Meter, toftet Cerie 1 Mt. 1.50, Serie II Mt. 2.50, Serie III. Mf. 3.60, Serie IV Mf. 4.50.

Chwarze reintwollene Aleiberftoff-Refte, Altib 6 Meter, Serie 1 M. 3.50, Serie 11 M. 4.50, Cerie III Mt. 5.50, Cerie IV Mt. 6 .-.

Refte ju Roden u. Bloufen, Reft, 3 Meter M. 1.20, 1.50, 1.80, 2.-.

Refte gu Rinbertleibden 2 Meter 80 Pf.

Refte gu Drudtleibern, waschacht, 6 Meter à 1.80. Refte ju Sous. und Ruchenfleidern, 6 Deter bon 1.80 an bis M. 3 .-.

Refte gu Rachtjaden in Baumwollflauell ober weißem Flodpique 2 Meter - 80 Bf.

Refte in Sembenbiber 3' Meter - 70 Pf. Refte in weißem Shirting 5 Deter Wt. 1 .-

Refte in weißem Crettone, Dabapolam 6 Meter

M. 1.20.

Refte in In Atlasbarchent 5,4 Meter 3.80, 7.20, Meter 4.30, 8,5 Meter 5 .- , 10'/, Meter m. 6.30.

Refte in Catin Mugufta ober turfijdrothem ober weißem Damaft ju Bettbezügen 5,4 M. 2 .-- 7,2 M. 2.80, 8,5 M. 3.20, 101/2 Meter M. 4.-

Refte gu Ruchenhandtuchern 6 Meter 36 Bf. Refte zu weißen Sandtudern 6 Ditr. Dt. 1.50

Refte zu blauen Ruchenschurzen 1 Ditr. 30 Bf. Refte zu Doppelbrudichurgen 1 Mtr. 50 35. Refte ju fchwarzen Schurgen 1 Meter 65 Bf. Refte gu Bierschürzen in Weiß 1 Meter 48 Bf. Refte in Betttuchern ohne Raht, 2.30, M. 1.65.

Refte in Ronleaugitoffen, weiß u. creme (1 Mtr. breit) 2 Meter 95 Pf.

Refte in ungebleichtem Reffel, gu Garbinen.

6 Meter — 90 Pf.

Refte ju halbwollenen Roden 3 Weter 70 3f. Refte gu Lama-Roden, boppeltbreit, 3 Mtr. gu Mt. 2.80. Refte gu Rinderrodden, rother Flanell, 1 Dt., 60 Bf. Reftbeftanbe in weißen Tifchtuchern 2 Stild 1.60 M. Reftbeftanbe in Gervietten 6 Stilet 1.70 M, Reftbeftanbe in Stanbtudern 6 Stild 55 Bf. Refibeftanbe in Giafertudern 6 Stud Dt. 1.65. Reftbeftanbeinweißenu. cremeabgepaften Garbinen

enorm billig.

Refte in Möbelftoffen, Rips, Crepe, Fantaficftoff

Refte in Läuferftoffen.

Refte in gutem Zaillenfutter, 2 Meter - 36 Bin Refte in Tuch und Budofin, la Baare, 1 Meter

Refte in Confectioneftoffen 11, Meter M. 2.20. 6 Stud Bafchlappen 25 Bf., 1/2 Dit. weife Battift Tafchentucher in Carton D. 1.45.

Alle Stiidwaaren gu enorm bill. Breifen.

Bei größeren Ginfanfen egtra Bergiitungen.

# Guggenheim & Marx

Wiesbaden, 14 Martiftrage 14.



Anerkannt bestes u. sicherstes Petroleum und Xpiddiridar.

Entflammungspunkt 50-52° Abel = 175° amrik. Ceft.

Entzündet sich selbst beim Umfallen der Lampe nicht. Rame gefetlich geschütt unter Mr. 16691, Claffe 20b.

Gdt gu begiehen burch: alle befferen Colonial. und Materialmaaren Gefcafte in benen Blatate mit obiger Schuymarte ausbängen.

Bor Digbrauch bes Ramens "Kalser 81" wird unter Bezugnahme auf § 14 bes Geletes jum Schute ber Baaren-bezeichnungen vom 12. Dai 1894 (unlauterer Weitbewerb) bringenb

Die Raiferdl-Fabrit-Rieberlage liefert bas Del in gur birecten Fullung ber Lampen eingerichteten Rannen, welche gum Selbfttoftenpreis berechnet und wieder gurudgenommen werben.

"Raiferol" mirb von ben Bertaufoftellen gu bem Fabritpreife gwar nur in Rannen mit Firma, fowie mit Plomben und Schutymarte berfeben

mit 5 Liter Juhalt gu Mf. 1.60, abgegeben. 10 ,

Kaiseröl-Fabrik-Niederlage: Wiesbaden, Kirchg. 34 Telephon-No. 140.

Gesangverein



Fastnacht-Sonntag, 12. Febr.:

#### Masken-Ball Grosser

nebst Vertheilung von

werthvollen Preisen

Männer-Club

für die schönsten und originellsten Damen und Herren - Masken, in sämmtl, prachtvoll decorirten Räumen des

Römer-Saal, (Dotzheimerstrasse)

Unsere verehrten Mitglieder und deren Angehörige, Freunde und Gönner des Vereins, sowie ein geehrtes Publikum werden zu diesem schönen und all-gemein beliebten Maskenfeste mit dem Bemerken höflichst eingeladen, dass für Maskenspiele und scherzhafte Leberraschungen mancherlei Art bestens Sorge ge-

Karten à I Wk.

für Masken und Herren (jeder unmaskirte Herr ist berechtigt eine Dame frei einzuführen, jede weitere Dame zahlt 50 Pfg.) sind im Vorverkau'f bis Fastnacht-Sonntag Mittag 2 Uhr zu beziehen durch die Herren: J. Chr. Glücklich, Nerostrasse 2, Carl Grünberg, Cigarrenhold, Goldgasse 21, W. Balser, Bäckermeister, Michelsberg 9a, M. Döring, Uhrmacher, Michelsberg 20, W. Dreger, "Zum Rosengärtchen", Taunusstrasse 42, Fritz Engel, Cigarrenhandlung, Faul Michelsberg 20, W. Dreger, "Zum Rosengärtchen", Taunusstrasse 42, Fritz Engel, Cigarrenbandlung, Faulbrunnenstrasse 13, A. Epple, "Zum Mauritiusstrassel, Jb. Fuhr, Maskeradegeschäft, Bärenstrasse, Louis Hutter, Schreibmat. Handle, Kirchgasse 54, A. Kahleis, Privatpost, Delaspeestrassel, Carl Noll, Cigarrenhallung, Bahnhofstrasse 5, W. Moutpellier, Bäckermeister, Albrechtstr. 14, Gg. Reichel, Restaurant "Zum Sedan", Sedanplatz, W. Schmitz, Cigarrenhandle, Häfnergassell, L. Weigand, "Zur Kronenhalle", bei Herrn J. Geyer, Kirchgasse 36.

#### Entree an der Kasse 1 Mk, 50 Pf

Unsere Mitglieder, welche sich zu maskiren beabsichtigen, wollen ihre Karte bei unserem Präsidenten, Herrn R. Baumgarten, Dotzheimerstr, 18, in Empfang nehmen; unmaskirte Mitglieder bedürfen besonderer Karten nicht.

NB. Nur diejenigen Masken haben Anwartschaft auf Preise, welche von L. War en im Coranale sind.



Rönigliche Schaufpiele.

Mufitalifche Leitung: herr Rgl, Capellmeifter Schlar, Regie: herr Dornewaß. Bertalba, Tochter bes Bergogs Beinrich .

Ritter Sugo von Ringftetten Rubleborn, ein machtiger Wafferfürft herr Mertens, herr Greiff. Tobias, ein alter Fifcher Martha, fein Weib Undine, ihre Bfiegetochter Bater Seilmann, Orbensgeiftlicher aus bem Rlofter Maria Gruß Gri. Bofemi, Beit, Sugo's Schildfnappe

Dans, Rellermeifter Gin Rangler bes Bergogs Beinrich, Eble bes Reichs. Ritter und Frauen. Bagen, Jagdgefolge. Knappen. Fifcher und Bifter innen, Bandleute. Gefpenftige Erscheinungen. Baffergeiter. (Der 1. Aft fpielt in einem Fischerborfe, ber 2. in ber Reichtliche im herzoglichen Schloffe, ber 3. und 4. fpielen in ber Rabe un

auf ber Burg Ringfietten.)
. . . herr Albert Reift vom Stadttheater in Bofen, als Gaft. herr Rammerfanger Rebe

Im 2. Alte: Recitatio und Arie ju Borning's "Undine", componirt von Ferd. Gumbert, gefungen bon herrn Mertens. Borfommenbe Tange und Gruppirungen,

arrangirt von Unnetta Balbo ausgeführt von ben Damen Quaironi, Regier, Ratajgat, Salyman,

Künzel und dem gesammien Balleipersonal. Rach dem 1. und 2. Atte findet eine langere Pause fant, Anfang 61/2 Uhr. — Mittlere Breise. — Ende gegen 10 Uhr. Montag, den 6. Februar 1899. 36. Borttellung.

29. Borfiellung im Abonnement D. Bum erften Bale wieberholt:

Die Geier-Wally, Schaufpiet in 5 Alten und einem Borfpiel: "Die Aloge von Rojert nach ihrem Roman gleichen Ramens von Wilhelmine von film, Regie: Berr Rochy. Berfonen bes Borfpiels:

Ricobemus Rlot. herr Reumann. Battern Benedict, | feine Bruber Berr Befflet auf Rofen herr Biefant. Marianne Geftrein, ihre Schwefter Grl. Ulrich. Strominger, genannt ber Sochfthofbauer herr Roch. Grl. Billig. Ballburga, feine Tochter Derr Hofe. Riettermaier, fein Rnecht herr Schreiner, Binceng Geffner Jojeph Sagenbach, genannt ber Baren Jojeph Derr Robins,

Anechte Stromingers. am Abbang bes Ort ber Sandlung: Sof ber Riobe von Rofen Murgoll im Denthal.

Berfonen bes Studes: Frl. Willig. Ballburga Strominger Derr Roid. pon ber Riettermaier, Anecht Sonnenplatte herr Edreiner. Binceng Gellner herr Berg. Der Dorfaltefte herr Robins, Joseph Sagenbach Benedict Rloy Frl. Illrich. Marianne Weftrein Der Bfarrer von Beiligenfreug herr Gros. herr Rohrmann. Der Lammwirth von Bwiefelftein Fri. Rogmann Die Lammwirthin, feine Frau Gel. Scholg. herr Balentin. Afra, Schenfbirne Der Benter Bote .... Die Oberbirne vom Sochftbof Grl. Roller, Anbreas, Bauer bon Golden Bauern und Bauerinnen von Golben, ber Connenplatte und in

benachbarten Thalern. Anechte und Magde bom hochstof, Kinken Drt ber handlung: Act I und V: Auf bem hochioch bes Murph. Act II: Gölben, fpater auf bem hochtob. Met III: Doriftrage auf ber Sonnenplatte.

Act IV: Auf dem Dochfihof. Größere Paufen nach dem Borfpiel und dem 2. Att bes Stides. Anfang 7 Uhr. — Ginlache Prei'e, — Ende 93/4 Ubs. Dienstag, ten 7. Februar 1899. 37. Bornellung. 30. Bornellung im Abonnement B.

Romische Oper in 4 Alten. Musit von B. A. Mogart. Fri. Fe'ts aus Wien, als Ca. Anfang 61/2, Uhr. — Einsache Breise.

Das Thechans Wadi-Kifan, Cacao-Grootes hanpt-Riederlage und Berjondt Tido Thiemens,

Große Burgftra ge 13, 1/2 und 1/4 Ph. empfiehlt in Original Beutein und Dofen it 1/1, 1/2 und 1/4 Ph. ben auf 6 Ausstellungen mit ber goldenen Medaille ausgezeinnete

Badi-Rijan=Thee, Rt. 2.—, 2.40, 3.—. Behrende' Thee, Batent, MR. 3.—, 4.—, 6.— per pio. Ent. holl. Cacao-Brootes, feinfte Marte ber Selle Dofenpadung M. 3.-, Gilberbeutel M. 2.70, lofe M. 2.40 p. And erbaltlich bei M. Martini, Taunusftr. 48.

Befte u. billigfte Bezugoquelle für garantitt neue, berei

Bettfedern. Wir versenben gollrei, gegen Radmahme (jebes beliebige Cmenum) & neue Bettifedern p. Bfundillr 60 Big., 80 Big., 1 M., 1 M. 25 n. 1 m. 40 mg.; Feine brima halbdannen 1 m. 60 mg. m. 80m; Bolarfedern: halbweiß 2m. weiß 2m. 30 2 m. 50 wt. Gilberweife Bettfebern 8 m., 8 m. 50 W. DR.; ferner Echt chinefifche Sangdannen (seir mundlis 50 Wig. u. 3 M. Berpattung 3. Robenperife. — Bei Berrägen b firms 75 M. D<sup>6</sup>,6 Rabait. — Richtprindlendes bereitwinlight gurücken

Pecher & Co. in Herford in the

olge gehab m ju prüf morreiter 3 enbung fi afreeb. ( Schwar

Die 311

Rr. 3

Ifrei in

6

Motogr tel Tauny Billigs

Wisit 4 SRI

Dein Meiner, Constante, Sichen gerbergung aufgehar blicher (

an fid in eir treije ber

> ne halbe Laby gr trifr gr ou, well batte

Jahren Ja

# Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtlides Organ ber Stadt Biesbaben.

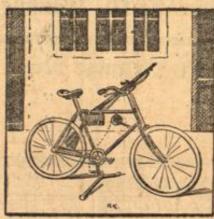
Rr. 31.

Countag, ben 5. Februar 1899.

XIV. Jahrgang.

### Ein neues Militär-Fahrrad.







de gebabt, feine Berwenbbarteit für militarifche 3mede gegu prufen, bisher ift man aber über eine Benugung gu meiterzweden u. bergl. nicht hinausgetommen, eine Bermbung für ben attiben Rriegsbienft, mit anbern Worten

Die zunehmende Benuhung bes Fahrrades hat auch zur englischer Ingenieur, Mr. Elliott, hat fich nun ein Patent muffen. Wir führen unfern Lefern bies neue Rab (1) in ber auf bem 3weirab ertheilen laffen, bas gur Bilbung ber "Radfahr-Cavallerie" geeignet ericbeint. Das Rab bietet bequem Blat für bas Gemehr mahrend ber Fahrt, beim Gefecht wird bas Rab burch eine fleine Kurbelbrehung ftabil gemacht, fo baß Arrab-Compagnien" hat man noch nicht eingerichtet. Ein ber Solbat anlegen und schießen tann, ohne erft absteigen zu

Fahrt, (2) ftebenb und (3) in Aftion por. Gollte fich biefes neue Fahrrab-Batent wirklich gut bewähren, fo wurde auch feine Einführung in bas beutsche heer wohl mur noch eine Frage ber Beit fein.

# Seidenstoffe

ubefte Farbung mit Garantiefchein für gutes Tragen und utbarteit. Direfter Berfauf an Brivate porto- und altei in's haus zu wirfl, Fabritpreifen. Taufende con antennungsichreiben. Mufter franco auch bon weißer

Seidenstoff-Fabrik-Unlor

dolf Grieder & Cie., Zürich (Schweiz).

Königl. Hoflieferanten.

### motographisches Atelier J. B. Schäfer,

del Taunus) 21 Rheinstasse 21 (gegenüber den Bahnhöfen). Billigate Preise hier am Platze

bei feinster Ausifihrung.

Wisit 4,50 Mk.; 13 Visit 8 Mk.; 3 Cabinet 6 Mk.; 6 Cabinet 10 Mk.; 12 Cabinet 18 Mk.

Sonntags den ganzen Tag offen. 2 1203

#### "Marburg's Alter Schwede," \*

preisgefronter Magenbitter-Liqueur, an Gute und Belommlichfeit nnerreicht, ift in allen befferen Reftaurationen und Gefchaften Conft wende man fich bireft an

Friedr. Marburg, Wiesbaben, Rengaffe 1.

Jacob Fuhr, Barenstraße 3



empfichlt in großer und eleganter Answahl gerren- und Damen-Coftume, Preiscoftume, Jominos, Frade-Anjüge

an den billigften Breifen.

Feinste Schuittbolnen, 2 Pfd. Buchfe à 32 Pf., bei 10 Stüd 3 Wark, Rollmöpse per Stüd 4 Pf., 10 St. 35 Pf.

C. Kirchner, Bellritftraße 27, Ede Bellmunbftraße.

# Albert Brunn.

Baffee- und Thee-Versandgeschäft. Spec. Flüffiger Raffee-Ertract.

Aromatisch — wohlschmedend — wohlbekömmlich — billig — begnem im Banshalt fiets frisch bereitet 22 Oranienstraffe 13 im Laben.

# Chemische Waschanstalt

Bebergaffe 45/47. Adolf Thole, Bebergaffe 45/47.

Damen-Garderoben, Teppichen, Deden, Sandichuben, Decorationen u. Mobelftoffen u. f. m.

Them. Reinigen von herren- u. Garbinen- u. Spipen-Bafcherei, Damen-Garberoben, Teppichen, Garbinen-Spannen mit meinem neuen patentirten Spannrahmen.

Die Macht der Liebe. Roman von Theodor Forfter.

Sein Mann bewunderte fie alle, und fo biel ich nte, war feine Bewunderung volltommen un-Cete Dir feine Grille in ben Ropf, Leonie, en genügen. Und nun muß ich fort; wie bie bergangen ist, ich habe Dich unverantwortlich der Erinnerung. Gieb Felig einen Ruß von mir

an fich ziehend, füßte er fie gartlich. Sie brach in einen unaufhaltsamen Thränenstrom aus. Signeb, es bricht mir bas berg, Did bon mir

delte traurig. "Es ist am besten so!" A wandte er sich von ihr ab und eilte rasch von In wenigen Augenbliden war er aus ihrem Getije berichwunden.

balbe Stunde war verftrichen, und immer noch Bayron an der Stelle auf und nieder, an Better fie verlaffen hatte, fie achtete nicht auf welcher ihr weißes Gewand ichon ganglich burch-

tte ihren Better ftets fehr gerne gehabt, er war dahre junger als fie, boch an Welttlugheit und tiabeit gabite er gum mindeften gwangig Jahre da fie, die junge Frau. Nie war zwijden ben bei-Roglichteit einer ehelichen Berbindung bespro-ben; sie hatte aus freien Studen Lord Bayron gereicht, und boch mar das Gefühl namenlofer tam erftenmal in ihrer Seele wach geworden, Bigurb Ghittons Bermahlung horte.

enbens Berlobung mit Biltor Lord Payron war reglangenbften in ben ariftotratifchen Rreifen anthen. Dit achtzehn Jahren schon war fie in Lon-Def vorgestellt worben. Sie war groß, schlant

und blaß, zert wie eine Lilie, für den Geschmack mancher Leute erschien ihr Antlit zu wenig ausdrucksvoll, doch den Lord Payron feffelte sie unwiderstehlich. Er war von einer kleinen Seefahrt auf seiner Yacht zurückgekommen und hatte sie auf einem Balle zuerst gesehen. Gar viele hatten ihre Nehe auf ihn geworfen, benn er war unermeßlich reich, doch bis jeht hatte keine ihn zu fesseln verstanden. Er bewunderte alle, doch an eine Heirat dachte er nicht. Nun endlich hatte auch seine Stunde geschlagen; er sah Leonie Abben, die burchaus nicht die Ronigin ber Gaifon war und lag auch gur felben Stunde gefeffelt in ihren Banden. Er hielt um fie an, wurde angenommen, worauf der hochzeitstag zum allgemeinen Erstaunen auch sogleich bestimmt wurde. Sie bilbeten das Tagesgespräch. Bas konnte er an dem bleichen, stillen Madchen benn nur jo unwiderstehlich finden. Lord Papron liebte feine junge Frau unendlich. Seine Unbeständigteit war ichon fprichwörtlich geworden in der höheren Gejellichaft, doch ihr blieb er treu Er reifte mit ihr ein Jahr auf bem Kontinente, worauf fie mit dem fleinen Felix nach England gurudtehrten. Lord Bayron war der gartlichfte Bater, ber aufmertfamfte Batte, boch mit ber Beburt feines Gobnes hatte eine Unnvälzung in ihm ftattgefunden. Er überließ fich Traumereien, er ließ gelegentlich geheinmisvolle Anpielungen fallen über irgend ein Unrecht, bas er in ber Bergangenheit verübt habe, er außerte trube Borahnungen über bas Schidfal feines Rindes, an welchem er fich unverzeihlich versündigt habe. Lady Bayron überlief talter Schauer, wenn fie jolchen Gefprachen laufchte, benn es ericien ihr tein gewöhnlicher Fehltritt, auf ben er anfpielte, fondern irgend ein Berbrechen, welches bas Leben ihres Cohnes beeinfluffen tonnte. In feinem ftets unruhigen Schlaf nannte er oftmale ben Ramen einer Frau Melina. Bas follte es bedeuten ? Leonie hatte ihren Gatten nie geliebt, fich ftets por ihm gefürchtet, und biefes

Gefühl nahm immer mehr und mehr zu. Die Jahre vergingen. Felig war fünf Jahre und Lord Bayrons Geheimnis noch immer in Duntel gehüllt. Mur

einmal hatte er zu seiner Gattin gesagt: "Leonie, wenn ich vor Dir sterben sollte, muß ich Dir etwas bekennen, was Du nicht gern hören wirft. Auf dem Totenbette haben die Menschen zu immer etwas zu bekennen, vermut-lich von dem Grundsate ausgehend, daß, was immer kom-men möge, sie doch über menschliches Urteil erhaben sind. Ob man wohl im Sarge mehr der Ruhe genießt, wenn nichts uns auf der Seele lastet? Ich werde Dir das Ganze schreiben und es zu meinem Testamente legen, und wenn ich nichtlich karbe, was nebenhei bewarft indenschlis ich ploblich sterbe, was nebenbei bemerkt, jedenfalls geschieht, denn alle Payrons ereilt ein unvorhergesehener, raicher Tod, dann also wirst Du alles wissen. Einen Trost habe ich bann boch," iprach er bitter lachend. "Du haft mich nie gemocht, Du haft Geld und Stellung geheiratet und die behältst Du ja bis an Dein Lebensenbe, somit wird Dein Berg nicht brechen . . .

Er pfiff feinen hunden und ging bann murrifch von bannen, magrend jeine Gattin blag und milbe feinen Borten gelauscht hatte und nun gedantenvoll por fich binftarrte. Sie war in teiner Beziehung zu den ftarten Frauen zu rechnen; fie ichredte vor jedem Schmerz gurud, es bangte ihr bavor, fie hatte eine beinahe feige zu nennende Angft. Wenn Lord Bapron verbrecherische Geheimniffe hatte, fo follte er fie für fich behalten, fie wollte feine Geständniffe; es war grausam von ihm, daß er sie damit zu behelligen beabsichtigte. Hatte er sie so lange für sich behalten, so sollte er es auch fernerhin thun.

Sie ftand an berfelben Stelle, an welcher Sigurd Ghitton fie verlaffen hatte, und fab in ihrem weißen Bewande geifterhaft aus, bas aufgelofte Saar, bas bleiche Geficht trugen nur noch mehr bagu bei.

Die Schlofiglode verfündete laut bie elfte Stunde und ichredte fie aus ihrer Traumerei empor. Wie fpat es war, wie talt die Racht geworben; fie wandte fich haftig und fchritt bem Saufe gu; boch ploglich hielt fie befrembet inne, benn die heilige Stille ber Racht murbe burch haftiges Bierbegetrampel unterbrochen.

Cacao

# Thee Zucker

Cakes

geschützt.

### Kaffee Koux

Chocolade in allen Preislagen.





In Wiesbaden nur erhältlich Rirchgaffe 34,

Patentamtlich

Hohenzollern-Melange Nr. 4 Mart 1.20 1.60 1.80

Gr. Burgitraße 10, Tannusstraße 28.



Anzundeholz per Centner Beftellungen nimmt entgegen:

per Centn. Abfallhola M. 1,20.

O. Michaelis, Beinhandlung, Abolfeallee 17. Ludwig Becker, Bavierhandlung, Rl. Burgitrage 12.

Wichtige Uenheit für alle Maschinenban-Anftalten, Gisenwerke und Schmiedewerkflätten!

# Patent.

Die Berfuche mit ben electrifden Schmiedefeuern find überrafchend gut gelungen.

Man ift im Stande, damit einen Ctab bon 50 mm Starte in fargefter Beit bis gur Weifigluth, refp. Rothgluth, ju bringen, ohne Entwidelung ichads licher Dampfe te., und vollfommen gefahrlos, bei Innehaltung ber einfachften Boridriften. Der Apparat fann bon mehreren Arbeitern gu gleicher Beit benutt werben. Bum Betriebe find 220 bis 250 Bolt nothig. Der Breis ift 450 DRf. netto Caffa. Lieferzeit 6-8 Bochen.

Um gefl. Auftrage erfucht ber Bertreter

# Christian Weber, Agenturen Biebrich a. Rh.

Lieferung und Bermittelung von Betriebemaichinen, Aulagen und fompletten Wertstätten. Ginrichtungen bewährter befter Shiteme

Wegen

# Geschäfts-Verlegung

verkaufen Stickereien, Spitzen, Bänder, Blumen, Kragen, Manschetten, Shlipse, sowie Corsets etc. zu und unter Einkaufspreisen. Alle Arten Kleider- und Mantelknöpfe geben zu jedem annehmbaren Preise ab.

> Geschw. Schmitt. 1 Kirchgasse 1.

Mastenfoftiim, neu, billig Für Die Buführung von

#### Lebens= und Unfall = Verlicherungen

werben, auch ohne leber-nahme einer Agentur, von einer alten, beutschen Actien gesellschaft, die burchane concurrengfabig

Beff. Offerten erbeten sub F B. H. 643 an Rubolf Doffe,

#### \$\(\pi\)\ Mädden - Denfionat Philippsburg

in Branbauch am Rhein bei Cobleng.

Anfeitige Ausbildung. Tüchtige rang. u. engl. Bebrerin im Saufe, benfo Saushaltungs-Lehrerin. -Referengen. Benfionepreis 750 DR 51 M. Busse, geprüfte Schulvorfteberin.

#### H. Busse,

tonfervat. gebild. Dufiffebrerin, ofmio(mioofmioofmio)

Gegen Einser dung v. 25 Pfg i.Briefmark.erf. Franco Zusendung der am 10. Febr. 1899 erscheinenden Gross. Wiesbadener

Brühbrunnen - Fastnachts-Ereppelzeitung 27. Jahrgang 27. nach allen Weltgegenden d, d. Herausgeber

J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.

P. S. Inserate wolle man sofort einsenden.

Allen benen, die Leberthran gebrauchen wollen, empfehle einen Berinch mit meinem beliebten und porgliglich wirfenben

# Lahnsen's Jod-Eisen-

(In 100 Theilen ff. Leberthran 0,2 Taeile Jad-Eisen.) Derfeibe ift jebem anberen Leberturan porgugieben, ba bebeutenb wirffamer, beffer fchmedenb, teichter gu nehmen und gu bertragen. Gine langere Rur bis Enbe Dai fichert Die beften Erfolge. Breis 2 und 4 BRt.; lebtere Große für längeren Be-

brauch profitlicher, Beim Ginfauf achte man auf bie Badung in grauem Raften mit ber Firma ber Fabril "Apotheker Lahnsen in Bremen" Rieberlage in Wiesbaben in ber Taunus . Alpothete, Taunusftrage, unb ber Bil. belme-Apothete, Louifenar. 2.

# Wiesbadener Beerdigungs-Anfalt

# Heinrich Becker

Saalgaffe 24/26

Wiesbaden (im Reubau).

Großes Lager in

Holz- und Metallsärgen

aller Arten,

jowie complette Musftattungen beriebe prompt und billig.

# Sarg-Magazin

Rerofir. 29. Marl Müller, Rerofir 2

Großes Lager in Solg- u. Metallfärgen. Große Auswahl in Schleifen, Berl. u. Blattfrang empfiehlt ju billigen Breifen.

# Sargmagazin

Geisbergftrafte 18. Empfehle mein Lager after Arten Golg. n. Metal Carl Muppert, Schriften

# heste Hausmittel der Neul



Eucalyptus-0 austral.

Vielseitig bewährtes, heilkräftig heilkräftiges Naturpro in Wiesbaden nur ächt erhältlich Löwen-Apotheke, Langgasse, Bake & Est gegenüber dem Kochbrunnen, A. Berling, Granden Burgstrasse 12, C. Brodt, Albrechtstrasse Drogerie A. Cratz, Langgasse 29, W. Granden Branden B Saalgasse 2, H. Kneipp, Goldgasse 9, E. K. Droguerie zum rothen Kreuz, Bismarck. C. Portzehl, Germania-Droguerie, Rheinste W. Schild, Central-Droguerie, Friedrichstras und Michelsberg 23, Otto Slebert, Marktstr.

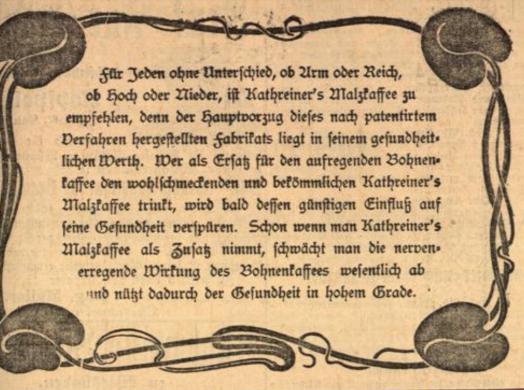
# lischwein

von vorzüglicher Qualität, garantirt reis, per Fl. 60 Pf. ohne Glas, bei 25 Fl. 5% Indiana.

Friedr, Marburg Neugasse L

167

General Belemaira



# Atelier für Zahnersatz.

K. von Draminski, "Dentist",

Luisenstrasse 6. Sprechstunden: 9-6 Uhr.

Künstl. Zähne, Plomben etc. zu mässigen Preisen.

Für Unbemittelte.

Sprechstunden: 8-9 Vormittags.

Piomben, Zahnersatz etc. zum Selbstkostenpreise. Behandlung und Zahnziehen gratis.

# Zahn-Atelier Paul Rehm,

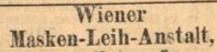
Emserstrasse 2, Part Sprechstunden von 9-5 Uhr.

wegen Umzug.

Spengler Sauter.

Beroftraße 25.

Handschuh-Waschanstalt Gustav Seeger, Rheinstrasse 56. H. I.



Kirchgasse 27 eingetroffen. Empfehle als Specialität Bamen- und Merren-Masken-Costymes, Dominos zu verleihen und zu verkaufen. Modelle ühre am Lager. Atelier zum Aufertigen nach Maass im Hause. Hochachtungsvoll 723 Madame E. Rehak.

schnell und sorgfältig durch RICHARD LUDERS, Civil-Ingenieur

ich taufe stets lofortige Raffe einzelne Dobelftucte, gange Bobnungs. Richtungen, Raffen, Giefchrante, Pianoe, Teppichenic. Bernehme ich Berfieigerungen. Anftrage eriebin

Keinemer, Auctionator, Albrechtstraße 24.

Nähmaschinen, Fahrräder, Haushaltungsand landwirthschaftl. Maschinen, Schuhmacher-Maschinen etc.

kaufen Sie am besten und billigsten bei

S. Rosenau in Hachenburg. Man verlange kostenfrei Hauptkatalog.

Rheinisches Lechunghy hanny Egyer & Chu

für Maschinenbau und Elektrotechnik Programme kostenfrei.



Tagesordnung: 1. Erflattung bes Jahresberichts pro 1898.
2. Erflattung bes Raffenberichts.
3. Babl ber Rednung prüfer.

4. Wahl bes Borftanbes.

Bahl ber Bergnugunge. und Birthichafte-Commiffion.

Becathung und Beftfebung bes Rechnungs. Boranfclags pro 1899. 7. Conftiges,

Um recht gablreiche Betheiligung erfucht

Der Borfiand.



Sonntag, 5. Febr., Abende 8 Uhr, findet unfere diesjährige, große

# humorifische Abendunterhaltung

in ber feftlich becorirten "Mannerturnhalle", Blatteritrage, flatt, unter geft. Ditwirfung eines bestrenommirten "Doppelquartetts", unferes allbefannten und beliebten, vorjährigen Original Salon-Sumoriften S. B., jowie anderer erfter Solo-Rrafte.

Gratis! Großer Apfelfinen Reigen mit Bertheilung eines 1. geftifteten Damenpreifes. Gratis!

Gintrittstarten à 50 Bf., Damen frei, find gu haben bei ben Reftaurateuren Roffel, Dad, Uhrig und Getter, fowie Abende an der Raffe.

Bir laden hierdurch unfere Freunde und Gonner höflichft ein Das Comitee.

Bente Conutag, ben 5. Februar : Zweite u. leste große carnevalift.

im Saale "Bur Germania", Blatterfir, 100, Schreiner 4 Uhr. — Emgug bes narrifden Comitees pracis 4 Uhr 77 Min. 37 Set. Anfang 4 Uhr.

Der Heine Rath. NB. Abfingen frengfideler Chorlieber, jowie Aufführung urfomifcher

#### Sachen von bemabrten Rraften, Glas-Vertreter

für bie altefte Glasverfichernag geindit gur Berficherung bon Bribatwohnungen und Billen. Dff. unter B. 2239 an hie Expedition b.

Extraausgaben für Suppenknochen spart die Haus



zum Würzen der Suppen ver wendet, wovon ein ganzkleiner Zusatz nach dem Anrichten genügt, um, selbst nur mit Wasser und etwas Grünem

Suppen, ausserordentlich kräftig und wohl-In Original-Fläschehen von 35 Pf. schmeckend zu machen. ap zu haben bei Carl Mertz, Wilhelmstrasse 18. 112/44

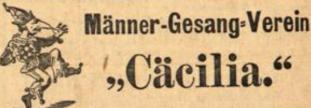
# Gefangverein ene Concord

Mm Conntag, ben 5. b. Dite., Abende 7 Uhr 11 Minnten:

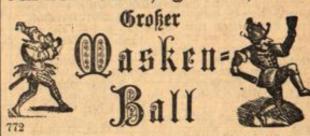
# Große carnevalistische Damenfikungs

im Sokal ju den "Drei Sonigen", Martiftr. 26. Freunde und Gonner find hierzu freundlichft ein-Das narrifche Comitee. gelaben.

NB. Der alljährliche Mastenball finbet am Faftnact. Montag im Nomerfaal, Dobbeimerftrafie ftatt. Raberes burd



Fastnacht-Sonntag, den 12. Febr. 1899, Mbends 8 Uhr beginnend, 39 in fammtlichen fefflich gefdmuckten Manmen bes Turnerheims, Hellmundfir. 25:



mit Pertheilung von 8 werthvollen Preisen. 5 Damen- und 3 Berrenpreife,

barunter ein befonbers gestifteter Chrenpreis für Die iconfte Damenmaste.

Gintrittepreife: Berrens und Damen . Maste Mart 1.50, nichtmasfirte herren Dart 1 00, nichtmastirte Damen Mart 0.50, Raffenpreis Mart 2.00, einschließlich Rappe und Stern.

Barten find im Borverkauf ju haben bei den Serren: Louis hutter, Papeterie, Kirchgasse 38, G. Treitler, Jaulbrunnenstraße, Georg Brell, Moripstraße 24, E. Winterwerb, Röberstraße 5, Jacob Weber, Saalgasse 30, Jos. Kentmann, Ede Schwaldacher- und Dogheimerstraße, Ph. Graumann, "Deutscher hof", Goldgasse, A. Forst, auf dem Mark, G. Etahl, Schwaldacherstraße 55, B. John, "Turnballe", Hellmundstr. 25, A. Spple, Mauritiusstraße 1, R. Kohl, Goldarbeiter, Schwaldacherstraße 33, Jos. Gener, "Kronenbierhalle", Kirchgasse 36, Jacob Schmidt, Ede Bleich und Walramstraße, H. Gierbanz, "Zum Robensteiner", Hellmundstraße 10, W. Rossel, Romerberg 21, J. B. Wissmaß, Seisenfabritant, Michelsberg 32. Louis Butter, Papeterie, Rirchgaffe 58, 6. Treitler, Faul.

Conntag, ben 5. Febr, Abende 8 Uhr, ben Raumen ber "Enrugefell-fchaft", Bellripftrage:



# mit Preisvertheilung. 4 Damen-, 3 herren-Preife.

Dastenfterne a 1 Mt. und Rarten für Richtmitglieber a 50 Pfg. find ju haben bei ben herren S. C. haas, Blumenhandlung, Babnhofftrage 6, Aug. Treitler, Mastenverleibanfialt, Ede Schwalbachere u. Friedrichfter., Minin Sopiner, Ede Bleichfter, u. Bismard-ring, Deinr. Schider, Moripfter., und im Bereinstofale, Reftanrant "Quellenbof", Reroftrofe 11a. — Raffenpreis erhöht.

Breismasten muffen fpateftene um 10 Uhr anwejend jein.

Rinder haben teinen Butritt. 2

# Immobilienmarkt.

1. Nogleim. Oranienstraße 3 Immobilien- und Onvothetengeschäft. 889 Bertauf von Saufern, Billen, Baupfagen und Forberungen Supotheten für Stabt unb Land. Gine prachtvolle herrichaftliche Befitnung im Rheingan gu verlaufen burch 2. Reglein, Oranienftraße 3.

Hodiherrichaftliche Behkung

fand vorzugliches Speculationsobject) in iconfter Lage am Rhein, anmeit Biesbaben, mit einem Ertragnig von 15,000 Mart, ift febr preismerth ju verlaufen burch L. Neglein, Oranien-

Leues Saus (Brachtbau) mit großem Beinteller, Sof u. Garten, im mittleren Rheingan gelegen und auch für Beinhanbler fehr geeignet, preiswerth ju vertaufen. Rab, burch 2. Reglein, Orantenfrage 8.

llenes Saus mit 5. Binfiner. Bohnungen und moderner Eingu verfaufen. Daberes burch

B. Weglein, Oranienftrafe 3, 1. Stod. Cangbare Speifewirthicaft mit Sans zu vertaufen. Bedingungen. Rab burch 2. Realein, Oranienft, 8 2886)

### Das Immobilien-Geschäft

bei An- und Berfauf von Saufern, Billen, Bauplagen und Berbei Un- und Bertauf bon Saufett, Gereichaftswohnungen u. f. w. miethung von Laben, Gereichaftswohnungen u. f. w. Bu verfaufen ober zu verm. Billa mit gr. Gatten, Stollung und Rubefar, bicht am Rurparl, burch 3. Chv. Glücklich.

Bubehör, dicht am Aurpart, durch 3. Chr. Glüclich. Bu vert, herrliche Befitnung im Rheingan, ar Bart, Beinberg, Obaftulturen. Naberes durch 3 Chr. Glüclich. Bu bert, vorb. Rerotbal Billa mit gr. Gatten febr preiswerth.

Bu vert, wegen Sterbefall hochberrichaftl. Billa mit Garte Bu bert, Biebriderftraße ichone Biffa mit Garten 90% 3. Chr. Glüdlich.

Bu bert, in allerfeinfter Rurlage Billa. penfign betrieben wird, burch 3. Chr. Glüdlich. Bn vert. Schote Aussicht geräumige Stagen.Billa billigft burch NB, Auch als Bension geeignet. 3. Chr. Glüdlich. Bu vert. II. Billa, Bartfirage, bito gr. Stagen.Billa. Rat. 3. Chr. Glüdlich.

Bu vert, Rerobergftrage Billa mit Garten u. event. Mobilien 3. Chr. Glüdlich. Bu bert. Danier mit Ctallung im Weftend febr preiswertt Bu bert. Biffen, Bierft. und Alminenftrafte 3. Chr. Gillidlich.

Raberes burch 3. Chv. Glüctlich. Bu verlaufen 3. Uebernahme p. 1. April 1900 gr. Eifla, in w hochf. Frembenpenf. betr, wird R. d. 3. Chr. Glüctlich. Zwei arrondirte Bauplane an feutiger Straße (im Westen) sind Raberes burch fofort preiswerth gu berfaufen burch

Bauterrain im Wellvinthal, an 8 Smafen belegen beiegen gen belegen, fofort gu 3. Chr. Glüdlich. Bu perfaufen Dane mit Wirthichaft.

3. Chr. Gludlich, Reroftrage 2. Merothal burch
Bu verlaufen ober ju vermiethen hocherrichaftl. Billa, vorbere Bariftraße, burch
Billa Barfftraße mit Stall für 4 Pferde u, Zubebor, 1 Margen

Bu verfaufen verfaufen burch 3. Chr. Glücklich.
Bu verfaufen Billa Dainertweg. Rab. durch 3. Chr. Glücklich.
Bu verfaufen Paus für Fremdenpenfion, Reubauerfir., durch 3. Chr. Glücklich.
Bu verf. w. Sterbef. Connenbergerftr. Rilla über 25 B., Garten, Stall., Lift, Centralheizung. Nöberes durch

3. Chr. Gliidlich.

Rapitalisten

toftenfreies Placement guter Shpothefen. Wilhelm Schüssler, Jahnitraße 36.

# Die Immobilien= und Sypotheken-Agentur

von 3. n. C. Firmenich, Bellmunbftrage 53 empfiehlt fich jur Bermittelung bei An- und Bertaufen, Suporbeten u. f. m.

Ein practit. d. Mengeit entsprechendes, sehr rentab. Stagenbaus nit einer sehr schönen Fernsicht auf Walb u. Gebirge in für die mit kleinem Gartchen mit Tage zu vert. durch I. u. E. Firmenich Dellumndfrage 53.

Cin Sans mit gutgebendem Drogneries, Materials und Farbisofert zu verkausen durch waarengeschäft sofort zu verkaufen durch Sterm's Jumobilen-Agen-

Baarengeschaft sovert zu vertaufen durch J. und E. Firmenich, hellmundstraße 53. Zwei prachtv. remiab. neue Perrschaftshäuser, ob. Abelheidftr. zu vert. durch I. n. E. Firmenich, hellmundstraße 53. Eine ganze Anzahl rentab. Geschäfts. u. Etagenhäuser in den verschied. Stadt- und Breislagen sofort zu vert. durch I. n. E. Firmenich, hellmundstraße 53. Ein schause Etagenhaus, mittere Abeinstr., m. Weinteller, zu versausen durch I. n. E. Firmenich, hellmundstraße 53. Eine ganze Anzahl Wissen in den perschied. Stadts u. Breistegen.

zu verlaufen durch 3. n. C. Firmenich, hellmundfraße 53 Gine ganze Anzahl Billen in den verschied. Stadts u. Breidlagen, für eine auch zwei Familien oder Bension passend, zu verkausen durch 3. n. C. Firmenich, hellmundfraße 53. Gin sehr schosen mit es. 4000 Einwohner, für Droguerie oder Apotbese daßend, da solche noch nicht am Plahe, zu verk ebent, zu verm. Räberes durch 3. n. C. Firmenich, hellmundfraße 53. Ein rentadt, prachtu. Erkhaus mit Laden im südt. Stadtibeil zu verlausen auch auf ein seinen Eigenbaus zu vertauschen durch 3. n. C. Firmenich, hellmundfraße 53. Gin älteres Hang auf ein seinen Eigenbaus zu vertauschen durch 3. n. C. Firmenich, hellmundfraße 53.

fofart gu berfaufen burch 3. u. C. Firmenich, Sellmunbftr, 58. Joh. Ph. Kraft, Bimmermannstrake 9,

Immobilien. und Onbothetengeichatt, von Baufern, Billen, Bauplanen und Forderungen, Onpothefen für Stadt und Umgegend. Mehrere nene Daufer im füdlichen Stadttheil gegen Baupläte ober daufer jum Abbruch zu tauschen gefucht, Raberes bei Joh. Ph. Kraft, Jimmermannftr. 9, I. Penes Dans mit Wirthschaft, gr. comfort. Soal, rentirt Wirthschaft und Wohnung frei. Brauerei leiftet die ganze Anzahlung, an einen fachlundigen Wirth ju verlaufen. Koftenfreie Anstunft durch

freie Anstunft burch

Joh. Ph. Araft, Zimmermannstraße 9. L. Sotel-Restaurant 2. Ranges, in bester Geschäftelage Wies-badens, mit einem Umsah von 70 000 Mt. jabrlich, mit Inventar von 21 Zimmern und Restaurant, bei einer Angablung von 15 000 Mt. gu vertaufen, merben. Roftenfreie Anstunft bei Rann fofort übernommen

Tob. Bb. Araft, Zimmermannstraße 9, I. Erkhaus in ber Rabe der mittleren Kheinftraße, Laden von 9 M. Front und 6 Mt. Tiefe, darunter im Souterrain die nötbigen Keller- u. Lagerräume, geeignet für Spezereis und Delitatessengeichäft, mit Zeigung auf Abbruch zu verkausen durch Job. Bb. Kraft, Zimmermannstraße 9, I.

feines Bier- und Wein-Reftanrant

gu berhachten burch Joh. Bh. Kraft, Zimmermannstraße 9, I. An der Straße, kleines Landhaus, 8 Zimmer, Kücke, herrliche Lage, groß. Garten, Haltestelle der Bahn, verkäuslich für 27000 Mt. durch die Agentur von Joh. Bb. Kraft, Zimmermannstraße 9, 1,

Baumgrundfliche

an Alleeftr. von 150 M. an per Ruthe, verschied, gute Gartnereien mit Bohn- und Treibhaufern, auch Baumichule verbunden, von 24,000 M. an ju verfaufen, lieine Angablung, burch bie Agentur 30h. Th. Kraft, Zimmermannfraße 9, I. 10,000 und 6000 Mf. auf II. hypothet auszuleiben. Maberes bei Job. Bb. Kraft, Zimmermannftraße 9, I.

Golbgaffe Stern,

Mgent für Supotheten und Reftfaufgelber, Finangirungen.

Roftenfreie Vermittlung

für Räufer bei Rachweifung von Billen, Gefcaftehaufern, Bergmerten, Lanbereien ac. burd Stern's Immobilien-Agentur, Goldgaffe 6.

Ein Etagenhaus

mit 3 großen Bimmer-Bohnungen und Barten, nabe ber Rheinftrage, befonbers für Begmte geeignet, ur 34,000 Mt. mit fleiner Mnjablung ju perlaufen burch 2Bilheim Schuffler, Jahn-frage 36, 2, St.

Nillen

mit iconen Garten, Rerothal Bierftadterftr. Guftav-Freitagftr. Maingerfir gu perfaufen burch Wilhelm Schlissler, Jahnftrane 36

Billa mit 9 Bimmern u. Obft- und Biergarten gang nabe bem Cur-Bart, unter gunftigen Bedingungen zu verfaufen burch Wilhelm ochfissler.

(Söhenlage)für 25.000 m. fofort gu bertaufen burch Stern's Immobilien-Mgentur Goldgaffe 6.

Billa

mit 9 Zimmern, Bade: simmer. gang unbe ben Curanlagen, mitprächtigem Chitgarten, gu berfaufen, auch jum 1. April 1899 gu bermietben, burch 3720 Wilhelm Schussler, Jahnfir. 36.

Mentables neues baus mit kleinem Gartchen mit 3-4000 Mf. Angahlung fofort ju bertaufen burch Sterm's Jumobilen-Agen. Sterm's Jumobilen-Agen. Sterm's Jumobilen-Agentur, tur, Golbgaffe 6.

yans oder Villa it guter Lage ju taufen gelucht.

Binsbous in Frantfurt ober Bauterrain wird in Bablung gegeben. Offerten nur obne Bermitler erbeten u. V. J. 238 Dagfenftein und Bogler A. G. Franffurt a/D. 14/6

In befter Geschäfts. lage ein fehr rent. Edhaus, bas Wohnung und einen großen Laden frei rent., unter günft. Beding gu vert. Wilh Chüfter,

Remiables

Hans

worin fehr gut gebenbe Mengerei betrieben wirb, fofor u verfaufen burch Stern's 3mmobilien . Mgentur, Golb

A. L. PINE.

Mgentur. und Commiffionsgeschäft, Wiesbaden,

Oranienftrafte 6, empfiehlt fich jum An- und Bertauf von Immobilien

Gin icones Ctagenhaus,

Nicolaiftrafte, welches eine Bohnung bon 5 Bimmer frei rentirt, unter guten Bedingungen gu berfaufen burch Wilhelm Schussler. rentirt, unter Sabuftrafte 36.

Villa

mit 12 Bimmer, Connen-bergerfir , iconem Garten, Familienberhaltniffehalber fofort jum billigen Breife von 54000 Mart ju ber faufen durch Wilh. Schüssler, Jahnftrafte 36.

Goldgaffe 6.



### Schonung der Pferde Sicheres Fahren u. Reiten

auf glatten Wegen (Eis, Schnee, Asphalt, Holz etc.) kann nur erreicht werden durch Benutzung der

#### Hufeisen-H-Stollen (Patent Neuss)

Stetsscharf! Kronentritt unmöglich! se Um vor werthlosen Nachähmungen zu schätzen, ist jeder einzelne unserer H-Stollen mit nehenstehender Schutzmarke verseben, worauf man beim Einkanf achten wolle.

Leonhardt & Co., Schöneberg-Berlin,

Preislisten und Zeugnisse gratis u. franco. Marke Patent-Inhaber und alleinige Fabrikanten:

Müller's felbitthätig einftellbares

Ren! Für Kran

Rovivoliter (2. R. Batent).

Unentbehrlich für Jebermann, befonbers für Bruft, Afthma., Rhenmatismus. leibenbe, Wöchnerinnen ac

Größte Wohlthat für Kranke. ba bas Bolfter vom Bettliegenben felbit mit größter Leichtigfeit in jede beliebige Lage perftellbar ift. Gebr gefundes und bequemes Lager. Breis per Gt. DR. 27 .beffere Dt. 80 .-. Berfanbt per Rachnahme. Bei

Beftellung ift innere Bettlabenbreite ermunicht. Bu begiehen birett bom Erfinder

> Aug. Müller, Oberndorf a/M., Barttemberg,

It Wiesbadett.
Stand ber Mitglieder: 1700. — Sterberente 500 M. Anmelburgen, fowie Austunft bei den herren: II. Katser, Abolphuraße 5; W. Biekel, Langgoffe 20; II. Fuchs, Webengaffe 40; Joh. Bastian, Dachbedermeifter, Oranienfraße 23; Ph. Porn, Schachtftr. 38; M. Sulzbach, Reroftraße 15. 690 Eintritt bis zum 45. Ighre frei; vom 45, bis 49, Jahre 10 P

Mobel and Betten

gut und billig ju haben, auch Zahlungerleichterung.
A. Lolcher, Abelbeibftraße 46.

faufe stets

zu ansnahmsweise hohen Preisen Gebr. Derren., Frauen- und Rinderfleider, Golb. und Gilberjachen, einzelne Dlöbelftude, gange Ginrichtungen Fahrraber, Baffen, Inftrumente.

Auf Beftellung tomme ins Saus, Jacob Fuhr, Goldgaffe 12.

PAILNIL etc.

eschnella gut Patentbureau. SACK-LEIPZIG

Jokal - Sterbe - Verficherungs . Kaffe. Höchster Mitglieberftand aller hiefiger Sterbefaffen. Billigster Sterbebeitrag. Rein Gintrittegeld bis jum Alter von 40 Jahren.

BOO M. Sterberente werden fofort nach Sar lage ber Sterbeurfunde gezahlt. — Dit Bermögenslage ber Kaffe ift hervorragend gunftig. Bis Ende 1898 gezahlte Renten Mt. 115,218. — Anmelbungen jebergeit bei ben Borffanbomitgliebern: Weil, Gellmunbfir. Lemins, Kariftrage 16, und Rubsamen, Bellrigftr. awie beim Raffenboten Noll-Mussong, Oranienftr, 25.

Weiner's Gelée-Fabrik mpfiehlt ihre biv. Sorten Gelee's und Marmelaben pro Pit, pon 20 Bfg. an. In Eimern, emaill. Topfen, Schuffeln 2 M. an. 1812 en gros. Maritfit. 12, Bart. Sinterh. en detall

Blinden-Annalt Walfmühlftr. 13

Hinden=Bein Emferftr. 51,

empfehlen die Arbeiten ihrer Boglinge und Arbeitert Rorbe jeber Mrt und Große, Bürftentvaaren, als: Beit. Schrubber, Abfeifes und Burgelbürften, Anschnierer, Kleiber und Bicheburften e., ferner: Fußmatten, Alopfer, Strobfeile & Robrfige werben ichnell und billig neugeflochten, Korb-Reparaturen gleich und gut ausgeführt. Auf Bunich werben die Sachen abgeholt und wieder

1150

Für Schuhmacher ein gerichtete Brennzeuge, beutiche und engl. Berfgeuge als:

Sammer, Bangen, Stable, Befte, Rafpein und Feilen in anertannt

Rob. Wifcher, Mauergaffe 12

40 Bf. Amerit. Ringapfel bei 10 Bib. 38 Bf. 30 Bf. gem. Obft, Aprifofen, Birnen ac. 40 Bf. gem. Obst. vom fft. Tafelobst bis 60 Bf.
12 Bf. Türt. Pflaumen 15, 20 bis 30 Pf.
40 Pf. Calif. 19 Ga. 19 Ga

40 Bf. Calif. g3. große Frucht bis 65 Pf. 22 Bf. Gemüfe- u. Enppennubeln bei 10 Bfb. 20 Pf. 40 Bf. Dansmacher Gierfchuirtunbeln bis 60 Pf. 24 Bf. Maccaroni, Amerik. Plattbafer 20 Bf.

J. Schaab, Grobenstraße 3.

3207

Roblen

ber beften Bechen billigft bei M. Cramer, Welbftroge 18.

garantirt rein,

per Bib. 42 Big., bei 5 Bib. 40 Big. biomerberg 2/4. Georg Sec,

ben 6 lebesu anjange

Neun

36 W

Han

1725

nativer

Micatlid cinfod ledes

a

# Vorläufige Anzeige.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir einem geehrten Publikum ergebenst mitzutheilen, dass ich die seit 30 Jahren am hiesigen Platze bestehende Firma

# Gebrüder Süss

käuflich erworben habe und unter der Bezeichnung:

# Gebrüder Süss Nachfolger

im Hause 9 Langgasse 9, gegenüber der Schützenhofstrasse hier,

am 1. März d. J. ein elegantes

# Herren-u. Knaben-Confections-Geschäft

Unterstützt von dem bisherigen Inhaber der Firma, wird es mein eifrigstes Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung den anerkannt guten Ruf des Hauses auch fernerhin

Hochachtungsvoll

Wiesbaden, 20. Januar 1899.

#### Fritz Meinecke Sattlerei 36 Webergasse WIESBADEN Webergass 36 (gegenüber ber Stadt Frantfurt empfiehlt fein Bager in felbftgefertigten Hand- u- Reisekoffer (Rohrplattenkoffer) fowie fammtlider Reifeartitel Reparaturen prompt und billig. 602

# Wollwaaren-Versteigerung.

Begen Aufgabe bes Labens läßt Fran

# nächften Montag,

ben 6. Februar er.. und die folgenden Tage, ledesmal Morgens 91/2 u. Nachmittags 21/2 Uhr anjangend, im Laden

# 1 Spiegelgasse 1,

Todbergeichnete Bollwaaren, als:

Normal., Sport- und Biberhemben, Jagdweften, Arbeits-Bammie, Unterhojen und -Jaden. Rode, Rinderfleidchen und Jadden, Reuheiten in Capotten, Diuben, Sandichube, Strumpfe, Goden, Beinlangen, Stridwolle, fowie fonft noch viele andere Wollartifel

Sentlich meiftbietend gegen Baargahlung verfteigern.

Bemerte, bag fammtliche Artifel von ben ilnfachften bis gu ben feinften Jager-Unter-jengen an Lager find und ber Buichlag auf ebes Lentgebot erfolgt.

# Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator, Mauritineftraße S.

#### Wollewaaren.

Die größte und billigfte Musmabl in Wollmaaren findet man Die größte und billigfte Auswahl in Wollwaaren findet man ber Strickerei und Wollwaarengeschäft: Unterhosen und in Gerickerei und Wollwaarengeschäft: Unterhosen und inden von 75 Pfg. an. Großes Lager Strumpswaaren von 15 Pfg. an, Saden 5 Pfg. bis zu den Reinseidenen und handicken Schafwollsoden zu 98 Pfg., sowie sehr narte und weiche manuelle 10 Poth 38 Pfg. und bober nur bei Noumanu, wiegelgaffe 1, dicht der Webergasse u. Ellenbogengasse 11.



Mergtlich empfoblen.

Merztlich empfohlen.

Der jeden Berbft aus bem frifden Gafte auserlefener Beintrauben burch Lauterung und Extraction mit breifach gereinigtem Rebrzuder (je gur Salfte) in Form eines fluffigen Somge

Erwachfene wie Kinber gleich angenehmfte und juträglichte aller biatetifchen Saus. Genuft., Rahr., Kraft: und heilmittel burch Taufende anerfannt und beffätigt. Bei Ouften, Deijerteit, Ratarrh, Sals., Beuft- und Lungenleiden, Reig im Rehlfopfe, Bluthuften, Renchhuften der Rinder fommt fein, wenn noch so prablerisch ausgebotenes Mittel bem rheinischen Traubens Bruft-Honig auch nur annähernd gleich. Als biatet. Nähre und Kraftmittel bei Blutarmuth, Bleichfucht, schwächlichen Bersonen. bei Kräfteverfall, in ber Reconvalescenz, Jufinenza ze leiftet biefes leicht verbauliche Traubenpraparat ausgezeichnete, unvergleichliche Dienfte. Da der rheinische Trauben-Bruft-Sonig nur in geringen Gaben genommen zu werden braucht, so ift dessen Anwendung äußerst billig, sakt tostenlos. Magen verfäuerung (wie bei den aus Salz und Zuderstand bestehenden Bastillen und geringen Bondons unausbleiblich) gang ausgeschlossen bei Garl Mern, Delitatessen-Handlung, Bilhelmstraße 18, Lonis Schild, Langgasse. Biedrich: Ludw. Alie. – Mosbad: D. Leinhauer. Inkein. M. Besten Steinhauer. - 3bftein: 20. Reffer.

Fabrit u. Centralverfandt 28. D. Bidenheimer, Maing

# "Wilhelmshöhe"

bei Sonnenberg.

Schönftes Reftaurant in der Umgebung.

Das gange Jahr geöffnet. - Bracht-Banorama. Separate Bimmer für Gefellichaften ac.

> 3nh.: J. Dierner. früher Bachter ber Burg - Rnine. 1690

# aldhauschen.

(20 Minuten von ber Enbftation ber eleftrifden Babn.)

And im Winter täglich geöffnet.

Prima Volimilch 2t. 16 Pf. für Bieberverfäufer und Bader.

Molferei Martini, Biesbaben.

Eroffene Bimmerlpälme ju haben

Moribfirage 23, Bart. Schte Barger Ranarien (gute Songer) gu vert. 3345

#### Brudybänder, Ginfache 2. - Doppelte 8.75 Portemonnaies. Hosenträger,

416 in großer Auswahl

Harry Süssenguth. Sattlerwaaren,

Schwalbacherftrafte 15 (a. 50 Rangrien Dahnen und : Weibehen, wegen Mutgabe ber Bucht, billig abzugeben. Dramienftrage 23,

Briefmarfen f. Gamml. fauft, taufcht und vertauft Taunusftr. 6, Bart., Stiderei-Befchaft. 2214\*

Möbel und Betten in guter Qualitat gu ben billigfien Breifen empfiehlt W. Schneider, Sattler u. Tapezierer, Doubein's Reporat, prompt u. billig. 3942

Jakendfur Brantleute. Schwarzer Mugug und Chlinber (faft noch neu) billig Bu vertaufen. Bu erfragen in ber

1. Qual. Rindfleifch 56 Bf. 1. Qual. Ralbfleifch 66 Bf. fortwährend gut haben.

Adam Bomhardi, Wallramftr. 17.

täglich augefahren werben. Depot der Rheinischen Brauerei, Ede Schwalbacher. u. Schachtftr

Brob. ober Mildfarren verfaufen Oranienftrage 48,

Gin Extergeftell mit Glasplatten, eine Thete mit Marmorpi und 3 Regle find gu bertaufen Eleonorenftrage 7, Laben. 2212

Wegen Umgugs find gu ver-taufen 25 Paar Jaloufie-laden. Brennholg, Sobelipanne werben unentgelblich abgegeben bei Schreinermeifter Ruppert,

#### Gin Garten

mit Objebaumen, 62 Rtb., an ber Reuderfer. Chauffee gelegen, gu vertaufen. Rab. bei 3923 Nik. Wolf. Gitville.

Mehgeret.

In einem Stabtchen im Rhein. gau ift ein

nenervantes hans.

reiches fich febr zu Mengerei eigner, fofort ju vertaufen, Breis Mt. 8000. — Angablung M. 3000 — evt. auch weniger. Schlachtbaus tann fofort gebaut merben. Raberes gu erfr. in ber Expedit, unter Rr. 3909.

Altes Gold n. Silber

fanfe flete gum bochften Breis. A. Görlach. 16 Metgergaffe 16. Semden u. Rittel in großer Musmahl zu den hefannt billigften Breifen. 2115\* A. Görlach, Mengergaffe 16,

Verlangen Sie Prachtkatalog u. Vorzugspraise

Fahrräder Theoder Granitz,

Düsseldorf. General-Vertreter der Rheinisch, Masch- u. Fahrradwerke, Schiffers & Stinshoff

G. m. b. H. 1787

#### Dereinsfalden

mit Rlavier einige Tage in ber

Gafthaus Brei Aronen, Rirchgaffe 23.

Gin fcones Calchen für ereine fient gur Berfügung. "Bur Stadt Beifenburg" 2219" Dobbeimerfte 30 Dotheimerftr. 30

Shone Damen . Dastenberl. 2221\* Röberfir. 84 II

Bivei Masten-Mugfig : igeuner), 1 Baby billig gu ver faufen ober gu verleiben Sellmunbftrage 41, II. 4 elegante Breismasten billig au verleiben od. ju verlaufen 3915 Manergaffe 16, B.

Bivet faft neue Dlasten-Mugiige billig gu berleiben Bleichftrage 83, 86, 1 St. 2206\*

Gine maßig icone Thete, Gie. Faften, Ladenflon, drei Baagen, 2 fleine Mahl: mafchinen und verfchiebenes gu verfaufen. Romerberg 39. 3894 Ber leibt einer befferen Gran

60 Mart.

Rudgablung nach Uebereinfunft. Dff. unt. B. 640 an die Erp. 2207"

Rahmenarbeit.

wenig befannt, febr fcnell for bernd, gur Berftellung von Teppichen, Franfen, Befaten, Ulin ichlagtuchern, Kragen, Kapuben, Riffen, Buffe ze. in ben rei-zendsten Mustern besondere beeignet. Lurs 15 Mart.

Bictoriche Coule. Taunusftrage 13.

70,000 Mart! auf erfie Supothele gn 4% fo-fort ausguleiben, 10,000 n. 15,000 auf zweite Supothet

Wilhelm Schüftler, Jahuftrafte 36.

# Unentgeltlich

berf. Unweifung 3. Rettung bon Truntfucht mit und ohne Bor-- Rein Geheimmittel. -M. Falkenberg, Berlin, Stein-mebftrage 29. Ueber taufend auch gerichtlich geprüfte Anerfennungsidreiben, fowie eiblich erhartete Beugniffe bezeugen bie Bieberfebr bes bauslichen Bludes, 1151

yerrain!

Für meinen Freund, bon angenehmem Meußern, Enbe 20er, ebang., Befiger eines gut gebenben Gefcaftes, berbunden mit Gol-wirthicaft (an einer Bahnftation im Taunus belegen), fuche ich, ba bemfelben an Damenbefanntfchaft fehlt, paffenbe Parthie.

Ernftgemeinte Offerten beliebe man, möglichft unter Beifigung ber Photographie, vertrauensvoll unter 3902 an die Erpedition biefes Blattes zu fenben. Diseretion felbftverftanblich gugefichert. Mewerbemäßige Bermittler ber-

Rünlich für Erwachfene! Aerstliche Belehrungen über die Che.

Rathgeber für Cheleute und Er wachfene verfendet gegen Mt. 1,70 in Marten. J. Schoeppner 3. Berlin WB. 57. 16206\* 

Bur Sand-und Magelpflege empfiehlt fich Anna Oesterle, Zaunusfir. 38

Walche 15. Miang in, Renbugein, fowie Garbinen u. f. Beidwafche m. g. bugeln angen. Morinfir. 50.

Trauringe

mit eingebauenem Feingebalts. ftempel, in allen Breiten, fiefert gu befannt billigen Breifen, fowie

Goldwanren

in ichonfier Musiwahl. Franz Gerlach, Schwalbacherftrafe 19.

Schmerglofes Dhrlochftechen grati.

# Grosser Raumungs-Verkauf.

Um in Anbetracht der gelinden Witterung mit meinen grossen Vorräthen in Winterwaaren möglichst rasch zu räumen, verkante sämmtliche noch auf Lager habenden



# Vinter-Schuhwaaren



bedeutend ermässigten Preisen.

Wilh. Pütz, Schuhwaarenlager,

37 Webergasse.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Telephon No. 59.

Kirchgasse 13. Zu haben in den meisten Colonialwaaren, Droguen- und Saifen-Handlungen



2096

Dr. Thompsons

ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen Dr. Thompson und die Schutzmarke "Schwan."



Klinik für Pferde und Hunde. Hydrotherapie, Elektrotherapie. - Dampfbäder, Kühlapparate, allöopatis. Madicatur?

Pensionat für Pferde und kleine Hausthiere. . Parilles mit Lauferingern für Fenston-Munia. Abtheilung des Wierbadener Thierschutz-Vereinz.

Dampfheirung der Gtallungen und der Minib-Banne. Miektrische Beleuchtung des ganzon Mattiffennen in schemaden Vorm. von 2-8 Uhr, Rachm. von 2-0 Uhr. Polikiinik Vorm. von 8-81/2 Uhr. (An Sonntagen für Unbemittelte gratia) Preise land Tarif,

Aus einem Nachlasse:

Betten, Sophas mit je 6 Stuhlen, Spiegel, Rommobe, opaler Tijd, pol., Bajchtifd mit Marmor, Dedbetten, Riffen, Roghaarmatragen, Seffel, Rüchenschrant u. f. w.,

alles billig au berfaufen. Schwalbacherftrage 6, 1 Stiege rechts.

Weinste Süprahm-Butte

bei Mehrabnahme billiger.

Hugo Stamm, Stiftstraße 17.

Rierfteiner Gantereblumer 100 100 Diofelwein fowie feinere Marten! Chr. Ritzel Wwe., Nachf. Telephon 399.



zviesvad, wiasten-warderoben-Berleih-Anftalt !

biefes Jahr

Goldgaffe 18 (nahe ber Langgaffe)

herren u. Damen Dasten-Coftume und Dominos von ben einfachften bis gu ben feinften, fowie einzeine Stude, Baffen, Berrilden, Gefichtemasten, Abzeichen u. f. w.

Anterngung nag Maak in fürgefter Beit bei reeller Bebienung. 451

Atelier, Künstl. Zähne jeder Art. Ganze Ge Schmerzl. Zahnoperat.

Albert Wolff, Michelsberg 2,
Die Behandlung zahnkranker Mitglieder der Ortskranken kasse ist mir übertragen.

Raffee-Gffeng in Dojen, Glajern, Taffen, 25 Big.

Borzügl, gebrannten und roben Kajfee per Pfd. 80, 90, 100, 120, 140, 160, bei jedem Pfd. von 1 Mart an 4 Pfd. Buder gratis.
Beiße prima Kernseise per Pfd. 23 Pfg., bei 5 Pd. 22 Pig.

Bellgelbe prima Rernfeife, per Pfd. 22 Big., bei 5 Bi 21 Ffg.

Soda per Bid. 4 Big., 3 Pfd. 10 Big.

Salmiaf-Terpentin-Seisenpulver Badet à 8, 10, 12, 14 Bfg. bei 5 Badeten 1 Bfg. billiger. Hafergrüpe per Bib. 22 Bfg., haferstoden 25 Bfg. Hobentohische haferstoden in Badeten 35 Bfg. Saferfloden von Quader in Badeten 35 Big. Echte Braunichweiger Cichorie 5 Badete 20 Big. Echter Malgtaffee per Bfd. mit doppelter Bugabe 33 Bis-bei 5 Bfd. 32 Bfg.

Frant's Damen-Raffee per Schachtel 15 Big. Caffeler Dafer-Cacao per Schachtel 95 Big. Brennfpiritus per Schoppen 17 Big.

Consumballe, Jahnstrage 2

mit Bugabe per Pfund 32 Big., bei 1 Pfund 3ml Raffeelöffel, ober eine große Gabel, ober ein Gfloffel

empfiehlt

Emil Zorn. 45 Friedrichftrafe.

mittelft fahrbarem Motorbetrieb (gefegiich geschünft.) Befellungenimmt Rarl Guttler, Dobbeimerftrafe 61a enteren. Telephon 78%, auch tann bafelbft Frucht geschroten werben, eventuell ift die betreffende Diafchine auch 3n ver

(gegründet am 27. Marg 1890.) Geschäftslokal: Juisenftr. 24, Part.

Borgugliche und billige Bezugeauelle fur Br tohlen., Braunfohlen u. Gier. Briters, Cofe, Musinde (6)

Dr. Wind

Var

mm bie nhe als inb, aber entinfam gung, bie

orten to

tott. We

Bezugepreie:

50 Gig, fret ind Haus gebrucht, durch bir gem vierteljährt. 1.00 M. eret. Bestellgelb. igetr. Bost-Zeitungsliste Mr. 8106, Martistrage 30; Druderei: Emserstrage 15.

Unparteiffe Beitung. Butelligengblatt. Stadt-Mingeiger.

# Wiesbadener

Anzeigen. Die Chaltige Vettigelle oder beren Raum 10 Sig für auswärts 15 Biz. Bei mehrm, Aufnahme Nabatr Reflame: Bettheile 30 Biz., für auswärts 50 Piz Appestion: Warftirege 30. Der heneral-Angeiger erscheintläglich Abends Sonnlags in zwei Ausgaben. Telephon-Unschluss Nr. 199.

# eneral T

Drei Freibeilagen: Bemeite Indriditen. Der heneral-Angeiger in aberalt in Stadt und Land verbreitet. Im Abeingan tenfadener Unterhaltungs-Blatt. - per Landwirth. - per Sumorift. Teneftage aller Brieften. und im blauen Landwirth. - per Sumorift. Blatter.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rr. 31.

Dienftag, ben 7. Webrnar 1899.

XIV. Jahrgang.

#### Parlamentarische Charakterköpfe. 2. Dr. Lieber.



Ceit bem Tobe ber "fleinen Excelleng", bes Abgeorbneten Dr. Binbiborft, fceint bie Centrumspartei beftanbig auf ber Sate nach einem Gubrer gu fein, balb raumt man biefem, ab jenem Abgeordneten bas Recht ber Führerfchaft ein. Amer aber fehrt man wieber gu Dr. Lieber gurud, ber es burch im rubige Bermittelung berftebt, Die im Centrum fclumberichie berichiebenartigen politifchen Anfichten gu bereinigen. Bin bat oft, nach Beenbigung bes Rulturfampfes, bem Cennm bie Eriftengberechtigung abgesprochen, ba im Centrum ale in jeber anberen Bartei politifche Extreme bertreten aber ber Gebante an ben gemeinfamen Glauben unb bas minfame firchliche Oberhaupt glättete bie Wellen ber Erung, die ab und zu zum Ausbruch tamen. Gine biplomatische beit mar's, und in ber Diplomatie leiftete Dr. Lieber-Madaur Erstaunliches. Er hat bie Runft gelernt, mit vielen tin wenig ober nichts zu fagen, und wenn man an großen am bon ihm bie Enticheibung ber ausschlaggebenben Bartei

erwartete, bann wurde man in ben weitaus meiften Fallen enttäufcht; eine Berbeugung nach rechts, eine Berbeugung nach lints, einige verbindliche Borte gum Regierungstifch, bas mar alles. Gewiß ift Dr. Lieber eine ber pragnanteften Berfonlichfeiten bes Parlaments, und feine Worte werben immer mit großer Aufmertfamteit berfolgt, wenn er auch manchmal recht langweilig fpricht. Jebes Wort von ihm macht ben Ginbrud, als ob es einen langen Deftillationsprozeg im Innern burchge macht habe. Un "großen" Tagen fieht man Dr. Lieber eifrigft mit ben Gubrern anberer Barteien verhandeln, in ben legten Jahren schien er Eugen Richter zu bevorzugen, und oft ift fcon mahrend ber Sigung ein Compromif guftanbe gefommen, ber allgemeine Ueberrafchung bervorrief. In ber Regel fpricht Dr. Lieber bon feinem Blate aus, ber fich im Reichstage in ber erften Reibe gang nabe bem Stenographentisch befinbet. 3m Begenfah gu bem Gubrer ber freifinnigen Boltspartei, ber oft berbe Bige und wohlberechnete Schlagwörter benutt, liebt Dr. Lieber ben Sartasmus, und icon vielfach hat er bem Gegner auf biefe Beife gang empfindliche Bunben gefchlagen.

### Parlamentarifde Madricten.

h Berlin, ben 4. Februar.

Deutscher Reichstag.

25. Situng. 1 Uhr. Muf ber Tagesorbnung fteht junachft ber Bericht ber Be fcaftsorbnungs Commiffion über ben Antrag Agfter auf Eribeilung ber Genehmigung ber Strafberfolgung bes Abgeorb neten Schmibt-Afchersleben wegen angeblicher Majeftatsbe-

leidigung. Die Commiffion beantragt bie Genehmigung gu ertheilen. Das Saus befchlieft bemgemäß. Die Berathung bes Poftetats wirb fortgefett beim Titel bes Staatsfefreiars. Es ift hierzu ein Antrag (Refolution) Baffermann (natl.) ein gegangen, bahingebenb, bag bon ber Reichs-Boftverwaltung gegenüber Behalte-Anfpruchen bon Beamten ober auf Probe Ungeftellten ein Berjährungs-Ginwand nicht foll geltend ge-

macht werben bürfen.

Mbg. Baffermann (natl.) führt aus, bie Poftverwal tung, fet im Rechte, wenn fie republitanisch gefinnte Berfonen in ber Beamtenschaft nicht bulbe. Unbererfeits fei es nicht richtig, daß die Postverwaltung in die wirthschaftlichen Berhältniffe ber Beamten fich einmifde. Bon jeber Rervofitat folle man abfeben. Bu wiinichen fei ferner, bag bie Bermaltung in Behaltsfragen möglichft bas Intereffe ber Beamten mahrnehme. Rebner befürwortet alsbann feine Refolution und erflart,

erfenne an, bag ber herr Staatsfefretar ein warmes berg für feine Beamten habe und bag wir jest in einer Beriobe ber Fürforge feien. (Beifall.)

Mbg. Muller : Sagan (freif. Bolfsp.) bemertt, bafür, bag unter ben Beamten fo febr agitirt werbe, habe ber herr Staatsfefretar ben Beweis nicht erbracht. Die Breffe fei gar nicht fo bofe, wie fie ber Staatsfefretar geftern gefchilbert habe. Die Rünbigungsberhaltniffe bei ben Beamten feien fehr unficher. Mit folder Strenge treibe man bie Unterbeamten in bie Sanbe ber Socialbemotraten. Rebner empfiehlt fobann folgembe Refolution, baf 1. Disciplinarifche Magregeln gegen Beamte wegen Abonnirens auf ben "Deutschen Boftboien" ungerechtfertigt und unguläffig feien und bag 2. ber Reichstangler jebe Beschränfung ber Postbeamten bezüglich ihrer außerdienftlichen Letture unterfagen moge.

Mbg. Graf Rlindowftröm (conf.) bedauert lebhaft, baß nach ber geftrigen Debatte ein folder Untrag wie berjenige bes Abgeordneten Miller habe eingebracht werben fonnen. Der Untrag fei geeignet, Die Disciplin gu gerftoren. Rebner wenbet fich gegen bie geftrigen Ausführungen bes Abgeordneten Singer und bemertt auf die Aeußerungen bes letteren, bag bie Conferbatiben in Meinerer Bahl im Reichstag vertreten feien: "Run, fleine Leute icheinen immer größer, wenn fie ihren Regenschirm erheben. herr Singer beben Sie Ihren Regenschirm fo boch Sie wollen. (Große Beiterfeit.) Bir find boch größer, wenn auch nicht an Babl, fo boch an Ginflug." (Stürmifche Beiterfeit lints und Rufe: Gebr richtig! Un Ginfluß gewiß! Leiber!) Rebner polemifirt weiter gegen bie Sogialbemotraten und ruft ibnen gu: Wer fich mit Ihnen einläßt, wird meineibig, (Unrube) weil er bie Pflicht feines Amtes verlett. (Beifall und Lachen ...)

Mbg. Franten (natl.) empfiehlt bermehrte Conntags.

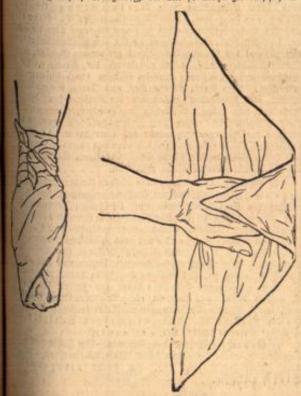
Staatsfefretar Pobbielsth wendet fich gegen ben Abgeordneten Miller-Sagan und bleibt babei, daß bie Unterbeamten burch ben Inhalt bes Blattes "Deutscher Boftbote" verheht wurben. Der Untrag Muller fei unannehmbar, weil er nicht jum Gegen, fonbern jum Unfegen gereichen würde.

Mbg. Stoder (Unt.) fritifirt bie geftrige Rebe bes Abgeorbneten Singer und wünscht entschieben Sonntagsrube.

Staatsfefretar Bobbielsti meint, fcon beute werbe eine Anordnung publicirt merben, bag in ber Regel Conntags ber Schalterbienft in ber Zeit von 12 bis 2 Uhr ein Ende nehme.

#### Bunte Blätter.

\*Erfte Silfe bei Ungludsfällen. Der bah Wegweifer, Burgburg, bie um fo mehr gu empfehlenbe



Bochenschrift, ale fie, obwohl ftets 40 Geiten fart, pro Quartal nur 30 Pfennige toftet, fest ihre Artifelferie: "Erfte Silfe bei Ungludsfällen" fort. Ueber Berbanbe ber Sanb heißt es ba: Die hand wird so auf bas Tuch gelegt, bag bas Sandgelent auf ber breiten Rante bes Tuches liegt. Dann wirb bie Spige bes Tuches über bie Sand gefchlagen, bie beiben Enden beffelben werben gefreugt und ein bis zwei Dal um bas handgelent geführt und guleht gefnotet.

- \* Ein ergögliches Befchichtden, fo fchreibt man uns aus Dunfter i. 20., ergablt man fich in engeren Rreifen von bem ebenfo wigigen als geiftreichen Director bes anatomifden Dufeums ber Ronigliden Atabemie, Profeffor 2. Erhalt ber Gelehrte ba biefer Tage einen Brief aus Coeft, worin ihm zwei junge Leute — Die fich einer tabellofen Gefundheit erfreuen - ihren Rorper für bie Unatomie vertaufen wollen. Rurger Sand fchreibt er ben Burichen gurud: "3ch bin gern bereit, Sie angufaufen. Beftimmen Gie nur ben Jag, wann Sie abgefchlachtet werben wollen." Gine Antwort auf biefen Befcheib hat ber Berr Profeffor aber nicht erhalten.
- \* Ein Festspiel im Gonee. Mus Biberach (Bürttemberg) fcbreibt man ber F. Big.: Wie bie Oberammergauer haben auch bie Gebirgebemobner im Allgau am Schwarggratberge und ber Abelegg feit Jahrhunberten Geftfpiele religiofen Inhalts aufgeführt. Rur mit bem Unterfcbieb, bag jene ben Commer, biefe ben Binter für ihre Spiele benütgen. Rach breijabriger Baufe veranftalteten letten Conntag Die Robeborfer einen Gestaug fammtlicher 49 mannlichen Ditwirfenben gu Bferbe, ber weiblichen gu Wagen, alle in ihren hiftorifden Roftumen, burch bie Rachbarorte und bie Stabt Bent. Rachmittags murbe bas Schaufpiel : "Der hl. Ulrich und bie hunnenschlacht" (955) im Freien bor bem Bafthaus

Bum Rreug" in Robrborf aufgefiihrt. Gin Sonbergug brachte Buhörer bis von Leutfirch; ju Guß und gu Schlitten famen Sunderte an und bie Aufführung feffelte bie Menge berart, bag fie, tropbem Alles im tiefen Schnee fteben mußte, 2h Stunden bis zu Enbe bes Studes aushielt.

- \* Much ein "Erfinber". Man melbet aus Rem-Port: Der Erfinder bes Reeln-Motors ift geftorben. 26 Sabre bat Reely an feinem Motor berumerperimentirt und bem Bublitum, auch bem englischen, Millionen und Millionen für fein mobernes Bunber entlodt. Der Motor follte fich burch bas bloge Anfchlagen einer Stimmgabel ober bas Blafen einer Munbharmonifa in Bewegung feben. Rach bem Tobe Reelh's hat fich nun bie gange Sache als toloffaler Schwindel berausgeftellt. Mis Reeln's Saus in Bhilabelphia unterfuct murbe, fand man gebeime Drabte und Robre unter bem Fugboben gelegt. Im Rellet mar unter ber Erbe bas Refervoir für bie comprimirte Luft. Bis gu feinem Tobe hat Reeln ben Betrug aufrechterhalten.
- \* Ein feltener Mit fant in ber evangelifchen Rirche gu End (Oftpreußen) ftatt. Es wurde an gwei Dustetieren bes Infanterie-Regiments Rr. 45 bie Taufe vollzogen, bie bisber berfaumt war und nunmehr auf Bunfch ber beiben Golba-
- \* Mbmiraleti . Cigarren. Serr b. Roscielefi bat bas am Martt zu Miloslaw belegene Raphan'iche Grundftud fur 32 000 M erworben und errichtet barauf in Gemeinfcaft mit ben herren Smoblibowsti- Breslau und b. Cambrgibte-Molistam eine mit ben mobernften Ginrichtungen berfebene Cigarrenfabrit. Dit bem Bau wird in Rurgem begonnen merben

Abg. Lieber (Ctr.) halt es filr bas richtigfte, wenn fich bie Beamien jeber politifden Agitation enthalten. Unmöglich konne er bamit einberftanben fein, bag bie Gefinnung eines Beamten gum Dafftabe bafür gemacht werbe, ob er in einer Die Ge Bermaltung beschäftigt merben tonne ober nicht. finnung fet fein ftaatsbürgerliches und natürliches Recht. Da hinein habe fich Riemand zu mifden. Der herr Staatsfetretar moge fich um bie Gefinnung feiner Beamten nicht fummern, fofern fle nicht agitatorisch hervorträten. Gegen die Resolution habe er ein formelles Bebenfen.

Mbg. Bebel (Sog.) erflärt, ber Abgeordnete Graf Rlindowftrom icheine Reigung gu haben, fich gu einem Ritter St. Georg auszubilben gegen bie Sogialbemofraten, aber bie Sogialbemofratie murbe über ben Confervativismus hinmeg fegen, wie ein Gilgug über einen Strobbulm. (Beiterfeit.) Die fleine aber machtige Partei fei noch biefelbe, wie bor 40 Jahren weil bas beutide Burgerthum es nicht verftanben habe, fich ihrer gu erwehren. (Beifall bei ben Cogialbemofraten.) allen Bergwerten, Sutten und fonftigen Staatsbetrieben feien Sogialbemofraten.

Mbg. bon Rarborff (Reichap.) meint, bie Gogial bemofraten litten an Größenwahn. Rach bem Regepte bes 216geordneten Stoder fet feit Bismard's Abgang gehanbelt morben, und was fei bie Folge babon? Die Sozialbemofratie fei auf mehr als 2 Millionen Babler geftiegen. Das Sogialiftengefet fei nur aus Berfeben nicht erneuert morben. (Beiterfeit.) Die ichamlos bie fogialiftifche Preffe fei, zeige bie beufige Bemerfung bes Bortvarts, baf ber Staatsfefretar Bobbielstn, ber befanntlich an ber Gicht leibe, fich zu feiner geftrigen Rebe wohl burch ein gutes Frühftild geftartt habe. Eine schamlofe Infulie. (Beifall rechts, Gelachter bei ben Cogialbemotraten.)

Die Debatte wird nunmehr gefchloffen. Der Titel Gehalt bes Staatsfefretars wird genehmigt. Desgleichen eine Reibe weiterer Etatstitel. Ueber bie beiben vorliegenben Refolutionen foll bei ber britten Lefung bes Etats abgeftimmt werben.

Montag 1 Uhr. Fortfehung ber Ctatsberathung. Shluß 5% Uhr.

#### Brenfifcher Landtag.

3m Abgeordnetenhaufe ftanb beute ber Gefehentwurf befreffend bie argtlichen Chrengerichte gur Berathung. Die Abgeorbneten Birchow und Langerhans fprachen fich gegen bie Borlage aus, weil fie ben Mergteftanb begrabire. Minifter Dr. Boffe befürwortete ben Entwurf, ber ichlieglich an eine befonbere Commiffion bon 14 Mitgliebern berwiesen murbe, Um Montag werben junachft fleinere Borlagen berathen und fobann bie Ctatsberatbung fortgefeht.

### Politische Tagesübersicht.

. Wiesbaben, ben 6. Webruar. Deutichland.

\* Wie fteben wir mit Amerika? Die Conferbatiben haben im Reichstag eine Interpellation eingebracht, worin fie an ben Reichstangler bie Unfrage richten, ob er bereit fei, über ben Stand ber Berhandlungen zur Regelung ber handelspolitifchen Beziehungen zwifchen Deutschland und ben Bereinigten Staaten bon Amerika Auskunft zu geben. Die Interpellation foll bemnächft im Reichstage gur Berhandlung fommen.

\* b. Burchard geht noch nicht! Rach ber Rorbbeutfchen Allgemeinen Zeitung hat ber Staatsminifter von Miquel ben Geehanblungs-Brafibenten bon Burcharb, ber ichon feit langerer Zeit mit Rildficht auf feinen leibenben Gefundbeitszuftand ben Bunfch ausgesprochen hatte, fich gu Beginn biefes Jahres in ben Rubeftand zu fegen, gebeten, borerft noch im Dienft zu bleiben. Diefem Bunfche bat Berr bon Burcharb entsprochen und ift baber über ben Beitpuntt feines Abganges noch nichts befannt.

\* Gin lehrreicher Majeftatebeleibigungeprozeft fpielte fich biefer Tage por ber Dannheimer Straffammer ab. Der Taglohner Georg Dinges hatte im Robember b. 3. feinen friiheren Stubenfameraben, ben Schloffer Otto Schraner aus Bechingen, bei ber Staatsanwaltichaft benungirt, Schraner erflärte, Dinges habe ibn aus Rachfucht angezeigt, weil fie im Streit voneinander gefommen feien. Der Borfigenbe, Lanbgerichtsbirector Ullrich, bielt bem Beugen bie geringe Glaub. würbigfeit feiner Ungeige bor und frug, warum er erft nach brei Monaten feine Ungeige erftattet habe. Als ber Beuge erwiberte, er habe es nicht thun wollen, fo lange Schraner mit ibm bas Bimmer theilte, fagte ber Borfigenbe: "Dann find Sie ein feiger Menfc, wenn Sie aus Furcht eine Denunciation mit fich herumtragen, bis Gie glauben, fie ohne Gefahr für Ihre Saut lossaffen zu konnen. Pfui Teufel!" Die Angeige ift um fo bemerkenswerther, als ber Denunciant Socialbemotrat ift und ichon biefes Fattum ben Schluß auf eine mehr perfonliche Rache, als auf beleibigtes Unterthanenthum, gulagt. Das Bericht tam gu einem freifprechenben Urtheil. Schraner haite 6 Bochen in Untersuchungshaft zugebracht.

#### Musiand.

\* Der Silferuf einer Pringeffin. Der Barifer "Matin" publizirt bas Schreiben eines Argtes, welcher bie Pringeffin Louise bon Roburg in ber Unftalt bes Dr. Dberfteiner überwachte. Der Argt erffart, Die Pringeffin fei nicht im minbeften frant. Um ihre Festhaltung in ber Anftalt burchgufeben, habe PringPhilipp von Roburg ben Mitgliebern ber mit ber Brufung bes Gefunbheitsguftanbes ber Bringeffin bes trauten Commiffion eingerebet, feine Gemablin habe früher einen Sturg in ben Bergen gefhan, fei auch nach ber Rafas ftrophe von Meierling von einer Rervenfrife befallen worben.

fituirten Rranten bon ihren Familien fonft in ben feparaten | laafe ? unn in aner Stunn foll ber Bug bo fei. Flügeln bes Saufes untergebracht würben. Die Bringeffin fet fortmabrend bewacht worben.

Sie hat bem Argt ihre gange Geschichte ergählt. In Agram, wohin fie ben Grafen Reglevich begleitet hatte, war fie Morgens 8 Uhr bon fechs Mannern aus bem Bette geholt. Baehrach, ber Abvotat bes Pringen, und ber Polizeichef weigerten fich, bas Bimmer gu verlaffen, während fie fich angog. Die einzige treue Geele, die ihr blieb, war bie hofbame. Diefe begleitete fle in die Unftalt bes Dr. Oberfteiner. Mis bie Pringeffin in bie Raltwafferheilanftalt Burtersborf überführt murbe, nahm man ihr auch bie Sofbame weg.

Der Mrgt, welcher ben Brief an ben "Matin" gerichtet bat, erklärt, er und andere Freunde ber Prinzeffin würden nicht ermüben, bie öffentliche Meinung aufzutlaren, und ichließt mit bem Musbrud ber Bermunberung, bag Ronig Leopold bon Belgien fo feine Tochter verlaffen tonne. Wiffe er nicht, bag feine Feinde ihm borwerfen, fie aus Furcht verlaffen gu haben, ibre Schulben begahlen gu muffen? Er muffe beffer als trgenb Jemand wiffen, bag feine Tochter gut und gartlich fei, und bag nur ihre jammerliche Beirath ber Grund ihres Unglude fei.

\* Sie wiffen nicht, twas fie twollen. Man melbet aus Bien: "Die bon ben beutschen Oppositionsparteien beröffentlichte Rundgebung bat wegen ihrer Inhalislofigfeit allgemein enttäufcht. Man will baraus erfeben, bag bie Oppofition selbst nicht wiffe, was fie wolle und wie fie fich bie Rlärung ber traurigen innerpolitischen Situation bente, — Das if traurig, wenn man fampft und feinen Felbzugeplan aufge-

\* Der beichentte Faure. Braftbent Foure empfing nach einem Barifer Telegramm Samftag Abend ben ruffifchen Botfchafter in Aubieng. Derfelbe überreichte bem Brafis benten zwei Gemalbe eines ruffifchen Malers. Das eine berfelben ftellt bie Untunft bes Barenpaares in Cherbourg bar und wird bom Baren ber Stadt Cherbourg gum Gefchent gugemiefen, bas andere ift für Faure felbft beftimmt. Es ftellt feine Anfunft in Kronftabi bar.

\* Bauernrevolten find in Rumanien ausgebrochen. In ber Umgegend von Crajaba nehmen fie bereits einen bebroblichen Charafter an. Es werben baber große militarifche Borbereitungen getroffen, um bie Rube wieberherguftellen. Die Urfache ber Bewegung foll barin gu fuchen fein, bag ber Gocialiftenführer Rabjec ben Bauern borgerebet haben foll, ber Bar wolle ben Groggrundbefit unter bie fleinen Bauern bertheilen, ber Ronig wiberfebe fich aber biefem Borhaben. Die Bauern haben beshalb eine Befilion an ben Jaren gur Unterzeichnung in Umlauf gefeht, in welcher ber Bar gebeien wirb, ben Wiberftand bes Ronigs gu brechen.

\* Aleine Radrichten. Staatsfefretar Bulow ift feit einigen Tagen erfrantt. Wie bas Rleine Journ. bort, leibet er an einem beftigen Influengaanfall. - Die lette in Da ra feille eingetroffene Boft aus Zonting bringt bie Melbung, bağ in Santow und in ber Probing Supe ein frangöfifder Dif fionar und eine größere Angahl Chriften bon Chinefen er-

morbet worben feien.

#### Aus der Umgegend.

" Mus bem blauen Banbeben erhalten wir von Berrn Bb. &. in DR. folgende beitere Blanderei: "Belder Lefer Des "Wiesbadener General-Angeiger" batte nicht icon von bem blauen Landchen gehört? — Ramentlich febt, wo eine das gange Landchen intereiftrende Angelegenheit in Frage fiebt und vieles barüber ich in ben Beitungen geschrieben wurde. Es ift leicht bentbar, bag fich die Gemuther ber Landchesbewohner in fleter Aufregung und Svannung befinden, fo auch bas unferes Runrads. Gines Tages erhielt Runrad einen alten Befannten ju Befuch, im Baufe bes Befpraches tam auch bie Rebe auf bie projettirte Landches-Babn. Comm, lieber Freund, fagte Runrad, mir wollen und ein wenig in Landden umtute, un ich will Dir bie Borteil, Die für e Babn in Betracht fumme batbe, unner vier Mugen fieben. De ierfcht wunn mer une ben Taagtagliche Mildverfehr nach Biesbaben betrachte, welcher bod aller Babriceinlichteit noch, boch ach ber Babn gou gont fumme berft; zweitens ben Berfonen-Berfiebr, welcher b die Belejenheit aner Bahnbenupung fich noch bebeitend fleigern berfte; un bo hun mer graad mette, fahrt Kunrad eifrig fort, in ugem Landche, beg ichiene Babes tabtiden Weilbach, -- waas tonnt beg e' Ruge bame, un was tonnt beg en Uffdwung burch e' Babn nemme? Nach ber Gatervertebr werb en große Umfang onemme, bunn fich boch ichun einige Intreffanten gunftig dorfiner ausgesproche, felbft aach Bilbfachien will Oichlug bame, um and ausgesproche, felbft aach hem Bergwert bas Erg fortguichaffen, welches 'fe, nebenbei gefagt jest nooch Medenbach o die Babn bringe, un fo will ich mas, fin die Medenbacher gar nit bies, wann 'ie Dichlug trie dathe, Als Kunrad feinen Freund auf ben Rupen, welcher bem Obfibau burch eine Babu entfteben burfte, aufmertfam machte, tam eine Frau bes Wegs baber ; no "Ratbrine, mu maarft don bann?" fragte Kunrab; Ei, - bub diefelbe geschäftig an, - Ei ich wor in Meeng! - in Meeng! un bo best bon ben gangen Weg gre laafe? - Junia, sagte bie Rathrine, alleweil es fersch jo gang troden, aber fahrt fie fort: 's ware boch baal e mel Beit, bag 'mer 'n Bagn friebe bathe ; bamit war fe auch icon fort, Siefte, mer 'n Bahn triebe baibe; bamit war je and ichon tort. Siefte, mein Freund. fing Kunrad wieder au, die Leit giehn vill nach Meenz mit Obn, Latwerg u. bgl., taufe aach in Meenz vill in, baber tann mer' sich aach beg Interese der Meenzer Geschäftsleit leicht benten. Ueberdies alles hatte für Kunrads Besuch die Abschiebsftunde geschiagen. Am Abend ging Kunrad gewohnbeitsgemäß ins Birrbsbaus. Kur allzubald fam das Gesprächs. Thema auf die Bahn. — Es wurde geredet und disputirt und babei einer wehr gestrunten als gut war; endlich mahnte die babei einer mehr getrunten, als gut war; endlich mahnte bie Boligeiftunde jum Aufbruch. Knurad ging mit etwas erhittem Kopfe nach Saufe. War es die Phantasie der sonft mas, furzum, unfer Kunrad träumte die Racht, ein Gliud für ihn, daß es ein Traum war. Lassen wir Kunrad seinen Traum selbst erzählen: "Rumm ich des Obends ham, ebbes mehr getrunken, wie mehr gut waar, leg mich in mei Bett unn fange an engufchlofe, wie ich ftrophe von Meierling von einer Aerbenkrise befallen worden. engeschlofe finn, waas ich net, kurgum ich tramte en Tram. lingshausen wurde Aonner uif amol fier. daß das ganze Dorf in Uffregung, von Herrn Herbit Korribor mit einem Tobsüchtigem gewohnt, während alle gut

felbigen Tages Gefchafte in be Stadt unn will aach met fabre ichon es halbe Stunn barvor finbe ich mich uff bem Babntef . endlich tommt der Zug ongebrauft, ein hurra und hoch empfan-ibn, bei wie das Brauft und Stampft; die Zeit des Uffentbalt if vorbei, graad in dem Moment kimmt 'n Fraa gelaafe, die na met will; ich ftrede die hand aus und will er helfe. — Ja e Red unn ich falle aus - meim Bett."

W Connenberg, 3. Februar. Bor einigen Tagen trof bet Jagbauffeber Bort Bodenbeim gwifden Dobbeimer und Frauenfteiner Balb givei Bilbbiebe. Babrenb einer emflob, gelang es, ben anderen bingfest gu machen, ber bann in

Biesbabener Befangniß eingeliefert wurde.

= Bierftabt, 3. Febr. In ben erften Tagen wird ber neues bildete Bolts. Lefeverein feine erfte Berfammlung etfeben und über die Statuten berathen. Bu überlegen mare et grad auf jeden Fall, ob nicht die neu gu grundende Bibliothet mit be icon borbandenen - allerdings Gigenthum ber Rirdengemeint - vereinigt werben, epent, auf letterer weitergebaut werben fran Gelbft ber in ber vorigen Berfammlung vorgebrachte Grund, rie Beute gingen nicht gern ins Biarrhaus, ift wohl boch mehr Schen grund. 3d glaube faum, bag unfere Einwohner fo gewente find, und bann tann ja Jeber feine Rinder ichiden. Bwer fin noch gu ben 24 bereits angemelbeten Mitgliebern einige beigetrem daß ihre Bahl vielleicht 40 ausmacht; jeboch was tann man ne 40 DR. für gute Bucher anichaffen ? Es tann ja mobl aud Mitglied mehr als eine Mart Beitrag leiften ; aber auch diele Mit leiftung möchte febr zweifelhafter Ratur werben. Bunidenkamift es, bag alle, welche fich als Mitglieder angemelbet haben, int in der nachften Berfammlung ericheinen und ihre Meinungen offen

X Biebrich, 6. Febr. Fur Um on eb urg wird m neuer Ortsbebauungsplan angefertigt. Die Arbeit ift bem bem Geometer Schafer in Maing übertragen worden.

)( Schierftein, 3. Februar, Deute Mittag follte bas Die eines hiefigen Droichtenbesiters von einem Mainger Pferbemenn geholt werben. Das arme Thier war aber fo marobe, bag et et ber Strafe gufammenbrach. Dort ließ man es fonberten Beife bis nabezu 5 Uhr liegen. — Gestern morgen ift im bela mit bem Eishanbel begonnen worden, ber in ben leto Jahren einen immer ftarteren Umfang angenommen bat. hiefigen Jutereffenten beden auch auswärtige ihren Bedarf in, so besonders der einen Eishandel on gros betreibende Kausman Sofmann in Biebrich. Wan muß das Eis bereits ant in Mitte bes Safens berausholen und bebient man fich beshalb eins Gloßes, ber neben einem Rachen berfahrt.

[] Dotheim, 3. Febr. Der Gemeinderath hat in feine beiden lehten Sinungen u. A. Die folgenden Befchluffe von größen Intereffe gefaßt: Das Trottoir vor ben Reubauten auf bem lieb eitigen oberen Theile ber Biesbabener Strafe foll bis jum Gating "jum golbnen Bowen" fortgefett werben. (Die Firma Bbilippi, bem Bafferleitungeröhren in bem fraglichen Belanbe liegen, und nelan vertragemäßig bie jest nicht mehr genugende Bieberinftantich desfelben obliegt, gablt zu den Trottolitoften einen einmaligen 3 ichus von Mt. 70 als Nequivalent für die Ablöfung ihrer pflichtung.) — Die am 23. und 24. Jan. abgehaltenen Solom ftrigerungen wurden zu einem gefammten Erlös von M. 66320 enehmigt. - Dem Telegraphenamt in Wiesbaben wurde bie An rellung bes Geftanges für eine Telephonleitung an ber Birababe Strafe geftattet. (Es bandelt fich babei um einen Telephon Anitial bes Baicherei-Etabliffements ber Firma Renfon und Gunten velcher übrigens inzwifden bereits fertiggeftellt ift.) - Der ! Regierungsprafident bat ber Gemeinde auf ihr Anfichen bie to ftellung einer britten Bebamme geftattet. - Die Bauerlaubmit bie Errichtung zweier weiterer Lebrfale ift eingetroffen. - ! Reftaurateur bes "Launusblid" am Chauffeehaus, herr Alexalie Meier, hat eine Biefe im Diftrift "Aunei" fur Dit. 1045 : urger Bach" für DR. 400 von herrn Beter hofmann in Frans ftein freihandig tauflich erworben. - In ber Renfon u. Gun den Bafdanftalt find bereits ober werben in ben nachften Tant Die fammtlichen fur bie Aufnahme bes Berriebs erfordert. Mafchinen (Baid., Blatt. zc. Rafchinen) aufgestellt. . Die in Berjonenfands. Aufnahme bat in unferem Ott in Bevollferungeziffer von 3838 ergeben. Darunter befinden fich 118 erwachfene mannnliche, 1289 erwachfene weibliche Berfonen m.

W Rambach, 4. Februar. Am nachsten Mittwoch werd im Diftrift Rr. 17 Goldfiein und Rr. 19 Johannesgraben 296 38 Buchenscheidt, 8 Rm. Erlenscheidt, 43 Rm. Buchentnüppel at 2835 Wellen bffentlich verfteigert. Sammelplat Johrnsgraben 19 am Holzstod Rr. 1. Beginn 10 Uhr. — Donntiel fand beim Gaftwirthen herrn Rari Berbe gur Romerburg to großes Schlachtfeft fatt, an bem fich auch erma 20 wirthe aus Biesbaben berbeiligten.

X Sochheim a. Mt., 5. Gebr. In ber Burg Girmit's beute Rachmittag eine Berfammlung ber beige dwerter flatt. Derr Schreinermeifter D. Goneibei Sandwerter flatt. aus Biesbaben verbreitete fich in einem Bortrage über bit Stall ber jest beftebenben Gewerbefreiheit für ben Sanbwerferfant, ben Mangel bes Stanbesbewußtfeins ber meiften Befellen, fiber b Behrlingsguchterei u. f. w. und befprach die Bortbeile, bit Saudwerter im Gingelnen und im Gangen burch Bufamment erwachsen. heir Roeg, Rufermeifter, und Intra, Schornfteinfo meifter aus Wiesbaden erlanterten ber Berfammlung burch fpiele aus bem Beben ben Ruben ber Sandwerferbewegung. Derr Burgermeifter rebete bem Rufa Boot. Die Berfammlung mablte aus ihrer Mitte 12 handwille welche bas Weitere berathen und vorbereiten werben unter Bri bes herrn Ralermeifter Bolff bier. Mit einem Raiferbod wur bie gut befuchte Berfammlung geichloffen.

9:( Maing, 4, Gebruar. Die hiefigen Stadtverorbniten bete ge g en bie projettirte Beinftener' Stellung genommen. Auf benieben ablehnenben Standbuntt fieben auch die übrigen Intereffenten. Der gestern Abend 10 Uhr 58 Minuten bon Frontfurt abgegang Raditiduellgug Grantfurt-Bafel erlitt gwifden Relferbad Raunheim einen Achienbruch bes Dafdinentenbers. beftige Schlagen und Stoffen fehte Berfonal und Paffagint Schreden. Dem Majchiniften Beinrich Linder von bier febt be Unfall bermagen gu, daß er einen Bergichlag belam und perit Unfall bermaßen zu, daß er einen herzichlag befam und verlichte der gefahrvollen Situation fiellte der heizer den Jug be underfehrt blieb und, nachdem eine Reservemaschine einstrukten, mit 1 Stunde Berspätung seine Fabrt fortsegen tennt. In der 2. Klasse der Braunschine Fabrt fortsegen tennt.

() Erbach, (Rheingan) 4. Februar. Im Jagdrevier Lingsbausen wurde bei einem dieser Tage abgebaltenen Treibjagt von Hern Derbit von herr, ein farker vierzehnendet. Dirf ch geschossen.

00 S faffwert 3 reste Han Ried man L. M

Ju B eleftrifche Theil ber Betrieb ift telb murb ffaire in S faitet und urbe ber ibur ihr bir ele comp dungsrid alls unter

> umerhin 1: die Roft m Maste en erregte ichtigen S endenden S aftit imr mite nach \* Dic m 29. 3an in gum B der ber let

· Bor

\*Bom ter, Gla wer macht er feb. mi mm! %d

> Man far anden 3 and me ber Fri men fe furen be Erfte 1 en wir

ung in Bir tor nicht fo -Tabai

Du Der Tund Born Bu Link

in Braubach, 4. Febr. Geftern Mittag murbe im Gerb.

arfivett ju Oberlahnstein einem 17jabrigen Arbeiter von bier die Band ganglich ab ge quet ficht. Rieberlahnstein. Die Oberforsterftelle Braubach mit bem Amist in Rieberlahnstein, Regierungsbezirf Wiesbaben, ift un 1. Wai d. F. anderweit zu befeben.

Von Nah und Fern.

In Baben (Margan) find uber 800 Arbeiter ber Firma für effrige Anlagen Brown, Bobert u. Co. ausftanbig. — Ein fent ber Denl'ichen Fabriten in 28 orms ift abgebraunt. Der Benied ift nicht geflort. — Auf bem Rangirbannhofe in Ere-felb murbe ber Rangirer Albert Rablen, Bater von 3 fleinen fibern, von einer Maldine völlig gerbrudt. — Bu ber Spielerffare in Berlin melbet bas "B. T." unter bem 4, be.: "Berinter und in bas Untersuchungsgefängniß in Moabit überführt
mart ber Centnant ber Referve im 1. Garbe-Felbartillerie-Regt. fent t. Rrocher. Die Berhaftung erfolgte feitens bes Unternechen hatte. Der Kriminalpoliget war von der Servazung, die die direftes Zuthun erfolgte, nichts bekannt geworden, jedoch mit die Thatfache fen, daß v. Kröcher sich im Untersuchungs-einzust befindet. Die Antlage, die dem v. Kröcher aus der Spiassaffaire erwächet, durfte dadurch für ihn in verhängnisvollster Seit complicier werden, daß er im erften Berhör vom Unterstangsfrichter vereidigt worden ivar und nun mehrere feiner Bernach gleiche Der Kriminalpoligei mar von ber Berbaftung, Die Mden Depositionen von burchaus einwandsfreien Beugen gleich-As unter bem Gibe befiritten werben."

#### Wiesbadener Carneval.

\* Bom 3. Gurhandmadtenball. Bieber Leben, Bemung und Frohfinn am Samftag Abend im Curhause. Ermithin 1200 Berfonen anmefend gemefen fein, unter benen unrich die Dominos, Diefes Baffepartout fur alle unbefannt wollenben, vorherrichten. Sonft zeigte auch biefe Reunion, f bie Roftumphantafie flau geworben ift, man begnügte fich mit m Mastenvorbilbern, bie ja auch noch ibre Reige baben. m erregten nur mehrere herren mit eleftrischer Glübnase und ichigen Pfquenfedern auf der Kopfbededung, die die zu den mienden Kronleuchtern reichten. Doch ließ die bunte Mannignigfeit immerbin nichts zu wünschen übrig und Prinz Carneval
und seber Seite bin seine alten Triumphe herauszuholen.

Die BeftenbeCafinogefellichaft hielt am Conntag m 29 Januar, ihre 3. carnebaliftifde Damenfitung im Reftau-m um Binder bei vollbesettem Saufe ab. Gammtliche Bor-ip, fewie Chorlieder fanden großen Beifall und wurden bie Ber-

er ber letteren fturmifd bervorgerufen.

#### Epcales.

\* Biesbaden, ben 6. Rebruge

Bom Countage. Ra ja, ba baben wir ja bie Befcheerung Some Sonntage, Ra ja, ba haben wir ja die Bejajerrung. in Binter beingt gleich eine gange Tischfarte von Gaben, Froft, etw., Clattels, Regen, schon übergenug, um frant zu werden. wir machte fich gehern Morgen bas Schnregeftober — eigentlich unte richtige des diesmaligen Binters — ganz hubich, wenn mist, wie der Wind die sederleichten Floden vor sich hinjagte, wenn der Wolf die Beerde schender. Wie das wirbelte und me! Ad ja -

Schnreftoden fliegen und fallen Und betten bie Erbe gur Rub' Die Sturme, bes Winters Bafallen, Beb'n braufend ihr Trublied bagu. Doch unter Gis und Schloffen Traumt fie bon bes Frublings Bracht, Dag wieber Blumen fproffen Rach trauriger Binternacht -Und gleicht nicht bas Berge, bon Rummer Und bitteren Beiben burchwühlt, Der Erbe im Tobesichlummer, Bon Schloffen und Schnee umbullt? Doch balt's auch ber Binter gefangen, Und glaubt es, por Beb gu vergeb'n: Gein Grubling fommt bennoch gegangen, Und neu mird die Welt ibm erfieb'n!

Ran fann folche und abnliche Gebanten leicht ausspinnen, nan bem Schneetreiben gufieht. Dug man aber nothgeum binaus auf die Strafe, fo friegt die gange Gefchichte fofort ng anber Musieben. Salbgebudt laufen bie meiften, Damit nicht fr peinigen, ben Rragen boch Magen und die Sande in den Tafchen. Ja, ba hatten fich unbige Geelen ichon hoffnung gemacht, ber Winter fei gu und wenn fie die Sonne am himmel erblicten, bachten fie ber Beibling fei ichon da. Aber weit gefehlt! Die Sonne ten feine "Gia" fein, um nicht auch Baunen ju befigen. mer ift nochmals eingezogen mit aller Dacht und aller Bracht. ben bat er mit einer ichneeverbramten Dede übergogen, bie atte mit feinen Schimmer bebedt. Aber gu flagen im bod nicht. Wir haben fon noch ichenstieres Wetter im hauptvergnügen brachte ber Schner ben Kindern, die win bauptvergnügen brachte ber Schner ben Kindern, bie wing umber, warfen fich mit ben Schneeballen und waren beite Gine bei bei ber Badwitten ichen wieber ein Buter Dinge, bis geftern Radymittag fcon wieber ein in ber Bitterung eintrat und geftern Abend bann ber bem Regen gar unliebfame Strafendeden fabrigirte. Es ibe gu ungemuthlich

sir tonnen uns boch noch schützen gegen alle die Unbiff.
bicht so die gesiederten Thierchen draußen. Daber sei zum
bie Aufruses erinner, der gerade jest besondere Berechtigung
Seben ket ber Bogel!" Dber muß ich noch Richard
bi-Labain's" reigende "Spahen-Bitte" hierhinsehen:

"Infonders bochverehrter Menich! Du fiebit, Die Beit ift wetterwend'ich Der Schnee, er jegt, falt weht ber Bind, Das Boglein barbt mit Beib und Rind, Drum biti' ich auch in diefem Jahr, Du modeft unfer nehmen mabr Und fpenben, mas an Rorn und Spelt Bon Deinem reichen Tifche fallt. Jeb' Rrumchen nehmen wir mit Dant, Und find im Bwitfdern und Gefang

Bereinft in bolber Sommerzeit Bu jebem Wegenbienft bereit, Beauftragt vom befchwingten Chor, Erag ich Dir bies gegiemend bor ; Run öffne Deines Mitteibs Schat ! Ergebenft !

Dein getreuer

Bit vom 1. Januar 1891 bis Ende Bezember 1898 find bon balle aufgestellte Schreibmaschine ift noch zwei Stunden am Tage berficherten Bersonen bes Rreifes Biesbaden - Stadt - frei. Bersonen, die das Majdinenschreiben erlernen wollen, mogen burch Bermittelung bes Magiftrats in Biesbaben im Gangen 173 Antrage auf Bewilligung von Altersrenten gestellt worden, Davon tamen bis Ende Dezember 1898 gur Erfedigung: 153 burch Festenung bes Rentenanspruchs, 17 burch Ablebnung, 3 burch ben mabrend bes Berfahrens eingetretenen Tob ber Antragfieller zc. Die bewilligten Altererenten betrugen : fic 79 rragteller et. Die bewilligten Altersrenten betrugen: fir 79 mannliche und 74 weibliche Personen zusammen jahrlich 23 299 Mart 00 Big. Bon den 153 Rentenempfängern find bezw. waren beschäftigt: 20 in der Lands und Forstwirtbichaft, 27 in der Industrie, 7 im Handel und Berkehr, 60 durch Lohnarbeit wechselnder Art, 8 im Staats er. Dienste, 31 im Gesindes bienste. Ende Dezember 1898 blieben, nach Abgang durch Tod ze, noch 92 Altersrenten mit zusammen 14 050 Mt. 20 Pig. au zahlen. gu gablen.

Die Bahl der in ber Beitsbom 23. November 1891, bon welchem Tage ab gefethich guerft Anfpruch auf Invalidenrente er-boben werden tonnte, bis Ende Dezember 1898 burch Bermittelung bes Magistrats in Wiesbaden gestellten Antrage auf Bewilligung von In valibenrenten beträgt 284. Davon tamen bis Ende Dezember 1898 zur Erledigung: 227 durch Festenung des Rentenanspruchs, 42 durch Ablehnung, 15 auf jonftige Beife. Die feftgefetten Invalidenrenten betrugen fur 145 mannliche und 82 weibliche Berfonen im Gangen jahrlich 29 145 Mart 60 Pfg. Bon biefen Berfonen waren beschäftigt: 8 in der Ande und Forstwirthschaft, 48 in der Industrie, 12 im Sandel und Berfehr, 109 durch Lohnarbeit wechselnder Art, 5 im Staats 2c. Serfeyr, 109 bitt. Bohnarbeit wechselnder Art, 5 im Staats 20. Dienste. 45 im Gesindedienste, Rachdem 60 Invalidententen durch Tod der Empfänger und 10 durch Wiedergewinnung der Erwerdssähigkeit 20. in Abzug gesommen waren, blieben Ende Dezember 1898 noch 157 Invalidententen im Gesammtbetrage von jährlich 20 331 Mt. 40 Bfg. zu zahlen.

\* And dem Handelsleden. In das Firmenregister ist eingetragen worden, daß die unter Kro. 950 registrick Firma "Louis Heiser zu Wiesben erloschen ist. Die Firma ist demunfolge im Kirmenregister gelöscht worden.

bemgufolge im Firmenregifter geloicht worben. [] Begirte-Ausichuft (Sibung bom 6. Februar). hanbelt wird 1. auf eine Rlage bes Tagelöhners Theob. Wittmann gu Montabaur, früher gu Gulgbach, wiber ben Gemeinderath gu Sulgbach i. I., eine Ginfprache gegen bie Richtigfeit ber Babler-lifte betreffenb. Babrend ber Breisausichus gu Dochft bie Rage abgewiesen hat, erfannte beute bie Berufungsinftang babier, baf unter Aufhebung Diefes Enticheibes bem Gemeinberath bie nach trägliche Aufnahme bes Rlagers in bie Gemeinbewählerlifte auf jugeben fei, weil nach ber richtigen Auslegung bes Gefetes Bebei ftimmberechtigt ericheine, welcher ötonomisch felbstitanbig fei und ein Jahreseinfommen von mehr als Mf. 660 beziehe. - 2 Die zweite Berhanblung berraf eine Klage bes Ortsarmenborftanbes Grantfurt, gerichtet wiber bie Ortsfrantentaffe gu Ronig bei ber es sich um ben Erfat von burch bie Aläger verausgabten Kosten für die Verpstegung des Arbeiters Damian Schwab handelte. Sch. hat sich, einen Tag, nachdem er in Annaberg in Arbeit getreten und noch bevor er bei der Oriskrankenfasse in Königstein angemeldet war, bei der Arbeit eine schwere Verleitung des einen Danmens zugezogen. Er wurde nach Frankstrut ins Vernfundens geschesse furt ins Krantenhaus geschafft, verblieb bort vom 5. Februar bis um 14, Mary v. 3. in Bflege, und es entftanden baburch DR. 95 Roften. M. 50.50 babon bilben bas Klageobject. Die Rasse wurde gum Ersat bieses Betrages verpflichtet. 3. herr Backtein-Fabrikant Heinr. Staad zu Sindlingen in von Seiten bes Königl. Landraths zu Höchst auf Grund verschiebener erhobener Ginfprachen abgewiesen worben mit feinem Gefuche um Ertheilung ber Anfiebelungs-Genehmigung für einen am Zeugheimer Beg auffetnem Badfteinfabrit-Grunbftude ju errichtenben Arbeiter-Bohnhaus-Renban. Auf feine Rlage wurde heute nicht verhandelt, ein formales Berieben bie Bertagung nothig machte. 4. Eine Rlage bes herrn Georg Boell gu Ried a. M. wiber ben Bertreter bes öffentlichen Intereffes, Berrn Steuersupernumera Roffel gu Sochft, wegen Ertheilung ber Erlanbnif jum Musichan! von Spirituofen in feinem Spegereigeschäft, murbe, unter Beftati-gung bes ergangenen vorinftanglichen Bescheibes, gurftelgewielen, ba bas Borbanbensein eines Beburfniffes fur bie Concessionirung nicht anerfannt werben fonne. 5. herr Conrad Benber III. ju Robbeifm i. B. plant einen Reubau in ber Rabe bes Babnhofes und mochte fich fur benfelben die Gaft- und Schantwirthichafts Conceffion fichern. Weil ein Bedurfnig fur die Bermehrung ber Schantftellen am Blage (jett 5) nicht vorliegt, hat ber Rreisaus-ichus auf Abweifung ber von B. erhobenen Rtage entichieben. Seine Berufung führte nicht zu einem anberen Refultate um bedmillen, weil biefelbe nicht innerhalb ber gefehlichen Grift erhoben morben fei.

\* Beachtenswerth find bie im Schaufenfter des Gl. & Rommans, Schuhgeichaft Langgaffe 9, ausgestellten Preife bes Marine-Bereins ju bem am Faftnacht-Montag ftatifindenden Mastenball in ben Raumen ber Mannerturnhalle, Platterftr. 16.

. Gurhaus. Wir machen nochmals auf Die beute Abend großen Gaale bes Eurhaufes flattfindenbe Borle fung 7. bes Chflus) bes herrn Brof. Dr. Bulthaupt fiber Danbel und Bach" aufmertfam. — Der bierte und zweitlente große Mastenball im Curhaufe findet am Samftag biefer Boche, ben 11. Februar, ftatt. - In ben letten Jahren hat mobi die ftabtifche Curvermaltung fur ihre Beranstaltungen beiteren Genres feine gillsflichere Aquifition gemacht, als in bem Sumoriften hermann & brtich. Diefelbe wollte bie biedjahrige Falchingszeit nicht vorübergeben laffen, ohne bem Reigen ber humoriftischen Beranstaltungen auch eine folche mit herrn Fortich einzufügen und gwar bergeftalt, daß biefelbe einem größeren Bublifum burch ein billigeres Entree zugänglich gemacht ift. Bereits auf übermorgen, Mittwoch Abend 8 Uhr, ift biefelbe anberaumt, Während bie Fortich-Abende der Sommer-Saison bei mefentlich boberen Gintrittspreifen flattfinden, werben bie letteren am Mittwoch nur 1 Mt. fur nummerirte und 50 Bf. fur nichtnummerirte Blage betragen und es baburch auch bem größeren Bublifum ermöglichen, fich ben Genuß einer heiteren, in ihrer Art einzig baftebenden Abendunterhaltung ju berichaffen.

o Gin gefahrliches Spiel machten Samftag Bormittag einige Rnaben in ber Rober fir a g. Diefelben fpielten "Rubr-fuppe" und benuhten babei ein Tafchentuch, in welchem fich ein Anoten befand, ber noch burch einen eingebrebten Stein beichmert murbe. Bahrend bes Spielens flog nun biefes gufammengebrehte Taldentuch aus ber Sand eines fpielenden Anaben und traf einen anderen Rnaben berart an bas Muge, bag basfelbe aisbalb gang

betrachtlich anichwoll. Durchichnitt von 137 Personen ergiebt, an den Werttagen wa

frei. Berfonen, Die bas Dafdinenfdreiben erlernen wollen, mogen fich an ben Muffeber menten.

Bortrag. Mittwoch, ben 8. b. M. halt herr Dr. med. Boebel in bem Gemeinbehaus, Steingaffe 9, Abends 81/2 Utr, einen Bortrag, Thema: "Allgemeine Gesundheits-Pflege. Der Butritt ift Jebermann, auch Frauen, gestattet.

e. Einen fchlimmen Sturg machte Freitag gegen Abend ein Rnecht in ber Dopheimerftraße. Derfelbe begab fich auf einen heuschober, um ein Gebund ben fur bie Pferbe zu bolen. In Folge eines Fehltrittes fürzte er von ber Leiter und iching mit bem Ropf berart auf eine por ber Leiter ftebenbe Sadfel-mafdine, bag er fich babei eine Gehirnefcutterung gugog.

Der Fernfprechverfehr ber Stadt-Fernfprecheinrichtung Biesbaben ift auf folgende Orte ausgebennt morben: Reuwied, Ling (Rhein), Beißenthurm, Andernach, Remagen, Renenahr und Rolandsed. Die Gebühr für ein gewöhnliches Dreis Minuten-Gefprach betragt 1 Mt.

Die Rachfinung Des "Sprubel" wirb beute Abend im "Rathsteller" fattfinden, ju welchem Bwede ber Rathsteller entiprechend becorirt wird, ebenfo wie auch für geeignete falte und warme Ruche beftens geforgt ift.

\* Das Blut und feine Circulation. Heber biefes Thema wird herr Behrer M. Rung bente Abend 81/2 Hhr einen Bortrag im Aneipp Berein halten und zwar im unteren Saale bes Beiellenhauses, Dobheimerftraße 24. Da bie Bortrage bes Bereins ftets febr frart belucht find, empfiehlt es fich, rechtzeitig zu erichenen. Richtmitgliebern ift ber Eintritt gestattet.

#### Cheater, funft und Wiffenfchaft. Ronigliche Schaufpiele.

Die geftrige Aufführung ber "Unbine" bot herrn Albert Reif vom Stadttheater in Bofen als Beit vollauf Gelegenbeit, um ben burch ben Weggang bes herrn Walter nach Frant-furt freiwerbenben Boften eines Spieltenors zu werben. Und er that bies bit guter Stimme und frifch-frobem Spiel. Ein ficherer, voller, gut burchgebilbeter Tenor von febr fympathifchem Rlang, ein freies lebhaftes Auftreten waren Borguge, bie fofort für ihn einnahmen, Borguge, Die er mabrent bes Abends von Auftritt gu Auftritt fteigerte, um fie in bem Liebe: "Bater, Mutter, Schweftern, Bruber", nach jeber Richtung bin gur vollen Geltung zu bringen. Zeigt er fich als Mine am nächsten Freitag ebenfo bermenbbar, fo bilrfen wir uns ber Soffnung hingeben, für bie Folge eine prachtige Besetzung ber Tenor-Spielpartien gu haben. Mit herrn Rebe, bem Karlbruber Rammerfanger, ber ben Rellermeifter pans machte, bot er toftlide Duoscenen. Wie ber zweite Gaft feine launige Partie burchführte, wie er bie bei ben erften Aufführungen weggebliebene Ginlage "Un bie Flafche fang, bas auszuführen, burfte völlig ilberfluffig fein. Much bie übrigen Darfieller brauchten fich über bas Bublifum nicht gu beflagen. Frl. Bofetfi als Unbine war einfach lieblich. Gine fleine Unreinheit in ber Enthüllungsfcene bes 2. Attes burfte mobl auf Conto einer geitigen Inbisponirtheit gu feben fein herr Berthalb als Ritter Sugo batte nur etwas energischer in ben Schminftaften greifen burfen. Gri. Schwart fchien fich bollauf bon ihrer Rrantheit erholt gu haben und Frl. Rorb ftellte eine carafterifde Berthalba bor.

Refibeng-Theater. Gin ebler Bole," fo nennt fich bie Schwanknovität, bie Samftag Abend im Refibengtheater ihre Effetiprobe machte

und einen großen Beiterfeitserfolg errang. Das Intereffe bes gablreich ericbienenen Bublifums war biesmal befonbers rege, weil ber Autor fich unter bem Pfeubonnm "Curt Paul" verbarg und fo bie berfchiebenften Bermuthungen über bie Berfonlichteit aufgestellt werben tonnten. Als man fich bas Stild entwideln fab, riethen biele auf Curt Rraat und bas um fo eber, als er ben Bornamen, mit bem Bfeubonom gemeinfam bat, Der ureigentliche Berfaffer machte vielleicht auch bas Bublifum ein wenig foppen wollen, furgum: nach bem Schluffe bes wirfungsvollften zweiten Affes, in welchem insbesonbere bie Scene Oliras mit Mag und ber Frau Banquier gar bas Luftspielartige ftreift, berbeugte fich bor bem ftürmifch applaubirenben Bublifum herr Baul Birfdberger.

Man mußte einen humoriftifden Roman erflufibe Schluftapitel ichreiben, wollte man ben Inhalt bes luftigen Dachtwertes wiebergeben. Die Sandlung breht fich um einen Polen, ber mit Silfe alter Liebesbriefe und eines gemiffen Ringes fein Rinb - ob's ein Mabden ober ein Rnabe ift, weiß er auch nicht einmal - fucht, natürlich immer an bie unrichtigen Berfonen gerath, bem fich nachber ber Detettib Bosczinsth als Pfeubo-Cohn vorfiellt und ber fich, als alles vergebens, mit ben Morten neuen Troft gufpricht: "Roch ift Bolen nicht berforen." Rebenber fputt bann noch bie Demimonbaine, bie Tangerin Donne Olira, die bie gange Familie bes ehemaligen Schufters Rubolf Soffmann in Bermirrung bringt. Diefer, bon herrn Sans Manuffi mit aller Luft gefpielt, hat eine Theorie aufgeftellt, im Gegenfat ju Birchow, Die Menfchen nach ben Schuben gu beurtheilen. Gein Stieffohn Sans Berger (Berr Sedmann) muß feine Rolle gu manchen fatirifchen Streiflichtern auf bie moberne Compositionsart, bie Tone nach Farben fchilbert, bergeben und ber ftotternbe Boscginsti, bon herrn Bieste zwergfellerschitternb bargeftellt bietet Gelegenheit, zu Geitenbiebe auf bie Berren Deteftibe, Den eblen Bolen gab Berr Schulge in Maste, Sprache und Darftellung brillant, Bert Schwarte mar ein guter Rechtsanwalt Dar Werner, bem nur feine Rolle menig Anhalispuntie gu befonberer Entfaltung bietet, Frl. Rollenbt mar als Donna Olira entgudenb, Frl. Feriba als Frau Merner, herr Souhmann unb

mangeln. Aber wir haben gelacht, berglich gelacht, und ber Britifer, ber fich amufirt hat, wurde unrecht haben, wollte er noch bie fritifche Conbe anfeben.

Celegramme und lette Madricten.

\* Baris, 6. Febr. Es wird ftunblich flater, bag bie Rebibifionsgegner mit ben fortgefehten Enthullungen Beaure paires nichts anderes bezweden, als die fuftematifche Berfcbleppung ber Löfung ber Drenfus-Angelegenheit in ber Erwartung eines Staatsftreiches, welcher bie gange Rebifion nieberchlagen foll. DieRegierung befürchtet ernftlich einen bon ber Militar-Bartei unterftubten bonapartiftifden Butfa. Der Prafibent bes Reviftons-Musichuffes erhielt gabireiche Drob-

\* Berlin, 6. Gebr. Rach einer Melbung aus End in Oftpreußen erregt bort bie Berhaftung bes Grunbbefigers Rogan und feiner Chefrau aus Gutten Auffeben. Die berhafteten Cheleute find bringend berbachtig, ben erften Mann ber Frau, ben Gutsbefiger Beig ermorbet gu haben.Rogan biente bamals als Anecht bei Weiß und foll mit ber Frau, bie er balb nach bem Tobe bes Beig heirathete, ein Liebesverhaltnis unterhalten haben.

\*Madrid, 6. Febr. Mus Manil a wird berichtet, bag am Camstag bie Feinbfeligfeiten begonnen haben. Um 10 Uhr griffen bie Philippinos Manila an. Dei Ameritaner erwiberten ben Angriff mit einem beftigen Feuer, vertrieben Die Phifippinos, nahmen eine große Ungabl berfelben gefangen und erbeuteten ein Gefcup. Die Ameritaner hatten 20 Tobte und über 100 Bermunbete. Ueber bie Berlufte ber Philippinos ift nichts befannt.

\* Bien, 6. Febr. Der oberfte Landmarfcall von Bohmen Fürft Lobtowit, ift bier eingetroffen. Geine Anwefenheit fteb! in Busammenhang mit bem Busammentritt ber Lanbiage und mit ber Ginseitung ber Musgleichs. Action. G verlautet, Diefelbe werbe bamit begonnen werben, baf bem Bunfche ber Deutschen entsprechend im bohmifchen Landtage ber Untrag auf Errichtung nationaler Rurien und Schaffung eines Befebes betreffenb Gerichtung bon Schulen für bie nationale Minberheit auf bie Tagesorbnung geftellt wirb.

Rotationsbrud und Berlag: Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert. Für bie Redattion verantwortlich: Frang Taver Lurg; für ben Inseratentheil: i. B. Frang Biebi Sämmtlich in Wiesbaben.





Derein.

Faftnacht-Montag, ben 13. Februar, Abends 8 Uhr 11 Minufen



Großer laskenball

mit Preisvertheilung (4 mertho. Damens u. 3 herrenpreife)

in ben Räumen ber

Männerturnhalle, Platterfte. 16. Bu recht gabireichem Befuche labet ergebenft ein

Der Worftand. Mastenfterne im Borberfauf 1 Mt. — Raffenpreis 1.50 Mt. Richtmasten haben als Gintritt am Saaleingang ein farnevalistisches Atgimasken haben als Gintritt am Saaleingang ein tarnebalistiges, Abzeichen zu lösen. Maskensterne sind im Vorverkauf zu haben, bei dem 1. Borsigenden ! Lambert Kommans, Schuhgeschäft, Langg. 9, Kasstrender Gustav Mappes, Höfnerg. 6, Kamerad Wilh. Schmitz, Cigarrend, Höfnerg. 10, Kamerad Hudert Schweinsmann, Cigarrend, Langg. 51, Kamerad A. Busch, Mauergasse 2 und Kamerad Georg Reichel, "Sedan-Restaurant", Sedanplati.

NB. Rur biejenigen Masten haben Anwartichaft auf Breife, welche von 10% Uhr im Festfaale anwesend find.
Die Breife find im Schausenster des herrn Lambert Kommans,

Schuhgeichaft, Langgaffe 9 ausgestellt.

Lagerplag-Bejud.

3m Bellripviertel, verlängerte Beftenbftr., Borffic., Blider-ftrage 2c., jeboch an fefter Strage gelegen, wird fofort gu miethen gefucht. - Ein Alder in biefer Rabe, auch obre Umgammung, genügt auch. — Größe circa 70 Ruthen und mehr,

Off. u. L. C. 50 poftlagernb

20 hochf. Dasten-Muzüge, als: Jung . Deutschland (Breis. maste), Sumor , Bapagei, Babi, Bollillon, 2 Spanierinnen, 2 Th volerinnen, Bigcunerinnen, Pierette Ballgeier, Sägerin, Türfin, Schnitterin, Bazernmabchen, Ofterhafe, Elfagerin, Clown, Domino u. f. w. van 3 M. an gu verleiben, Frankenftr. 19, p. 2016

Manfarbe mit Ofen und Bett gu verm. Bellripftr. 31 bei 9256\* Briihi.

Hand-und Nagelpflege

empfiehlt fich Anna Oesterle, Tannusfir. 38 VAVAYAYAYAYAYA

Husten und Heiserkeit

lindert man mit ben feit Jahren bewährten

Walther's Horigzwiebelbanbans. Bu baben bei Apothefer Otto Siebert, Martiftraße. 15606 | 807

Befanntmachung. Die herren Stadtverordneten werden auf Freitag, ben 10. Februar 1. 3., Rachmittage 4 Uhr,

n ben Burgerfaal des Rathhaufes gur Gigung ergebenft eingelaben.

Tagesordnung:

Beichluffaffung über ben Entwurf gu einem neuen Bertrag mit der Gudbeutschen Gifenbahn-Bejellichaft. Biesbaden, den 6. Februar 1899.

Der Borfigenbe der Stadtverordneten Berfammlung.



Dienstag, den 7. Februar 1899. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert.

Leitung: Herr Kapellmeister Louis Lüstner. Ouverture zu "Die Stumme von Portici". Auf der Wacht aus "Soldatenleben" Hiller. Variationen aus der Chor-Fantasie Beetho Lieblings Walzer der Königin Luise von Preussen. 1800. — Aus den Musikschätzen der Königl. Hausbibliothek).

5. Arie aus "Das Nachtlager in Granada" Violin-Solo: Herr Konzertmeister Irmer.

Posaune-Solo: Herr Frz. Richter. Nordische Heerfahrt, Ouverture Pantins vivants, Danse de charactère . Leoncavalle . L. ungarische Rhapsodie . Liszt. Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert. Leoncavallo.

Leitung: Herr Konzertmeister Hermann Irmer. Gustav-Marsch Ouverture zu "Johann von Paris" Scherzo op. 31 Chopin. Mascagni Intermezzo aus "Cavalleria rusticana" Waldteufel. Frühlingsstimmen, Walzer Arie aus "Robert der Teufel" Meyerbeer.

Clarinette-Solo: Herr Seidel. Potpourri aus "Der Vogelhändler" .

# Königliche Schauspiele.

Dienftag, ben 7. Februar 1899. 30. Borftellung im Abonnement B. Fignro's Hochzeit,

Romifche Oper in 4 Aften. Mufit von B. A. Mogart, Mufitalische Leitung: herr Agl. Capellmeifter Schlar, Regie: herr Dornemaß.

perr Miller Graf Almaviva Die Grafin feine Gemablin Fr. Reuß-Belce Figaro, Kammerbiener bes Grafen.
Sutanna, feine Braut
Cherubin, Bage bes Grafen Marzelline, Ausgeberin im Schloffe bes Grafen herr Ruffeni, Gri. Robinfon. Frl. Schwart. Bartholo, Argt Serr Balter. Bafilio, Mufitmeifter . Bert Blate. Don Gusmann Antonio, Gartner im Schloffe und ber Onfel Sufanna

Barbchen feine Tochter Frl. Hutter. Bauern und Bauerinnen. Bebiente. Jager. Rach bem 1. und 2. Afte findet eine größere Baufe flatt.
. Grt. Stephanie Fels bon Bien, als Gaft. . herr Robler vom Stadttheater in \* Bartholo

Coln a. Rh. als Gaft. Anfang 61, Uhr. - Einfache Breife. - Enbe gegen 10 Uhr. Mittwoch, ben 8. Februar 1899. 38. Borftellung.

30. Borftellung im Abonnement A.

Die Geschwifter. Schaufpiel in einem Att von Goethe.

Durch's Ohr. Bufffpiel in 3 Mufgugen pon Bilbelm Jorban.

Beinrich . . Berr Sch mab vom Stadtlbegter in Rrefeld, ale Baft. Anfang 7 Uhr. - Ginfache Preife.

Befamitmachung.

Morgen Dientiag, ben 7. Februar cr., Mittage 12 Uhr werben im Pfanblofal Dotheimerftrage 11/13 ein Copha, 2 Geffel

f amanasmeife gegen gleich baare Bablung verfleigert. Biesbaden, ben 6. Februar 1899.

Roblbaad, Bulfe-Gerichtevollzieber. Befanntmachung.

Dienfrag, den 7. Februar 1899, Mittage 12 Uhr, wird in bem Bjandlofal Dopbeimerftrafe 11/13 dahier: 1 Sefretar, 1 Schreibpult, 2 Sopha, 1 Rahmaschine, 1 Kommobe, 1 Rleiber-ichrant, 1 Regulator u. A. m. öffentlich zwangsweise versteigert, Wiesbaben, ben 6. Februar 1899. Cowcighofer, Sulfe Gerichtevollgieber.

Deffentliche Berfteigerung. Dienftag, ben 7. Februar b. 3. Mittage 12 11hr, werben im Bfandlotale Dotheimerftraße 11/13

bahier :

2 vollst. Betten, 3 Rleiderschränte, 1 Spiegelischrant, 1 Schreibtisch, 1 Kommode, 1 Bertifow, 1 Rahmaschine, 1 Tifch, 2 Sopha, 1 Pferd u. dgl m. gegen baare Bahlung öffentlich zwangsweise verfteigert. Wiesbaden, ben 6. Februar 1899.

Schröber, Berichtevollgieber.

Befanntmachung.

Dienftag, ben 7. Februar er., Mittges 12 11hr, werden im Bfandlofal Dogheimerftrage 11/13 dahier:

Bianino, 1 Spiegelfdrant, 4 Rleiberichrante, Bajchfommoben, 3 Rommoben, 1 Gallerie ichräntchen, 1 Tijch, 2 Schreibtische, 1 Schreibpult, 3 Sophas, 2 Betten, 1 Rahmaschine, ein Bmeirab, 4 Babebfen, 11 Babebutten, 14 Sujbademannen, 1 Luftre, 2 Labenichrante, 1 Magge 2 Schweine und 4 Ephenpflangen mit

öffentlich zwangsweise gegen Brargablung verfteigert. Die Berfteigerung bezügl der leuten Gegen ftande findet bestimmt fatt.

Wiesbaben, ben 6. Februar 1899. 805

Gifert, Gerichtsvollgieber,

Bekanntmachung.

Dienftag, ben 7. Februar er., Mittage 12 Uhr, merben im Berfteigerungelotale Doppeine. ftrage 11/13 dahier :

1 Bafchtommobe, 7 Baar Tamentnopfftiefel, 5 Pan Schnfirftiefel, 4 Baar Bugftiefel, 8 Baar Dermaguitefel, Sopha, Rommobe, 1 eichenes Buffel, 1 Divan, 3 Wafchtommoben, 1 eichener Die 2 ovale Tifche, 2 rothe Atlas-Steppbeden, 2 Seild 1 compl. Frembenbett, 6 Aleiberichrante, 2 Boid confole, 1 Confolidrant, 1 Bianino, 1 Feberrolle, 55 Winterüberzieher, 4 Siuble, 1 fl. Tifden, 1 Tifch mit Rafig u. Bogel, 1 Regulator, 1 Chaife longue, 1 fl. Secretar, 1 Rahmafchine, 2 Laten fcrante, 1 Thete, 1 Labenfdrant mit 150 Schern, 80 Tafchenmeffern, 1 Bertitow, 1 Babemann, 1 Babeofen, 1 Galleriefdrant, 17 Banbe Brodhant Conf.-Legifon u. a. m.;

ferner: 1 Consolidrant, 1 Sopha, 1 Divan, 1 Antoinette, tisch, 1 Schreibtisch, 1 Bertitow, 1 2thir. Reiber fdrant, 1 Bfeilerfpiegel, 1 Bafdtommobe, 1 Teppa 1 Regulator, 2 Rohrstühle

öffentlich zwangsweise gegen gleich baare Bahlung verfteiget. Die Berfteigerung ber letitgenannten Gegenftinke finbet bestimmt ftatt.

Biesbaben, ben 6. Februar 1899.

Salm, Gerichtspollzieher.

Reugane 12

eine Wohnung im Borberbm

bon 3 Bimmern nebft Butett auf 1. April gu vermiethen. Mit

Adlerstraße 28a,

im Edlaben, ift eine Em

Wohnung bon gwei Bimmu und Ruche (mit Abichluß) wa

1. April an ju vermietben.

Gebr. Ginfpann.-Pferbegef

O fcmarz, billig gu verlaun 2247\* R. David, Bleicher, 18

Schulgaffe 4, Dtb. 1 &L erhalten anftanb. Arter

Mblerftraße 56 2 Bimmer in

Geincht.

Ein Mann mit ca, 2500 1

Dolgerkleinerungs

Eruft Frante, Cin. 3014

Für Kapitaliften.

2Ber betheiligt fich an Bot

patentamtlich geidunten

Rifeiber- und Rugen

Sausbaltungs-Artifeln (Ba

artifel). Geft. Offert, und. 2B. 3954 a d. Erd

neue u. gebrauchte,

Wellrinfir. 39, Bat

Goldgaffe 22

Berk fauflich ermerben. Raberte burt

an rubige Leute gu verm.

gutes, billiges Logis.

ann ein fahrbares

im Boben bafelbft.

Befanntmachung.

Dieuftag, ben 7. Februar cr., Mittage 12 Uhr, mein Bfanblotale Dopheimerftrage 11/13 : 1 Rleiberichrant, 1 Kommele Pappicheere u. bgl. m. bffentlich zwangeweife gegen Baargabung

Biesbaden, ben 6. Februar 1899 Schneiber, Berichtsvollzieber.

4 elegante Breismasten billig gu berleiben ob. ju vertaufen. Mauergaffe 16, B.

Schöne Damen - Masten-anzüge von 2 Mt. an gu berf. 2221\* Röberftr. 34 II Ein iconer Masten-Mugug

Glfaffer Bauerin) für 2 n verleiben Belenenftrage 14 Dinterb., B. Masten-Mugug (Elfaft.).

riflig ju verl. Rab. Dogheimer trage 26, 2 St. 387

Gleganter Damen = Maskenanzug ju verleiben ober ju verfaufen. Rab. Bleichftr. 21, Sth 2. St. 3924 E. tücht. Mädchen

en. guten Bobn fofort gefucht, R. BeiBenburgerfir. 4, Lr. 3963

jum Bargen ber Euppen, wenige Tropfen genugen. -Th. Denbrich, Dambachthal. chtem Maggi billig nachgefüllt.112

Gin ordentlid. Radden für Sausarbeit per fofort gefucht, Daingerftrafe 66 part Sauberes

Laufmadmen tagsuber gejucht. Schwalbacher

1 gr. Kassenschrank mit 2 Treffor und groß. Bucher. raum bill. gu vert. Schützenhofftr, 31.

Berloven

Sonntag Morgen einen finter herrenhandidub in ber Taunue Bitte abzugeben Wi ftrage 85 bei 3. Schmibr. 2280" Arbei

emittag

e bie alte

ecipatipo

a Expeditio

Beifendi

and Ma

Theil -

Spefen

Mark.

euch mich

helidge

We c

der eingela men offen Rartiftra grat Stellen

aroke Bietbabe Wissbad. Offen

efolten eine

Mannl erein fi Athei im Mbtheilun

Mrb Budbinbe Boleure -Echloffer Schneiber Bigner Bifret br dunbind Arieurieh Girtperie Licriehri Indiererie Maleriehr Chlosseri

Saneiber Saubma Sarriner dengleri anstned Mrb

Edmeiber

tsohe V

Divrititrage 61. Stb. 1 St., mabl. Bimmer 2 ann. Mabd. bill. 3. vm. 2.

Blücherfir. 7, Mib. 2 El. le danken mir Lad lan

Ber dr. Lich

Tidel

# Arbeitsnachweis

Mugeigen für biefe Rubrit bitten wir bis 11 Uhr germittage in unferer Expedition einguliefern. 3

# Glas-Vertreter

ge bie altefte Glasverficherung gefucht gur Berficherung bon gribatwohnungen und Billen. Dff. unter B. 2239 an

Wein= und Spirituofen=

und Weftfalen bestens eingeführt, folvente illuminirten gundschaft, fucht für obigen Bezirk - event. frage 25 : theil - fofort Reisestelle gegen 25 Mark fpelen und 5% Amsahprovifion bei einem hrlichen Durchichnittenmfan von 45 000 farh. Offerten von leiftungefähigen, wenn enh nicht eingeführten Banfern erbittet 1961 H. Drabert, Roftock.

Schneiderlehrling

auf gleich ober Oftern gejucht Schachtftr. 30 bei Euler. 3910

Ein Suferlehrling Band

gefucht. Bu erfragen in ber Expedition b. Bl. 2222\*

Buferichri. 3. Oftern gej. Cari Bagner, Connenberg. 2177

Cattlerlehrling gefucht. 2246\* R. David Bleichtr. 12.

Schreinerlehrling auf Ofterngef, Wellritzftr. 25, 8951

Schreinergelellen

Ein junger Sausburiche ge-fuct Golbgaffe 3. 2268"

Einen Lehrling für meine Leberhandlung ju Offern fucht Bh. orch. Marg, 3957 Mauritiusfir. 1.

Weibliche Perfonen.

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Biesbaben,

Abtheilung I. f. Dienftboten

und Arbeiterinnen

fucht gut empfohlene:

Allein-, Saus-, Rinber-, Bimmer- u. Ruchenmabden

Raberinnen u. Buglerinnen.

Abtheilung II.

yeim

für fellen- n. mittellofe

Maddien.

Schwalbacherftrafte 65 II.

billigft Roft u. Wohnung. Cofort und fparer große Angabl Allein-madden für bier und answarts

Stellenlofe Mabchen erhalten

Stellen-Rachweis.

B. Geifter, Diafon

Genbie

Drückerinnen

für bauernd bei hobem Bobn ge-

Georg Pfaff, Rapfelfabrit, Dotheimerftrage 52.

DC Rleibermachen und Bufchn.

erl. will, Luifenftr. 18, 2 St. 3926

Sehrmädden far Damen

Lehrmädchen

gefucht. Frau Saupt, Schneiberin Dopheimerftrage 26. 3963

Stellengesuche

Langaaffe 6, 3.

fofort ober fpater gefucht,

Monats- u. Butfrauen

Rrantenvflegerinnen 20

Stochinnen.

II. Sausbalterinnen

Rinberfraulein

Bertauferinnen

3811

gefucht Reroftr. 16.

# Arbeitjuchenden

mirb ein

Auszug

der eingelaufenen Ungeigen, in en offene Stellen angeboten in ber Erpedition Rartiftrafte 30. Eingang Engeffe, Rachmittags 4 Uhr gratis verabreicht.

Stellenangebote jeder Alrt

midten eine außerorbentlich

aroke Derbreitung t Butbaben und gang Raffau.

Wesbad. Generalanzeiger

Offene Stellen.

Mannliche Perfonen lerein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis & im Rathbaus. ibibeilung für Danner.

Arbeit finden: ugbinber - Dreber, Bolg-effeure - Gartner - Glafer offer - Schmieb Stneiber - Schreiner

Biengler - Inftallateure Bigner Bifrileheling Butbinberlehrling deurlehrling.

rinerlebrling diferlehrling Indiererlehrling Malerlehrling Solofferlehrling dneiberlehrling Sareinerlehrling

regieriehrling unblurcht urfchaftebiener - Schweiger.

Arbeit fuchen: almann — Rellner — Roch Mer - Mafchinift - Beiger ineider - Schreiner uhmacher - Spengler fallateure - Tapegierer ufmannlehrling.

lofferlebrling aufeber - Bureaugehulfe andiener - Saustnecht Arichaftsbiener - Ruifder Dabden gefucht, welches bas

ambenmarter. ionell u. billig. Stellung , berlange pr. Boftfarte Die

Ische Vakanzenpost@fiingen

Jakirergehülfe Ribelfach auf bauernd gefucht be Bicht, helenenfte, 18. 2170

Sakirerlehrling

Bergutung gefucht bei Eicht, helenenftr, 18, 2171 Wedrighresse 3. 2277° Coneiderlehrling gel. 8879

Der beforgt einem Manne Be-Schachtmeifter ob. fonftige Arbeit?

2 uppenkleider Sneiberlehrling gelucht merben bubich angefertigt. 3699 | Schachtfraße 16, Brau Rubt. 800

unter Garantie Seilung von Haarausfall und Rahlföpfigfeit. Special-Berfahren und Behandlung für Damen und herren. Damen-Ropfwafthen nach fanitarer Borfdrift. Rircheaffe 23, II. Paul Wielische Specialift für Saarleibenbe.

# Wiesbadener Carneval-Verein

Faftnacht-Montag, den 13. Jebr., Abeado Beifender, in Medlenburg, Jommern, Schleften 3 Uhr 11 Min., in ben feftlich becorirten und glangenb illuminirten Galen bes , Curnerheime , Selmund-



Großer

mit gang neuen lleberrafdungen Mastenfpielen und Gold-Areppel-Bolonaife ac. nebft

Concurrenz

10 werthvolle Breife,

feche Damen- und vier Berren Preife. NB. Die Damen der Comitee Mitglieder verzichten freiwillig auf die Betheiligung au der Concurreng

Bir laben hierzu bie verehrl. Mitglieber nebft Angehörigen, fowie alle Freunde und Gonner bes Ber eins , Narrhallass ju recht gobireichem Befuche Dochachtenb ergebenft ein

Das Comitee. Eintrittstarten im Borverfauf far Berren und Dasten 201f. 1 -. für nichtmasfirte Damen 50 Bf finb ju haben bei ben herren J. Chr. Glücklich, Reroftr. 2 Otto Unkelbach, Schwalbacherftr. 71 J. Fuhr, Golbg. 12 und Barenftrage 1. Putz, Bebergaffe 37 und beffen Filiale Rirchgaffe 13, Bauer, Relbftr. 9. Georg See, Römerberg 2, Weber. Saalgaffef 30, Becker, Neroftr. 5, und im Turnerheim, Hellmunbstr. 25.

Sallenpreis: Berren und Masten Mt. 1.50, nicht-mastirte Damen Mt. 1.—. Masten, welche um Breife concurriren wollen, muffen mindeftens von 10 Uhr ab anwefend fein.

Mitglieder, welche fich mastiren, wollen fich betr. Gin-trittstarten an ben Brafibenten wenben.

NB. Um ben werthen Gaften Gefegenheit ju geben, fich in ber letten Stunde noch ju mastiren, bat herr 3. Fuhr, Golbgaffe 12, in ber Turnhalle eine Filiale feiner Masten-Garderobe errichtet, welche ju recht gablreicher Benuhung hiermit beftens

40 Pf. Amerif. Ringapfel bei 10 Pfd. 38 Bf. 30 Bf. gem. Obft, Apritofen, Birnen :c.

5 Sorten 30 Pf. 39/2: 40 Pf. gem. Obst, vom ist. Tafelobst bis 60 Pf. 12 Pf. Türk. Pflanmen 15, 20 bis 30 Pf. 40 Pf. Calif. " gs. große Frucht bis 65 Pf.

22 Bf. Gemife- u. Enppennubeln bei 10 Bfb. 20 Bf. 40 Bf. Dansmacher Gierfchuirtunbeln bis 60 Bf. 24 Bf. Maccaroni, Amerit. Blatthafer 20 Bf.

J. Schaab, Grabenstraße 3. Käse-Abichlag.

Brima Limburger Alpenfaje, Binnb 32 Biennig bei vollen Stüden. Schweizerkafe Ufd. 70 Ufg. Enter prima Edamerkafe Pfd. 78 Pfg.

bet Abnahme größerer Varthien entsprechend billiger. C. F. W. Schwanke, Consumgeschäft, Schwalbacherftr. 49. Teleson 414.

F. Lammert, Sattler, Grabenitt. 9. Specialität:

Anfertigung von Reise-Artikeln: 🏖 wie Reifekoffer, (Rohrplattenkoffer), Mufterkoffer, Damenhutkoffer etc. nach jeder gewünschten Ungabe bei billigster Berechnung. Gleichzeitig bringe mein Lager in sammtlichen Sattlerwaaren in empfehlende Erinnerung. 3905

drifche grune Baringe (sum Baden) per Bio. 20 Bi., 6 Bis. 1 DR.

frische Schellfische 25 Bf. pro Bfo. frischen Cablian 40 Bi. pro Bib. Seemuscheln 60 Bf. pro Bfb. Bratbiidinge 10 Bi pro Bis.

find beute frifch eingetroffen bei J. J. Moss auf dem Markt.

Bwei Pereinsfälchen

(ein größeres und ein fleineres) für zwei Tage in ber Boche

Restaurant "Blücher."

faun täglich angefahren merben. Depot der Rheinischen Brauerei, Ede Schwalbacher- u. Schachtftr 1. Qual. Rinbfleifch 56 Bf. 1. Qual. Ralbfleifch 66 Bf. fortmährend zu haben.

Adam Bomhardt,

Briefmarten f. Camml. tanft, taufcht und verfauft Taunusfir. 6, Stiderei-Gefcaft. 2214\* Bier elegante politte Bettfiellen und 6 weiße einth, Rfeiberfdrante, gut gearbeitet, fofor billig gu vertaufen Wellrigftr. 25

Wegen Playmangel Rus. Umerit. Billard fehr bifl. gu bert. 3897 Meggergaffe 27.

Sührahmbutter à M. 1.10, bei 5 Pfd, à M. 1.05, frifche Land. Gier treffen tag-

lich birett vom Beffügelhof ein, Molterei Martini, Taunusftrage 48.

Brudbander, Ginfache 2. - Doppelte 3.75 Vortemonnaies, hosenträger,

in großer Auswahl

Harry Süssenguth, 50 Big. Cattlerwaaren, Schwalbacherftrafte 15. Erodene

Bimmerspähne

Moritfirage 23, Bart.

Berfaut!

Ein in ber Rabe Biesbabens gelegenes feineres u. gut gehenbes Weinrestaurant mit etlichen Frembengimmern und vollem Inventar ift franheitshalber zu verstaufen. Off. u. "Berfauf" an bie Erped, b. Bl. abzugeben. 2260"

Sonnenberg. Ein gut gehenbes Spegereigeschäft an ber Sauptfirage, mit ot. ohne Saus, weggugshalber bill. ju vertaufen. Rab. Sonnenberg bei Rarl Bolf, Banggaffe 2.

Wegen Umzugs sind zu ver-taufen 25 Baar Josenste-läben. Brennholz, Hobelspöhne werben unentgeblich abaegeben bei Schreinermeister Ruppert, Geisbergfraße 18.

2215\*

Saare Athus
Rufter
1.50, atteft. giftfrei.
Anhu's Nußöl
Pomabe Mt. 1. Echt nur bei Braden, Kronen-Parsim,

mit Glas in ber Groge pon 1/2 bis 11/4 Quabratmeter billig gn perfaufen Gaftbans librtburm, Marttfirage 15.

Trauringe

mit eingehauenem Beingehalts. ftempel, in oBen Breiten, liefert su befannt billigen Breifen, fowie

Goldwaaren in ichonfter Andwalft. 1184 Franz Gerlach, Schmalbacherftrafte 19.

Comergioles Deriochfteden gratis

Trauringe liefert bas Stud von 5 Dit. an. Reparaturen

in fammtliden Schmudfachen fowie Renanfertigung berfelben in fauberfter Ausführung und allerbilligften Breifen.

, Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1. Stiege, Bein Saden. 12

Altes Gold and Silber

fauft zu reellen Preisen F. Lehmann, Golbarbeiter, 3610 Langgaffe 1, 1 Stiege. STATE OF STA

Mädden - Penfionat Philippsburg

in Branbach am Rhein bei Cobleng.

Allfeitige Ausbildung. Tuchtige frang. u. engl. Lehrerin im Saufe, ebenjo Saushaltungs-Lehrerin. -Sorgfamfte Rorperpflege. - Borg. Referengen. Benfionspreis 750 DR. 36/51 M. Busse,

geprufte Schulvorfteberin.

H. Busse, fonferbat, gebild. Mufiffehrerin, \$(E|\$(E|\$\$(E|\$\$(E|\$ Magenleidenden

und benen, die an Appetitiosig-keit, Verdauungsstörungen, Blähungen, Sedbrennen, Unbehagen ic. leiben, fet als befibewährtes Hansmittel ber treffliche Prautermagenbitter "Puritaner" empfohlen. Derfelbe ift patentantlich geichut und nach einem alten, probaten Recept sachmännisch bereitet und an Gute und Befommlichfeit von feinem anberen Fabrifat nur annahernd erreicht. Biele Anerkennungen über vorzügliche Wirfung. Bu haben in Flaschen & 1.20,

und 250 Mt.; Probeflaiche

Drogerie "Sanitas", Mauritiusfirage 3.

Schüler,

welche Oftern bie Schule verlaffen und fich ber Canbwirth. fchaft wibmen wollen, finben freundliche Aufnahme und grundliche Unterweifung auf Gut in Thilringen. Raberes burch bie Expedition.

70,000 Mark! auf erfie Supothete gu 4% fo-fort ausguleihen, 10,000 u. 15,000 auf zweite Supotbel

Wilhelm Schüftler, Jahnitrafe 36. Zum Färben

grauer ober rother Saare Rahu's

Für Glafer, Gariner Mürnberg, Sier bei Mothefer oder sonft bergt. circa 60 gut. 21. Berling, Drog. gr. Burgftr. 21. Graefe, Drog. Bebergaffe, M. Cras, 3nh. Dr. C. Cras, Eras, Jus. Dr. C. Ctal.
E. Möbne, Drog., Taunusftr.,
Drog. Langg., O. Siebert, Drog.
o. a. b. Kathsteller, L. Echild,
Drog. Langg., W. Schild, Drog.
Friedrichftr., C. Eppel, Taunusftraße, M. Deparade, Woldg. 3. Cattler, Frif. Saalg. 16526

Guten Ruhdung farrenweife gu baben 29646 Blatterfraße 136

Brima Martoffeln per Rumpf 23 Big. Betrip-

ftrafe 27.

150

# Kathreiner's Kneipp-Malzkaffee

ist der einzige, der den Namen Malzkaffee verdient, weil er Geschmack und Aroma des Bohnenkaffees besitzt, während andere sogenannte "Malzkaffees" in der Regel nichts weiter sind als gebrannte Gerste oder geröstetes Malz.

Residenz=Theater.

Dir. Dr. phil. S. Raud. Dienftag, ben 7. Februat 1899. 164. Abonnements-Borftellung. 8 Unt 17. Male: Albennementebillete gultig.

Der Biberpelg. Gine Diebescomobie in 4 Aften bon Gerbert Bauptmann. In Scene gefest bon Dr. S. Rauch.

Sans Schwarte. bon Bebrhabn, Amteborfteber Rriiger, Rentier . Doctor Fleifcher . Carl Dedmann, Albert Rolenom. Cofie Schent. Motes. Frau Motes Frau Bolff, Bafchfrau Clara Graufe. Julius Wolff, ihr Mann Buft. Stiulbe Abelhaib ihre Toditer Elly Osburg. Leontine Bullow, Schiffer Mibuin Unger. Glafenapp, Amteldreiber Mittelborf, Amtebiener Mar Bieste. Sans Manuifi.

Bhilipp, Sobn von Fleischer irgendwo in Berlin. Beit: Septennatstampf. Rach bem 2. Alte findet bie größere Paufe fatt, Anfang 7 Uhr. - Enbe gegen 9 Uhr. Mittwoch, ben 8. Februar 1899. Abounementsbillets gultig gegen Rachzahlung. Bum 18. Male.

Fuhrmann Benfchel:



Direction: Gustav Ullmann. Heute Abend 8 Uhr:

die nicht überall gut feben find.

- Maberes bie Blacate. -

Wiesbadener

mar W Berein.

Montag, den 13. februar, Abends 8 Uhr

beginnenb, im Saale bes

Rathol. Bereinshaufes,

Dotheimerftraße:

Großer Maskenball mit Breisbertheilung.

(5 werthvolle Damen: und 4 Berren-Breife.)

Gintritt für Richtmitglieber (Rasten wie Richt-masten) Mt. 1.50, eine Dame (unmastirt) frei, jebe folgenbe 50 Big. Die Mitglieder werben erfucht, ihre Karten vorher bei unferem Kaffirer Lang, Schulgaffe 9, ju ermäßigten Preifen in Empfang gu nehmen. Rarten für Richtmitglieder ebendafelbft. - Raffenpreis 2 Mart. -

Rarrifche Abgeichen find am Saaleingang gu lofen. Dasten, welche nach 10 Uhr ericheinen, werben bei ber Breisvertheilung nicht berudfichtigt. - Schuluflichtige Rinber haben teinen Butritt.

Der Borftand.

NB. Die Breife find in bem Gefchafte bes herrn heinrich Babn, Rirchgaffe 30, bis jum Montag ausgestellt.

Rur noch geringer Loofe-Borrath ber letzten metzer Geld-Lotterie.

Biehung 11.—14. Februar.

Carl Cassel, Rirdgaffe 40.

Wannerturnverein.



1. Birthichaftsangelegenheiten.

2. Berichiebenes.

Der Borftanb. Mittwoch, den 8. d. Mts., balt

herr Dr. med. Goebel in bem Gemeinbehans, Steingaffe 9, Abends 81/2 Uhr einen Thema über :

"Allgemeine Gefundheitspflege" Der Butritt ift Jebermann, auch Frauen, geflottet.

Mittwoch, ben 8. Februar, Abende 81/2 Uhr, im Schwalbacher Dof":

Große öffentliche Schneider-Versammlung.

Zagesorbnung: Stellungnahme gu ben von ber Bohncommiffion aufgestellten Forberungen.

Die Collegen fammtlicher Gefchafte werden bringend erfucht, vollgablig in biefer wichtigen Berfammlung gu ericheinen. 2276. Die Lohn-Commiffion.

Bekanntmachung.

Wegen Aufgabe bes Confections. Geschäftes läßt herr J. Schmidt hier, nachften

Dienstag,

ben 7. Februar er., Morgens 91/2 und Rachmittage 21/2 11hr aufangend und die folgenden Tage, in feinem Laden

eine große Barthie Anaben-Anglige bis jum Alter bon 14 Jahren paffend, Baletote und Mantelchen, ferner Berren - Savelock, Baletots, Johnen, Radfahreranguge, einzelne Spojen, jowie Stoffrefte

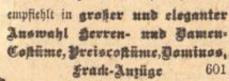
öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung verfteigern.

Wilh, Motz,

Auctionator und Tagator. Die bedeutend vergrösserte

Masken = Verleih = Anstalt

Jacob Fuhr, Barenstraße 3



an den billigften Preifen.

# Geschäfts Auflösung

sämmtlicher Winter- und Frühjahrs-

# Damen- und Kinder-Mäntel

Mitte Februar (eventuell noch früher) statt.

Bis zum Versteigerungstage Verkauf zu jeden irgendwie annehmbaren Preise.

#### ouis Rosenthal. 47 Kirchgasse 47.

Confectionsschränke, I fünfarmiger Gaslüstre, ein Erkerspiegel, Kinderbüsten, sowie ein 41/2 Meter langes Real billigst abzugeben.

Jur garantirt la Qualitäten.

per Bfd. 25, bei 5 Bfd. 24, bei 10 Bfd. 28 Bf Rernfeife, bellgelb, " Schwierfeife, weiß. " 24, , , , 23, , 20, " " Schmierfeife, gelb, "17, "16, "15, Soba, per Bib. 4 Bf., 10 Bfb. 85 Bf., 100 Bfb. Mt. 3.—, Horax, bei Abnahme von 2 Bfb. per Bfb. 28 Pf. Reisftarte, per Pfb. 28, 80 u. 35 Bf., bei Rehrabnahme billiger,

empfiehlt

Adolf Haybach. Telefon 764.

Wellritftr. 22.

Wiener Masken-Leih-Anstalt,

Kirchgasse 27 eingetroffen. Empfehle als Specialität Damen- und Herren-Masken-Costumes, Domises zu verleihen und zu verkaufen. Modelle am Leger. Atelier zum Anfertigen nach Maass im Hause. Hochachtungsvoll Madame E. Rehab

Andre Hofer's

echter reiner Feigenkaffee

vortrefflicher Kaffeezusatz, eit Jahrzehnten bewährt

Fabriken in Frellassing (Bayera and 'Salzburg (Oesterreich)

Vielfach prämiirt. Von Autoritäten begutachtet.

3 Bl. Rohefbückinge 4th J. Schaab, Grabenftrage 3. 4 19f. Orangen 6 und 8 19f.

Pensio Emse Famili In-und

Bleichtt 100000

100000

geincht. petition Gine tine pr im mitt Dff. mit be Erpeb. pgeben.

Wohn1 Ime Bea pont biffig kingend a kide, Mä kiter ober nit Bejdpre

gabe n. C Parks erste adens, Etage miethen r Schw

\*\*\*\*\* TOSSE chul

\*\*\*\*

Bubehör koril gu ührres b Willh. Schu

m, ein

Bubeh t. Ap

# Wohnungs-Anzeiger

Aufertionepreie unter biefer Rubrit für unfere Mbonnenten 5 Dig. pro Beile.

"Biesbabener General-Anzeigers".

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Infertionspreis bei wochentlich breimaliger Anfnahme für unfere Abonnenten monatlid 2 Mark.

Pension Grandpair, Emserstrasse 13. Familien - Pension

für 3593 In und Ausländer. Bleichtt. 3, 1. Stock den Schuler und junge Rauf. penfion in beff. Familie. respr. 600-700 MR. 3912

Miethsgesuche \*\*\*\*\*\*\*

mer und Bubebor, auf mar 1899 gu miethen griucht. Offerten mit Breis-

bition biefes Blattes. ine tinderiofe Familie fuch per 1. April eine Wohnung un 2-3 Bimmern nebft Bube-be im mittleren Stadttheil. Die mit Breisangabe bitte in

Erped. unter B. 177 ab-Wohnung gesnaht.

Im Beamtenfamilie fucht in mile, Schlangentab ober Ummb biflige unmabl, Bohnung te, Madden - Bimmer und Beidreibung und Dieth-Diesbaden.

Parkstrasse 11c, erster Lage Wiesladens, ist die hocheleg. sn. Näheres daselbst Schwalbacherstrasse 59

\*\*\*\*\*\* ermiethungen

rosse Wohnung. chulgasse 6,

von 5 Bimmern, Ruche nbebor, im 2. Stod, per bril gu vermiethen.

Wilh. Linnenkohl, ogengaffe 17, i. Contor.

schulgasse 6, m, 2 St., geräumige Bobtung), Ruche und Bubebor etth per 1. April gu vera. Binnentohl, Glen-Die 17, im Compt. 3940

Villa

fen. Rab. Schwalbacher-41, 1, u. 59, 1. 8913

aParkfir. 50 u. 52 den und Stallung, auch allung zu vermiethen oder

Solmsftrage 3 Dochparterre - Wohnung. aus 5 Bimmern mit Subebor (Rache und zwei April gu ebener Erbe) Abril gu vermiethen. bafelbft im 1. Stod ober

Micolasstr. 24, berrichaftliche Bohnung, 2. Ober-gefchoß, 5 Bimmer se., 2 Baltons, prachtboller Fernficht, per 1. April gu vermiethen. fichtigen Bormittage von 10-12. Rab. Biebricherftrage 29. 3835

Jahnstraße 34, Bellett, I., 4 Bimmer in. Zubeb., zu vermiethen, Anguf, von 2-4. Raberes 2. St. I. 3827

Norkfrake 4, 2 Bohnungen bon je 3 Zimmern nebft Zubebor und Balton, im 2. und 8. Stod, per 1. April gu bermiethen. Rab. Bart. 3580

Ene korner- und Herderstraße 8

find Wohnungen von 4 Bimmern mit Bab, Ruche mit Speifefammer u. allem Zubebor auf 1. April 1899 ju vermiethen. Auch fann bie gange Etage in einem abgegeben werben. Maberes 3727 Doripftrafte 12, Beletage.

Philippsbergftr. 8 Bart., eine Bohnung, 5 Bimmer и. Вибев, а. 1. Ирг. зи от. 3854

Victoriaftrage 27 ift eine Barterre-Bobnung bon 5 Bimmern, großem Cabinet mit Bubebor u. Gartenbenungung gu verm. Rah. Bictoriaftraße 33, Part., ober burch Carl Specht,

Bithelmitrage 40. In meinem Saufe ift die 2, Etage beftebend aus 7 Bimmer. nebft Zubebor auf ben 1. April Fritz Hassler,

Moribfirage 35, Ede Gotheftr. Clifabethenftrafe 31 ift bi 6 Bimmern gebft Bubeh a. 1. Mai o, fpater ju verm. Einzusehen von 10-12 Uhr. Rag, Etisabetben-ftraße 27, B. 3732

Adelheidstraße 94 find Wohnungen von 6 Zimmern, Garderobe und allen neueften Einrichtungen mit verbeffertem Dallabichuttfaften gu vermiethen Rab. bei Diller & Bogt, Beftendftr. 18, Wertfit,

friedrichftraße 39a, oke der Sirdgaffe. ift eine Wohnung bon 4 Bim-mern (Central-Beigung) unb allem Bubehor zu vermietben. Rab. Luifenftrage 21,1, 3938

Dritte Stage von 5 Bimmern, mit Balton und 1 freundl Frontfpitzimmerden, Ruche, Bab, Reller und Manfarbe (Roblen-aufzug) wird auf 1. April frei und ift bon da ab zu bermiethen. Rab. Rheinftr. 94, Part. 3932

Bu vermiethen am 1. April be. 36. im "Roben-

und solid gebaut, nabe 1 Wohn. inder 3. Etage. 4 Bimmer und 1 Ruche mit Glas-abichiuß, 2 Manfarden, 2 Reller, Mitbenutung ber Wafchtüche unb bes Trodenipeichers. Rageres gu erfragen bei herrnBehrer Schroder

\*\*\*\*\*\*\*

Herrngartenftr. 12 bafelbft im 1. Stod ober Dib. 1. Stod, 2 Zimmer, Ruche inge 31, Bart. lints. 3939 Refter, evt, mit ober obne Wert- flatig, an rub. Gefchaftsleute zu mung im 2. Stod bis vermiethen auf April b. 3. Rab. mar ju permiethen, 3870 Borberb. Part.

Albrechtstraße 9, Maniard-Bohnung, 3 Zimmer mit Cuche u. Reller bis 1. April preiswerth zu vermiethen. 3831

Friedrichstraße 45 Bohnung, 2 Bimmer, Ruche, Reller u. Manfarbe auf 1. April gu bermiethen.

Friedrichstraße 45 Wohnung b. 3 Bimmern, Ruche und Reller auf 1. April gu ver-

Blücherstraße 9 Borberd. 3 St., 8 Bimmer, Riiche, nebit Speifefammer und weiterem

Bubeb. auf 1. Apr. 3. vm. 8880

Karlstraße 39 ift eine Abichlugmobnung, zwei Bimmer und Ruche, im Mittelbau, auf 1. April gu verm. Raberes Borderhaus Bart. I.

Römerberg 30, eine abgeschloffene Bohnung, zwei auch drei Bimmer mit Bubebor auch an Bafcherei per 1. April ju permiethen.

Steingaffe 2 ift 1 Bohnung beftebend aus 3 Bimmern, Ruche und Reller gum T. April gu bermiethen. Raberes bei Bender, Bebergaffe 45/47. Mehrere ichone, gefunbe

Wohnungen find fofort ju vermiethen. Raberes bei Carl Bender L. Donheim.

Feldstraße 17 3 Bimmer, Reffer und Manfarbe (Borberhaus 1 St.) auf 1. April gu vermiethen. Mibrechtftrafte 3 Wohnung

2, Stod, auf 1. April gu ver-miethen. Rab. im Laben. 3763 Römerberg 37, 2 St. 3 Zimmer, Kuche und Reller per I. April ju vermietben. Rab Bebergaffe 18, I. 3795

Emferstraße 14 ift eine Souterrain-Bobnung von 2 Bimmern, Ruche, Reller nebft Bertfiatte auf 1. Mpril gu vermiethen.

Blatterftraße frei Zimmer an rubige Bente gu bermiethen. 3906

000000000000000000 Kleine Wohnung \*\*\*\*\*

Römerberg 10 eine fleine Wohnung, 1 Bimmer, Rude und Reller, auf 1. April

Platterftrafte 64, fleine Bohnung an finberlofe Leute

Stiftstraße 1. Manfardwohnug 2 Zimmer, Kade, 3bb. gl. 3. vermth. 3947 Jubid Barterregimm.m. Gartden

d in rubig. Saufe an alt. Herrn od. Dame für dauernd zu verm. Wo? zu erfr. i. d. Erp. 2941\* Ablerfrage 56 2 3immer und Ruche an ruhige Leute

\*\*\*\*\*

im Baderlaben.

Jeugaffe 18/20 1. m. Babengimmer auf 1. April 1899 gu vermiethen Bh. Bücher.

Laden mit Wohnung (auch fur Menger geeignet) auf April gu vermiethen. 3840 Dab. Bertramftr, 9 bei Hiort.

Walramftr. 18 Paben mit Bohnung (bisber Barbiergefchaft) ju bin. 97ab. 2 Stiegen Ite, bei Budart, 3253 Gde Rörner. u. Berberfir. 8

Ekladen mit Wohnung auf 1. April 1899 gu bermiethen. Raberes Morigitrafte 12,

Gine Bäckerei Schwalbacherftraße 51 pu vermiethen. Rab. bei 3653 Daniel Bedel, Abolffir. 14.

Mauritiusfraße 8, Laben und Labengimmer mit ober ohne Wohnung auf 1. April zu vermiethen. Raberes 3785 Rheinftrafe 91, 2 Gt.

Faulbrunnenstraße 12 Ede Schwalbacherftrage, Laben mit 2 Schaufenftern und Labengimmer fofort ober fpater gu vermiethen. Raberes 1. Stod bei M. Rilian.

Adelheidftrafe 78 ein Raum mit Bureau-Bimmer, greignet für Glaiden-bierbandler ober foftiges Gefchaft, fofort ober fpater gu vermietben. Rab, Schierfteinerftr, 1. 3746

(Sin Schoner, beller, großer Laben in der Rabe ber Marftftrage vom 1. April 1899 ab preismurbig gu bermiethen 8760 Rab, Metgergaffe 12 im Laben. 3760

------

00000000000000000 Gine geräumige Wertfiatte gu vermiethen. Beigenburgftraße 4.

Größere Werkflätten (auch fur Dafdinenbetrieb) gang ober getheilt gu bermiethen. Rab Sebanplan 4. 3944

Werkstätte, in welcher 28 Jahre Schlofferei betrieben wurde und fich and für Spengler ober Inftalla. teure eignet ift, auf 1. April au bermiethen. Rab.

Diridigraben 14, 1 Gt. Fran Trimborn

Stallung tür 3-4 Bferbe berm. Wellrinftr. 19 Stallung f. 2 Bferbe, Futter nung gu vermiethen. Frantfurter-ftrafie, Gartnerei, Wilh. Bonn (neb. bem Naff. Bierfeller), 3869 Schwalbacherftrage b5 ift eine fr. Werffiatte mit ober ohne Wohnung jum 1. April gu ber-miethen. Rab. 2 Gt. 3918

Werknätte, 59 -- Mr., per miethen Wellrigftraße 19. 3843

\*\*\*\*\*

Karlitrage 30

Andrew Ladent gering werm. 3994
Dermannftraße 26, 2 St, t.,
m Baderladen. 3826
m Baderladen. 3826

Reroltrage 42, Sth. Barterre, ein möblirtes Rimmer an berm.

Unft. Derren finden gute nou u. Rogis, mochentl. fur 9 M., per fof. Bellmunbftr. 41,2. 3781 Domerberg 39, Mehgerlaben, 1 mobl. 3tmm. m. g. Roft. 3895

Glifabethenfir. 23 2 fcon mobil. Bimm, bauernd g. verm. 0452" Schon möbl. 3immer mit Raffee gu 20 Mt. monatlich fof. ober fp. gu vermiethen Sirich graben 6, 2. St. lints.

Gin ft, mobl. Bimmer gu vermiethen Alleinfteb, Berfon finbet gute Schlafftelle geg, hausliche Stundenarbeit. Philippsbergftr. 15, Bart. 1.

Dengergaffe 18, 1 Stiege, erhalten zwei reinliche Arbeiter 2270\*

Blücherstraße 6, Bbb. 2 r., 2 moblirte Bimmer fofort an beffere Arb, ob. Wefchafts. Frl. gu berm.; auch tann Penfton gegeben merben. 3922

Frankenftraße 25 Part., ift ein möblirtes Bimmer au vermietben.

but möbl. Zimmer mit Raffee ju vermiethen Morib-ftrage 9, 2. hinterbaus. 3917

Ein reintider Arbeiter ergalt Koff und Jogis &

fil. Schwalbacherftr. 3 3 St., fcon möblirtes Bimmer ju vermiethen. Gin auftandiger Arbeiter finbet gute Roft und Logis. Bal-ramftrage 18, Bart. 3789

Webergasse 49 Bob. 2 Stg. L., mobl. Bimmer fogleich gu vermiethen. 2174 Wellrinftraße 25 ift 1 fcon mobi. Jimmer mit Früh-ftid zu 18 Mt. sofort zu berm. Nab. Bb. I., I. 3952

Kellerftrafte 11 Gartenhaus, Parterre, moblirtes Bimmer gu berm.

Sedanstraße o 1 St., ein icon niet. billig gu mit ober ohne Clavier billig gu 9178

Porfftraße 6 billig zu vermiethen.

Mauergaffe 16, Wirthichaft, erh. mebr. ral. Arb. bill. Logis mit ob. ohne Roft.

Leere Zimmer. Blücherstraße 18, Wenripfraße 14, 2 St., erb. | Slucheritraße 18, ein anständiger i. Mann 5th 1 St. r., leeres Zimmer zu fchones Logis und Kost. 2283\* vermiethen. 2187\*

"Bum Storchen" Schwalbacherstr. 27.

Der ergebenft Unterzeichnete bat mit bem Bentiger bas Restaurant "Zum Storchen" übernommen und empfiehl fich feinen Freunden, Gonnern und werthen Rachbarichaft, beftens.

Hodachtungsvoll

Max Baumann.

787Reftaurateur gum Storden. Rollen

der beften Bechen billigft bei M. Cramer, Felbftraße 18. Atelier. Künstl. Zähne jeder Art. Ganze Ge Schmerzl. Zahnoperst. Bill. Preise

Reparaturen sofort. Albert Wolff, Michelaberg 2 Die Behandlung zahnkranker Mitglieder der Ortskranken kasse ist mir übertragen. 555

Brennholzschneiden mittelft fahrbarem Motorbetrieb (geseslich geschützt.) Bestellungen nimmt Karl Gittler, Doubeimerftraße 61a entgegen, Telephon 782. auch fann daselbst Frucht geschroten werden, eventuell ist die betreffende Maschine auch 3n ber-

And runte lace ju ausualimsweise hohen Areisen

Bebr. Berren., Frauen- und Rinderfleider, Gold- und Silberfachen, einzelne Dobelftude, gange Ginrichtungen Fahrrader, Baffen, Inftrumente.

Muf Beftellung tomme ins Saus. Jacob Fuhr, Goldgaffe 12,

Süssrahm-Butter,

gem feinfte Qualitat, wom per Pfund Mit. 1.20,

empfiehlt :

Emil Zorn, mum Friedrichftraße 45. mmm

# Hrbeiter- Hleider- Fabrik. Tiederlage der Pölner

Leo Blumenthal.

10 Wellritstraße 10. Billigfte Bezugsquelle am Plate.

Grofeet Lager in Schlofferjaden und Sofen von Dit. 1.50 au, Mengerjaden in jeber Preislage, Conditorjaden in allen Grogen, Rochjacten Malerfittel von Dif. 2. - an, Schriftsegerfittel, große Auswahl, Arbeitefittel von Mf. 1.30 an,

Livree-Sojen, große Auswahl. Große Auswahl in Zwirn-, Leber-, Manchefter-, Drell- und Budstin Gofen von Df. 1.- an. - De Streng fefte Preife.

10 Wellrichtraße 10.

Sämmtliche

# Erstlings- & Kinder-Wäsche:

Hemdchen, Jäckchen, Einschlagdecken, Wickelbinden, Windeln, Windelhosen, Kinder-Lätzchen, Leibchen, Röckehen, Taufkleidchen, Tragkleider, Tragmäntel, Wagendecken, Steckkissen, Schuhchen, Hütchen, Mützen und Häubchen

empfiehlt bei reicher Auswahl von den allerbilligsten bis zu den feinsten Qualitäten

# Fried. Exner

14 Neugass 14.

TORF-STREU TORF-

PFERDE-MELASSE-FUTTER ohne jeden Torf-

meh!-Zusatz.

1/2 fo theuer wie Strohftreu. Arbeit- und Beitfparend. Euftreinigend und werthvollen Dunger erzeugend in 1/1 und 1/2 Ballen

anftatt Sand in Bermehrungs. beete, fur Sundehofe, Sundeund Geflügelftälle, jum Be-freuen jung, Gemufe-, Spargel-und Erbbeerbeete, jum Ifoliren bon Rublbaufern &. in 1/1 Ballen.

ift ein vorzügliches 100fach bemahrtes Beifutter, befonbers für ichlechte Freffer, verhindert Rolif und ift billiger wie Dafer, hat aber mehr Rabriverth. Berfauf in Gaden & 75 kg.

liefert prompt in's Saus.

zu billigften Tagespreifen.

L. Rettenmayer,

21 Rheinftrage 21.

Telephon Dr. 12.

1197



Anfertigung nach Maak in fürgefter Beit bei reeller Bebienung. 451

Ich kaufe stets

oen fofortige Raffe einzelne Dobelfilide, gange Wohnunge. auch übernehme ich Berftelgerungen. Auftrage erlebigt Ginrichtangen, Raffen, Gieldrante, Bianos, Teppichente.,

A. Reinemer, Auctionator, Albrechiffrage 24.



Bedarfs-Artikel für Herren u. Damen ver-Berth. Taubert, Leipzig VI. Illustr. Proisliste gratis und franco,

# Specialität:

süsse und saure Sahne.

Prof. Dr. Gärtner'sche Fettmilch (D. R.-P.)

Beste und natürlichste Säuglings-Nahrung.

Unübertroffen für: Blutarme, Magenkranke, Nierenleidende, Diabetiker (Zuckerkranke), Gichtkranke.

Feinste Qualität Vollmilch. Sterilisirte Vollmilch. Kur- und Kindermilch. (Rationelle Trockenfütterung.) Sterilisirter Milchzucker. Pasteurisirte Magermilch. Buttermilch.

Süsse und saure Molken. Feinste Süssrahmbutter.

(Eigenes Produkt, täglich frisch.) Hofgut- und Landbutter, Eier. Siebkäse, ferner diverse Sorten Hart- und Weichkäse.

Es unterliegt heute keinem Zweifel mehr, dass die von mir hergestellte

Centrifugal-

Schlagsahne, wie aus weitesten und höchsten Kreisen anerkannt wird, von nur hochfeinster, unübertroffener

Qualität ist. Dieselbe ist täglich, wie auch alle anderen Molkersiproduckte in jedem Quantum erhältlich in der

Sanitäts-Dampf-Molkerei u. Sterilisir-Anstalt

Gegründet 1882. 27 Schwalbacherstrasse 27

Telephon 307.

Lieferung frei in's Haus. Auf Wunsch tägliche Nachfrage

Alle zum Verkauf bestimmte durch wird vorher Filtration von Schmutz und Bakterien gereinigt.

Man achte genau auf die Hausnummer 27.



Goldgaffe 18 (nahe der Langgaffe) pedition biefes Blattes. Für Bauhandwerker

Derren- u. Damen Masten-Coftime Das Unemeffen, Aufftellen und Dominos von ben einfachften bis zu ben feinften, fowie einzelne Stude, Baffen, Berrinden, Gefichte-masten, Mogeichen u. f. w. und Berechnen von Ren-bauten, fowie alle in biefes fach einschlagenben Arbeiten, als Beitragen ber Biicher, Lohunachweifungen ic. werb.

with. Frick. Beft. b. S. Fritz Friek Cigarrengefchaft, Ede Dichels berg u. Gemeibebabgagden. 398

Paffend für Brantlente Schwarzer Mugug und Enlinder (faft noch nen) billig ratis Enlinder (fast noch nen) billig 35:17 zu verfaufen. Bu erfragen in der

fron Minna Deuer.

Wegen Eriparnis der Ladenmiethe und Anigant meines Geschäftes, bin ich in ber Lage, meiner werten Rundfchaft gu ftaunend billigen Breifen

Berren=, fowie Damen-Coffinne in größter Auswahl, alles neu renovirt ju verfaules Achtungsvoll

Fron Minna Deuer Friedrichftraße 44, Stb. 2 Gingt

Machlasse: Aus einem

Betten, Sophas mit je 6 Stühlen, Spiert Kommode, ovaler Tijch, pol., Waschtich Marmor, Decibetten, Riffen, Roghaarmatragen Seifel Lidenichven Geffel, Rüchenichrant u. f. w.,

affes billig au verfaufen. Ediwalbacherftrafte 6, 1 Stiege teatle

. April ber 60, michtes : Sobmiffic Dieje Brodes

Camfta 10 11hr mittenten mittenten meiches fi Die wu heute

Biel

Die boren prigitro se für en Ari

Bice

Die ife beg felle an berbur Ber b: agsbie

Berid ne Am Tebr

Mitt

Die G Bembal März Berbit ejabien, Bah!

Berich ang Bebei teichen digentoe **Middle** 

Biegb